12. Jahrgang. - No. 182

# Telegraphische Depelchen.

(Geliefert bon ber "Associated Press.") Inland.

# Bolitifde Radridten.

Die Wahltampagne in Illinois eröffnet .-Derschiedene Staatsfonventionen.

Peoria, 311., 2. Aug. Gleichzeitig mit ben Republifanern in Chicago, haben die Demofraten geftern Abend hier ihre Rampagne für Minois eröff= net. Sam. Alfculer, ber bemofratifche Gouverneurstandibat, bielt bie Sauptrede; fie und die übrigen Reben wendeten sich besonders gegen 3m= perialismus und Militarismus, welche als bie größten Gefahren für bas Land und feine Freiheit bezeichnet

Des Moines, Sa., 2. Mug. Die republitanifche Staatstonvention für Soma ftellte Brafibentichafts=Mabl= manner fowie folgenben Staatsmabl= gettel auf: Staatsfetretar, 28. B.Mar= tin; Staats-Auditor, F. F. Merriam; Staats=Schatmeifter, G. S. Gilbert= fon; Generalanwalt, C. B. Mullan; Richter bes Obergerichts, Emlin Mc= Clain; Gifenbahn=Rommiffar, D. 3.

Balmer. Louisbille. 2. Auguft. Die Staats= tonbention ber Ergpopuliften für Rentudh ftellte D. S. hardin als Gouber= neurstandidaten auf und nahm eine Pringipien-Erflärung an, worin die in Cincinnati und Omaha angenommenen Platformen gutgeheißen werben.

Concord, n. S., 2. Mug. Die bemo= fratische Staatstonvention für New Sampfhire fiellte einftimmig Dr. Freberid G. Botter als Gouverneurstanbi= baten auf und nahm eine Platform an, welche bie Ranfas Cither National= Platform gutheißt und fich besonbers gegen bie "bon Mart Sanna und feinen Behilfen geschaffene imperialiftische Plutofratie" ausspricht.

In Berbin= Tolebo, D., 2. Mug. bung mit ben Sigungen bes Staatsber= banbes bemofratischer Rlubs fanb re= flern Abend im "Lyceum Theatre" eine Maffenbersammlung ftatt, berenhaupt= redner ber frühere Gouverneur Altgelb bon Minois mar. Er unterzog haupt= fächlich die fürglich bom republifani= ichen Bicepräsidentschafts-Randidaten Roofevelt in St. Paul gehaltenen Rebe einer scharfen Aritit.

# Bom Rap Rome.

Seattle, Bafh., 2. Mug. Der Dam= pfer "Senator" traf hier ein und brach= te Nachrichten von Rap Nome, Alasta, bie bis jum 22. Juli einschließlich gehen. Der Dampfer hatte für \$175,000 Gold bon ba an Bord, aber auch 375 Baffagiere, welche Rap nome verliegen, weil fie bort tein Glud machen tonnten und nicht marten wollten, bis es für bie Rüdtehr gu fpat fei. General Ranball hat erflärt, bag feiner ber Rothleiben= ben auf Roften ber Regierung gurudbe-

# Mluthen-Unbeil in Zeras.

Dallas, Ter., 2. Aug. Aus Rerr= bille, im fühmeftlichen Teras, wird ge= melbet: In einer großen Region nord= lich von hier, welche ohne alle Gifen= bahn= und Telegraphenverbindung ift, find bie Saaten und faft alle Arten Eigenthum durch Sochfluthen zerftort worben. Gine Angahl Berfonen ift obbachlos und in großer Roth. Die Staatsregierung ift um Silfe angegangen worden.

# Brand:Unheil in Buffalo.

Buffalo, R. D., 2. Auguft. Bu früher Morgenftunde legte hier eine Feuersbrunft fieben Geschäftsgebäube in Asche. Berluft etwa \$150,000. Der Feuerwehr=Rapitan Befancon murbe bei der Bekämpfung des Feuers schwer, und ber Feuerwehrmann G. A. Reib leicht verlett. Gechs Gebäube gehörten gum Jatob Dola'ichen Gigenthum.

# 111 Grad im Chatten.

Aberbeen, G. D., 2. Mug. Der geft= rige Tag war ber heißeste, welcher je hier verzeichnet wurde. Das Regie= rungsthermometer zeigte 111 Grabe im Schatten. Gin heißer Gudweft= Wind machte bas Leben Leinahe uner=

# DeRinlen in Bafhington.

Bafhington, D. C., 2. Mug. Brafi: bent McRinlen ift in Begleitung feines Brivatfefretars bon Canton, D. hier eingetroffen und hat fich fofort nach bem Weißen Saus begeben. Er bleibt etwa zwei Tage bier.

# Louisvilles Bevölferung.

Mafbington, D. C., 2. Aug. Das Bunbes = Benfusamt macht macht be= fannt, bag bie Bevölferungsaufnahme in ber Stadt Louisville 204,731 Gin wohner ergeben hat. Das find 43,602 mehr, als nach bem Zenfus von 1890.

# Musland.

# 40,000 gegen 2000!

London, 2. Aug. Es wird gemelbet, bağ jest 40,000 Mann Briten 2000 Boeren im Dranje-Freiftaat, unter bem Rommando bon Dewet und Olivier, einhemmen und biefelben balb gefan= gen gu nehmen erwarten. Die betreffenben Boeren find überbies in grei weit bon einander entfernte Abtheilun gen getrennt.

(Siehe auch bie Depefche bom Gub: afrita=Rrieg" auf ber Innenfeite!) Dampfernadrichten.

ath: Burft Bismard, von Mam Gort nad

In etwa acht Lagen

Mögen dielDürfel zu Pefing fallen!-20,000 Mann Derbündete mit 170 Befdugen auf dem Weg dorthin. - Die Ruffen erobern einige forts 10 Meilen v n Cien-Cfin .-Uber die Dorhut der Japaner von den Chinefen gurudgeschlagen.-Weitere De-finger Nochrichten.-Die dinefische Regierung erscheint in bedentlichem Licht.

Shanghai, 2. Mug. Man fchatt hier bie Starte ber verbundeten Streit= frafte, welche geftern gegen Beting vor= zuruden begannen, auf 20,000 Mann mit 170 Gefchügen, und man erwartet, daß diefelben am 12. August Peting erreichen werben.

Tien Tfin, 29. Juli. (Uber Tfchi Ju, 2. Mug.) Es wird berichtet, baß bie Borhut ber Japaner bon ben Chine= fen gurudgeschlagen worben fei und 150 Tobte ober Bermunbete gehabt habe.

Ferner wird gemelbet, bag bie Ruffen mehrere Forts 10 Meilen bon Dien Tfin, in der Richtung nach Beting, erobert hatten. 10,000 Chinefen, welche bort in Garnifon lagen, find geflohen.

Berlin, 2. Mug. 3m Umt bes Musmartigen wird erflart, bag überhaupt fein gemeinschaftlicher Oberbefehls: haber für bie verbunbeten Truppen ge= mahlt, fondern jedes Rorps unter feinem eigenen Befehlshaber berruden werbe: indek fei es fehr mahricheinlich, baß mehrere ber Rorps unter einem gemeinsamen Obertommanbanten operiren murben. Die "nationalzeitung" fagt, ein beutsches Obertommanbo fei schon beshalb ausgeschloffen, weil Deutschland nur 300 Mann Soldaten in Tien-Tfin habe.

Die es hfeißt, war bie Unfprache, welche Raifer Wilhelm an die Solba= ten auf ben abgehenben Dampfern "Machen" und "Strafburg" hielt, un= gewöhnlich furg und beftanb nur aus ben Borten: "Abieu! Saltet Guch gut und macht mir Ghre. Abieu, Rameras ben!" Dagegen fprach er zu ben Df= fizieren langere Beit; boch es wird über ben Inhalt ber betreffenden Bemertun= gen gar nichts beröffentlicht.

Die beutsche Regierung hat ben ar= gentinischen Dampfer "Bampa", welcher einige Rrupp'sche Ranonen enthielt, befchlagnahmen laffen. 2118 Urfache biefer Magnahme wird eine unbezahite Rechnung bezeichnet, - boch verlautet auch, ber Dampfer fei unter bem Ginbrud fonfiszirt worben, bag jene Ranonen für China bestimmt feien!

Die Bahl ber beutschen Urmee-Offi= giere, welche fich bis jest gum Rriegs= bienft in China erboten haben, beträgt 3650, und bie ber Gemeinen über 12,=

000 Mann. Bahrenb Lonboner Blätter melben, baf nunmehr ber fofortige Bormarich gegen Befing beginne werbe ober fcon begonnen habe, wurde hier unter Meuferungen bes Bebauerns erflärt, bag aus militärischen und flimatischen Gründen fich ber Bormarich verzögere. Bermuthlich bezieht sich bies aber nur auf einen Theil der berbundeten Streit=

Der Rogargt auf bem, nach China abgegangenen Truppen=Transports bampfer "Batavia" murbe infolge ber tropischen Sige mahnfinnig und mußte auf einem Fischbampfer gurudgebracht Muf bem, gleichfalls nach werben. China abgefahrenen Reichs-Boftbam= pfer "Sachsen" ging eine Feldbäderei

In München hat Pringregent Quitbolb an bie nach China gehenben bai= rifchen Freiwilligen eine begeifternbe Unfprache gehalten. Beim Abichiebs= fest im Löwenbrauteller hielt auch Bring Lubwig bon Baiern, ber altefte Sohn bes Bringregenten, eine Un-

sprache. London, 2. Mug. Der Rorrefpon-bent ber "Times" in Befing, Dr. Geo. Erneft Morrifon, bat ebenfalls birett bon fich boren laffen. Er fchidt folgenbe, bom 21. Juli batirte Depefche: "Geit bem 18. Juli haben hier bie Feindseligteiten aufgebort, aus Furcht bor Berratherei laffen wir aber in ber Machfamteit nicht nach. Die dinelischen Solbaten berftarten ihre Barritaben um bas belagerte Gebiet und auch bic Batterien auf ber Mauer ber Raiferftabt, ingwischen aber haben fie bas Feuer eingestellt, wahrscheinlich, weil

es ihnen an Munition fehlt. Die Sauptabtbeilungen ber faiferlichen Truppen haben Beting verlaffen, um ber Entfaharmee entgegen gu ge= hen. Brobiant trifft ein, und bie Lage ber Belagerten beffert fich. Den Berwundeten geht es gut. Unfere Sofpis taleinrichtungen find bewunderungs. würdig, und 150 Falle find in bem Sofpital behanbelt worben.

Der dinefische Rath bes Musmartigen hat bem britischen Gefandten eine Abschrift einer Depefche zugeftellt, welche ber Raifer bon China an Die Ronigin Bictoria gerichtet bat, unb in welcher er alle Gewaltthaten ben Ban= biten gur Laft legt und bie Silfe Ihrer Majeftat anruft, um China, ber chinefifden Regierung, aus ben jegigen Schwierigfeiten gu helfen. Die Untwort ber Ronigin wirb nicht angegeben, ber dinefifche Gefanbte in Bafbington melbete aber, bie Regierung ber Ber. Staaten wurde ben dinefischen Behorben gern helfen.

Diefe Depefche an die Ronigin wurbe bem Tfung Li Damen am 3. Juli burch ben großen Rath übergeben, und boch war am Tage borher ein faifer= liches Chift erfchienen, in welchem bie "Boger" aufgeforbert wurebn, in ihren Gouberneuren, alle Miffionare aus China gu vertreiben, alle Chriften gu verhaften und zur Abschwörung ihres

Glaubens zu zwingen. Unbere Defrete lobten die "Borer" Bafür, baß fie bie aum Chriftenthum Betehrten ausge= räuchert und getöbtet hätten.

Um 18. Juli erichien ein anberes Cbift, welches andeutete, bag bie Regierung infolge ber Siege ber fremb= ländischen Truppen in Tien-Tfin einen bollftandigen Frontwechfel vorgenom= men hatte. In biefem Ebitt wurde auch zum erften Mal, und zwar einen Monat nach bollbrachter That, ber Er= morbung bes beutschen Befanbten, Freiherrn b. Retteler, Ermahnug ge= than und biefelbe lotalen Briganten zugeschrieben, obgleich tein Zweifel ba= rüber besteht, baf ber Morb borher ge= plant war und bon einem faiferlichen Offizier ausgeführt murbe, wie herr Corbes bezeugen fann."

Shanghai, 2. Mug. Es wird gemel= bet, daß wieder 50 Miffionare in ber dinefifchen Probing Schan-Si ermor= bet worben feien!

Bruffel, 2. Mug. Der belgifche Die rifter bes Auswärtigen, Favereau, hat folgende Depefche bom belgischen Beandtichafts-Sefretar De Cartier be Marchienue erhalten, welche "Shang= hai, 1. August" datirt ift:

Die Berbunbeten marfchiren jest auf Beting los. Gie fteben 18 Meilen bon Tien-Tfin und follten in acht Tagen Befing erreichen. Alle Guropäer in Be= fing haben in ber inneren Ummaues rung Buflucht gefucht.

Simla, Oftinbien, 2. Auguft. Es wurde heute eine weitere Truppenbri= gabe nach China beorbert.

Tien Tsin, 2. Aug. Der britische Gesandte in Peting, Sir Claube Mac Donald, beftätigt in einem Brief bom 24. Juli, daß die dinefische Regierung, wenn es eine folche noch gebe, nichts ge= than habe, ben Befanbten gu helfen, und bag bie dinesischen Truppen gwar unternehmend, aber feige feien.

Um Schluß bes Schreibens heißt es: "Wir haben noch etwa zwei Wochen Borrathe und effen unfere Bonies auf. Paris, 2. Aug. Der frangofische Ge-neralkonsul in Shanghai telegraphirt

heute:

Der Vigetonig Li-Sung-Tichang hat bem ameritanischen Ronful gegenüber versichert, bie Gefandten wurden in unmittelbare Berbindung mit ihren betr. Regierungen gefett werben wenn bie berbunbeten Streitfrafte in ihrem Marich gegen Beting einhielten. Tichang tann noch feine Untwort auf eine, ihm anbertraute Botichaft an ben frangöfischen Gefanbten in Beting, orn. Binchon, erlangen, ba ber chinesische Rath bes Auswärtigen nicht in bie Beforberung bon Chiffern = Bot= schaften für bie Gefandten einwilligen

London, 2. Mug. Die bisherigen beten Streitfrafte, Die fich auf bem Vormarsch gegen Peting befinden, find nicht als verläglich zu betrachten. Denn, wie es scheint, unterbruden bie auswärtigen Befehlshaber in Tien= Ifin alle werthvollen Rachrichten barüber, bamit bieselben nicht burch dinefische Agenten in ben europäischen Sauptftabten vorzeitig an die Bige-

fonige beforbert werben fonnen. St. Beterburg, 2. Mug. Die ruffi fche Umtszeitung fagt:

Alle Nachrichten über bie Entwick lung ber Dinge in China zeigen bie ab= folute Machtlofigteit ber Betinger Regierung gegenüber ben Aufftanbifchen. Die Botschaft bes Raifers von China an ben Baren ift im Wesentlichen besfelben Inhalts, wie biejenige an Bra= fibent McRinlen, Prafibent Loubet und Ronigin Bittoria. Der, noch immer beftehenbe Mangel an bieretten amt lichen Nachrichten aus Befing macht eine Bermittlung fehr fcwierig. Rußlands Bemühungen werben auf Bieberherftellung ber Ordnung in China gerichtet fein, und es ift gewillt, in biefer hinficht ben Raifer bon China gu unterftühen.

London, 2. Aug. Mus Tien-Tfin wird gemelbet, bag Generalleutnant Linewitsch ber Nachfolger von Abmiral Alexiar als Befehlshaber ber ruf: fifchen Streitfrafte bafelbft geworben fei, und bag bie Ruffen gepangerte Bahnguge in ben Wertftätten gu Tien Tfin herftellten und fo rafch, wie bie berbunbeten Streitfrafte nach Beting porrudten, die Gifenbahn ausbeffern

# In 3wangsjade und Sandichellen.

Der Mörder des Königs Bumbert. - Sogut wie eine folterung.—Er bleibt gleichgiltig und schweigsam. — Das Uttentat foll erft für den 19. Juli geplant gewesen fein.-3tal enisch ameritanische Unarbiften.

Rom, 2. Aug. hiefige Zeitungen fa-gen, ber "Befehl" gur Ermorbung bes Ronigs Sumbert fei bon einem Unarchiften=Romite in London ausgegan= gen, und bas Attentat fei erft auf ben 19. Juli geplant gewefen. (Während Rönig humbert in Reapel war, anlaglich ber Truppen-Abfahrt nach China.) Biele Anarchiften feien aus biefem Unlag nach Stalien getommen. Der Un= schlag fei bamals mißglüdt, boch fei bie Geschichte geheim geblieben.

Bresci, ber Morber, trägt im Ge fängniß zu Mailand jest eine Zwangs: gede, in welcher ihm jebe Bewegung große Schmerzen berurfacht, und ift überdies mit Sanbfeffeln ftraff gebunlonalen, patriotischen Diensten gur ben. Es ift bies fo gut wie eine Folte-Bernichtung ber Chriften fortgufabren. rung, innerbalb ber Grenzen, bes Geben. Es ift bies fo gut wie eine Foltes

Das Chitt befahl ben Bizefonigen und febes. Er zeigt fich übrigens nach wie bor fehr gleichgiltig. In allen Berhören fagt er blos, er fei Anarchift und habe

teine Mitschuldigen gehabt. New Yort, 2. Mug. Man glaubt jest hier, bag bas anarchiftische Saupt= quartier, bon welchem ber Unichlag gur Ermorbung bes Ronigs Sumbert ausgegangen fei, fich nicht in Bater= fon, fondern in Beft Soboten befun= ben habe. Bier Berfonen, bie fich jest in Italien in Saft befinden, waren bon ben Ber. Staaten gefommen, unb 3mar Bresci und Quintovalli bon Beft: Soboten, Lanneris mahricheinlich von Baterfon, und Terefa Brusei, bie an=

gebliche Beliebte Brescis, bon Remart. Die Gattin Bresci's in Soboten ift, wie gemelbet wird, in Roth und beina= he in Bergweiflung. Sie fucht fich eingureben, bag ber in Italien gefangene Mörder überhaupt nicht ihr Gatte fei, obwohl fie zugeben muß, baß biefe hoffnung auf ichwachen Füßen fteht. (Neuerlicher Ungabe nach ift Frau Bresci übrigens eine Deutsche, mit bem Madchennamen Sophie Anieland. Sie lernte Bresci in Paterfon tennen, wo fie gleich ihm in einer Geibenfabrit arbeitete. Wie ichon erwähnt, lebte fie früher in Chicago.)

Frau Bresci fagt, fie miffe abfolut nichts babon, bag ihr Gatte jemals eine Geliebte gehabt habe, und glaube bie Geschichte nicht.

Bittsburg, 2. Mug. Um Gingang gu einem berlaffenen Bergmert unmeit Shaner Station, an ber Baltimore= & Dhio-Bahn hielt eine giemlich große Bahl italienischer Unarchiften eine "Freudenfeier" anläglich ber Ermor-bung des Rönigs humbert ab und berlieh ihren Freude-Gefühlen fogar in einer Depefche an ben italienischen Mi= nisterpräsidenten Ausbrud!

Berlin, 2. Auguft. Raifer Wilhelm hat folgendes Telegramm an den neuen Rönig bon Italien gefandt:

"Tief bewegt von bem Tob Ihres eblen Baters, meines auufrichtig ge= liebten und wahren Freundes und Ber= bunbeten, fende ich Ihnen mit bem Musbrud meines tiefen und aufrichti= gen Beileibs meine beften Bunfche für Ihre Staatsleitung. Möge bie Freund= schaft fortbauern, bie mahrend ber Regierung Ihres Baters unfere Saufer vereinte! Gein Andenten wird unauß= löschlich in mein herz geschrieben bleiben!

Der Raifer wird fich übrigens nicht perfonlich an ber Begrabniffeier für Rönig humbert betheiligen, fonbern burch Pring Beinrich bertreten fein.

In Glberfelb, Rheinpreußen, murbe ein italienischer Arbeiter Namens Giufeppe Bernardi perhaftet, meil er gefagt haben foll: "humbert ift tobt, nachftes Jahr tommt ber Raifer an Die Reihe!" Er ftellt bies in Abrebe. Es follen übrigens balb noch mehr Berhaftungen

Washington, D. C., 2. Aug. Auf Ersuchen bes italienischen Botschafters bahier, Baron Fava, hat der Staats: etretar han ben Gouberneur bes Staates New Jerfen erfucht, Beweiß= material für bie etwaige Berfolgung bon Personen in jenem Staat sammeln gu laffen, welche mit einer Berfchwörung gur Ermordung bes Ronigshum= bert zu thun gehabt haben fonnten. Muslieferungen nach Stalien fonnen übrigens nicht erfolgen, wohl aber un= ter Umftanben Bestrafungen nach bem Staatsgefet, und bie Bundesregierung will ber italienischen gegenüber ihren guten Willen in Diefer Begiehung geis

Mailand, Italien, 2. Aug. Der Mörder Bresci scheint in ber 3mangs= jade und ben handschellen immer tro-Biger gu werben. Die Gefängnigbeam= ten mußten ihn heute mit Gewalt wingen, Kleiber anzulegen; babei schrie er: "Der Zar wird bas nächste Opfer fein!" Auf Die Frage, wie er bas wiffe, erwiderte er in wuthendem Ion: "Es ift in unferen Gefellichaften beschloffen und schon fo gut wie ausge= führt, gerabe wie ber Tob humberts!"

Paterfon, R. J., 2. Mug. Die Polizei ermittelte, daß Bresci den Revol= ber, mit welchem er ben Ronig Sum= bert erschoß, am 1. Mai b. 3. bom Gi= fenwaaren = Sanbler S. M. Afh ba= hier gefauft hat. Es war ein 38talibri= ger Sarrington=Richardfon=Revolver. und er war "Maffachufetts" martirt. Afh hat überhaupt viele Italiener zu

# Eg-Ronfuln in Schwulitäten.

Berlin, 2. Mug. Der frühere ameris fanische Bize = Generaltonful Dan ift mit hinterlaffung gahlreicher Schuls ben aus Berlin verschwunden. Die ihm nachtrauernben Gläubiger haben bei ber Staatsanwaltschaft Unzeige ge-

Die Ungabe übrigens, bag in Samburg ber ameritanische Ronfulatsfetres tar Rettenberg unter Untiage ber Unterschlagung verhaftet worden fei, war falfch; einen ameritanifchen Ronfulats= beamten biefes Ramens gibt es nicht. Es war jeboch ein früherer ameritanis fcher Bigetonful Ramens Leonhardt, Sohn eines Chemniger Bantiers, ber= haftet worden.

# Unfall in Bargin.

Berlin, 2. Muguft. Beim Abbruch bes Barginer Schloffes wurden burch einen Deden = Ginfturg 6 Arbeiter berlett. Mbgegangen.

Rein Port: Georgic nach Liverbool; Ereter City nach Briffel. (Tolographifde Rotigen und weitere Debeiden auf ber Im "fi ta")

## Roch ein Attentat! Unf den Schah von Perfien.

Paris, 3. Mug. Es wird mitgetheilt, baß heute ein Attentat auf ben Schah bon Berfien gemacht worben fei, ber befanntlich jum Befuch ber Beltausftel= lung hierher getommen ift. Doch ber=

lief basfelbe gang harmlos. Gin Mann burchbrach ben Boligis ften=Rorbon, mahrend ber Schah feine Gemächer berließ, und berfuchte, auf beffen Equipage ju schiegen. Er murbe jedoch fofort gepact und abgeführt.

Der Berhaftete hatte einen Revolver in ber hand gehalten, ber ihm natür= lich fofort abgenommen murbe. Auf bem Weg nach ber Polizeiwache fprach er fein Bebauern barüber aus, bag es ihm nicht gelungen fei, feine Abficht auszuführen. Muf bie Frage nach fei= nen Beweggründen erwiderte er: "Das ift eine Sache, welche zwischen mir und meinem Gemiffen liegt."

Der Attentater hatte fich erft ami= ichen zwei Automobilen verftedt und war bann vorgefprungen, babei ein 3weirab umwerfend. Der Großwefir, welcher neben bem Schah in ber Equi= page faß, folug bem Attentäter bie Schuftwaffe aus ber Sand - er hielt übrigens in ber anderen Sand auch einen Rohrftod, mit bem er offenbar bie Aufmertsamteit bon feinem wirtlichen 3med abzulenten gebachte-und bie Polizei übermältigte ihn bann. Et= wa 500 Perfonen fahen ben Borgang an, murben aber bon ber Polizei ber= hindert, fich auf ben Attentäter losauftürgen.

Rach Unficht ber Boligei ift ber Ber= haftete ein italienischer Arbeiter bon etma 26 Jahren. Er berweigerte übrigens alle Austunft über fich. Man fucht

## nach etwaigen Mitschuldigen. Zondichter geftorben.

Wien, 2. Auguft. In Mürgzuschlag in Desterreich ist ber Komponist Julius Beller geftorben.

Julius Beller mar 1832 gu Wien ge= boren, wo er auch feine Ausbildung erhielt und als Musitlehrer wirfte. Von feinen Rompositionen find zwei Chmphonien, die Musik zur "Schöne Me-lufine", das Chorwerk "Im Hochgebirmehrere Rammermusitwerte, Lieber u. f. w. vortheilhaft betannt ge-

# Bismard: Gedachtniffeier.

hamburg, Z. Aug. Um Tobestag bes Altreichstanglers Bismard fanb im Maufoleum gu Friedrichsruh eine Gebächtniffeier ftatt, welche bon Brofeffor Weftphal geleitet purde, und an welcher u. A. Fürft Berbert Bismard und Prof. Dr. Schweninger theilnah= men. Der Raifer hatte einen Lorbeet= frang gefanbt, welchen in feinem Auftrag Fürft Berbert auf ben Sartophaa feines Baters nieberlegte.

# Lotalbericht.

# Unangenehme Ueberrafdung.

Ein feuer an der Ede der Indiana und Dr leans Strafe bringt verschiedene Menfchenleben in Befahr.

Große Aufregung berurfachte ein Feuer, welches heute Mittag furg bor 12 Uhr in bem Lagerhaufe von George B. Carpenter & Co., Ede Indiana und Orleans Str., jum Musbruch tam. Die in bem Gebaube beschäftig= ten jungen Mabchen liefen ichreiend bom britten Stodwert bie Treppe binunter und bie in ben unterften Stod= werten beschäftigten Manner ichloffen fich ihnen an. Berichiebene Mabchen fielen infolge ber Ungft und bes Ge= branges in Ohnmacht und mußten in's Freie getragen werben.

Das Feuer wurde zuerft am weftlichen Enbe bes 4. Stodwertes gefehen und Riemand weiß, wie es entftanb, boch wird angenommen, bak eine Selbstentzündung borliegt. treffende Stelle biente für die Del= und Terpentinvorräthe als Lagerplat, weshalb es bem Feuer nicht an Rahrung fehlte. Die Flammen berbreiteten fich schnell nach bem 3. und 2. Stodwert. In bem letteren wohnte ber Bertführer Bilfon mit feiner Familie und die Letitere tonnte fich nur burch fcnelle Flucht retten.

Der Rauch bes brennenben Gebaus bes brang in bas baneben ftehenbe Miethshaus, in welchem 3. Bonfone Ebward Buffeta, R. Buffeta unb 3. Buffeta mit ihren Familien wohnten und bie in ber Unnahme, baß fie ausbrennen würden, anfingen, ihre hauß= gerathe und Möbel auf die Straße gu schleppen. Ihre Furcht war indeg un= begründet, benn bas Feuer war, Dant ben Bemühungen ber Lofchmannschaft, balb unter Rontrolle.

Die Mabchen, welche fich unter ben letten befanden, welche die Treppe hin= abliefen und in Ohnmacht fielen, wa= ren Sadie Eberson, Cora Everson, Alma Reinhart und Agnes Reinhart. Sie tamen balb wieber gu fich.

Mehrere Teuerwehrleute, nämlich Rapt. James DeCormid, Leutnant Louis Oswald, James Burns, Billi= am Parts, Louis Smoler und John Woesel, welche in bas mit Rauch an= gefüllte Saus brangen, wurben burch bie Sige und ben Rauch überwältigt, aber mit Silfe ihrer Rollegen mittels ber Rettungsleitern in Sicherheit gebracht.

Der Berluft am Gebaube beträgt \$1000, an Waaren \$3000.

Cefet die "Sountagpaft".

# Interessante Statistik.

Das Wirken des Jugendgerichtes im Caufe des erften Jahres.

2260 Rinder werden dem Gericht vorgeführt.

Der Miffethater, wie der Schutlofen ninmt fich das Bericht an.

Die Bücher bes hiefigen Jugendgerichtes weifen nach bem erftfahrigen Befteben biefes Gerichtshofes eine intereffante Statiftit auf über Mues, mas bie diefem Gerichtshofe vorgeführten Rinder angeht. Bon 1450 Gefetes= Uebertretern weifen die Prototollbucher bes Berichts in 449 Fällen Diebstahl nach, ungebührliches Betragen in 340 Fällen; Schulschwänzen, 210 Fälle. In 226 Fällen merben bie jugenblichen Miffethater als unverbefferlich bezeich net. Wiberrechtliches Betreten fremben Gigenthums und Angriff wurden 110 Angetlagten gur Laft gelegt. Fer= ner waren bertreten 41 Bleiröhrendiebe. 35 Bergeben gegen Gigenthum ber Gifenbahnen und 5 Falle von Brand= ftiftung beschliegen Die Lifte ber jugendlichen Gefegesübertreter.

In ben Fällen bon Schuplofigfeit waren die Urfachen in 168 Fällen Truntfucht ber Eltern, in Folge bon Armuth und boswilligen Berlaffens wurden 156, bezw. 145 Rinder bem Gericht überantwortet.

Tob. Rrantheit und Mangel an elterlicher Obhut brachten in 282 Fallen die unglücklichen Kleinen vor bas Tribunal.

Gin Bergleich ber Altersftufen ber dulbigen Rinder, welche bem Gerichte vorgeführt wurden, zeigt, daß bie Mehrheit berfelben bas Alter von 12 bis 15 Jahren erreicht hatte.

3m Monat Juli b. J. wurden 155 Fälle verhandelt, in welchen die vorge= führten Rinder sich Bergeben schulbig gemacht hatten, mahrend in 79 Fällen schuplose Rinder ben berschiebenen Wohlthätigfeits=Unftalten überwiefen murben.

Die folgende Tabelle ift nach Reli= gion und Nationalität der 2260 bem Gericht vorgeführten Rinber gufam=

# Amerifa 977 Edottland Irland 325 England Deutsichlands 309 Frontreid Bolen 246 Edwemark Italien 63 Elabonien Schweden . Böhmen . . . . . 67 Richt angegeben . . .

# Beinahe gefteinigt.

Erlebniffe eines Italieners an der W. 12. Starfe.-Wird von einer großen Menschenmenge verfolgt.

Ein italienischer Fruchthausirer, ein fleiner bellenber "Blad and Ian"= Sund, ber feine Sundefeele jest übrigens ausgehaucht hat, und eine Anzahl Jungens unter und über 21 Jahren bilbeten gestern Rachmittag ben Mittel= puntt aufregenber Ggenen an ber Jefferson Strafe. Der Italiener erschoß einen kleinen hund, ber neben feinem Wagen herlief und fläffte. Darüber wurden die Augenzeugen, Männer und Anaben, fo aufgebracht, daß fie ben Italiener mit Steinen und allerlei an-

beren Burfgeschoffen attadirten. Der Berfolgte, ber bath eine Rotte bon mehreren Sunbert Berfonen binter fich hatte, trieb fein Pferd zu größter Gile an. Mehrere Male murbe er bon ben Burfgeschoffen feiner Berfolger ge= troffen und einmal ware er beinahe bom Bagen gefallen. Schließlich ge= lang es ihm an ber 18. Strafe, ber roben Menge zu entfommen. Ginige Mugenzeugen ber Füfilirung bes Roters behaupten, ber Rame bes haufirers fei Antonio Josedi, und daß er an der West 12. Straße wohne. Man will ben Thierichut=Berein beranlaffen, gegen ben Italiener gerichtlich vorzugehen.

# Gine fleine Banit.

Die Antunft bes Dampfers "Siour City" von Solland, Mich., welcher heute früh um 5 Uhr die Mündung bes Fluf= fes erreichte, war mit besonderen Um= ftanben bertnüpft. Rapt. D. B. Barbee bemertte gur ermahnten Beit. wie ein gemiffer Joe Spechin, ber fich auf ben Dampfer geschlichen und fich mahrend ber Ueberfahrt verftedt gehalten hatte, ben Sanbtoffer bes Baffagiers D. R. Marih erbrach. Er hielt ben Spigbuben feft, welcher fich gur Behre fette, aber mit Silfe ber Mannichaft gefeffelt wurde. Inzwischen hatte fich unter ben Baffagieren bas Gerücht ber= breitet, daß eine Meuterei ausgebrochen fei und eine Frau wurde baburch in eine folche Angst verfett, daß fie nur mit Gewalt babon abgehalten werben tonn= te, über Bord gu fpringen.

thätigfeit werben bie Stragenarbeiter am nächsten Montag behufs Reinigung ber Strafen und Gaffen wieber in Thatigfeit gefest werben. Es find im Sangen 1000 Mann, welche 3 Bochen feiern mußten, weil Gbbe im Gtabtschah herrscht.

\* In ber Berfammlung ber Chica: goer Batterie ber leichten Artillerie in McCops hotel wurde harry R. Truag jum Rapitan gewählt und C. Spig

# Drei Lebensmude.

Suchen Erlöfung von dem Leiden ihres Dafeins.

Gift und Repolper dienen als Mittel jum Swecke.

Die Gelbftmord-Chronit ber Stabt Chicago ift innerhalb bon 24 Stunden wiederum um brei neue Falle bereichert worden; traurige Rapitel menschlichen Leibens, gerftorte hoffnungen u. f. w. bilben bie Motive für bie verzweifelten

Thaten ber Lebensmuben. Gin trauriger Borfall ift ber bes Frant Eller, ber, obwohl er noch nicht amtlich als tobt gemelbet worben ift, boch aller Bahricheinlichfeit nach biefem irbischen Jammerthal auf immer Balet gefagt hat. Im "Transit House" hatte er feine Stellung berloren und am Dienftag wiberfuhr ibm bas Unglud, bei ber Brufung gur Erlangung ber Ingenieurs-Ligens in ber Stabthalle burchzufallen. Ellers Familie mohnt Rr. 5234 Brinceton Abe, bort wird er feit 1 Uhr Dienstag Nacht permift, wo er feine Gattin nebft einem fterbenben neun Monate alten Rind verlief. Eller war gur Beit, als er bas Saus berließ, bollig verzweifelt über fein Diggefchid und feine Battin glaubt, bag er Gelbftmord begangen hat. Er ftanb im Alter bon 22 Jahren.

henriette Laubinger, Die bei ihren Eltern, 676 Sabbon Abe. wohnte, griff gum Giftbecher und machte ihrem jun= gen Leben - fie war 19 Jahre alt mittelft Rarbolfaure ein borgeitiges Ende. Die betrübten Eltern tonnen fich bas Motiv zur unglückseligen That ihres Rinbes nicht erflären.

3m Saufe Nr. 6653 State Strafe jagte sich bie 17 Jahre alte Silba Graves eine Revolverfugel in ben Ropf. Die Familienmitglieber ber jugenb= lichen Gelbstmörberin tonnen fich ben Grund, ber bas Mabchen gu ber ber= zweifelten That trieb, nicht erflären, boch glaubt bie Polizei, bag Bergweif= lung in Folge anhaltenber Rranflich= teit, bem jungen Mädchen die Waffe in bie Sand gebrudt, mittels welcher es bon feinen Leiben Erlöfung fuchte und

# Leidensgefdichte

Einer jungen frau, die von einer Milmanfee'r Bospital-Behorde nach Chicago

abgeschoben wurde. Gine traurige Geschichte ergablte eine junge Frau, Die einen brei Wochen alten Säugling mit fich führte, bem Polizeifergeanten ber harrifon Strafe-Reviermache, DeCann. Gie nennt fich Sughes und gibt an, bie Gattin eines Gifenbahnarbeiters in Milmautee gu fein. Bor einem Mongt erfrantte fie und begab fich nach einem hofpital in Milwautee, wofelbft ihr Rind geboren murbe. Gines Tages besuchte fie ihr Gatte im Sofpital und machte ihr bie Mittheilung, baß es ihm unmöglich fei. in Milmautee Arbeit zu befommen, und daß er beabsichtige, sich nach Chicago zu begeben. Er fagte ihr noch, bag er ihr fo bald wie möglich Geld ichiden würde. Seit jenem Tage habe fie nie wieber Etwas von ihrem Gatten gehört. Co= balb bann bie Sofpital-Beborben ermittelten, baß fie unfähig mar, für bie Behandlung Zahlung zu leisten, wurde fie auf bie Strafe gefest und mit einer Fahrfarte nach Chicago verfeben. Die unglückliche junge Frau wurde ber Polizei-Matrone Murphy im Unner ber Revierwache überwiefen, und bie Boligei will fich bemühen, ben Auf= enthalt bes Gatten, J. S. Hughes, aus-

## findig zu machen. Gin fleines Migverftandnig.

Wie Polizist Higgins zwei verdächtige Individuen fangen wollte.

Boligift "Buff" Siggins von berBo-lizeistation in Woodlawn war zu fruher Morgenftunde babei, einen guten Fang zu machen. Er hatte zwei ihm verbächtig erscheinenbe Individuen unter bem Biabutt ber Juinois Central= bahn, an ber 55. Str. und Lafe Abe., beobachtet und mar ihnen gefolgt. Er tonnte fie nicht genau feben, boch plot= lich hörte er eine Stimme: "Salt!" Er blieb auch stehen, um zu seinem Entsegen gewahr zu werben, wie die Läufe zweier Revolver auf ihn gerich= tet maren. 213 bie beiben "Berbachtis gen" naber tamen, ftedten fie ihre Revolver ein, brachen in schallendes Ge= lächter aus und fcuttelten Siggins' Sande, ber furg gubor bie Abficht hatte, fie, die Geheimpolizisten Duffy und Mullen von der Hyde Part-Revierwache, auf allgemeine Berbachtsgründe hin, zu verhaften.

\* Der Wirth William J. Loftus beffen Frau bor einiger Zeit eine Scheidung bon ihm erlangte, ift bon Richter Gibbons angewiesen morben, bor ihm gu erscheinen, um fich, ba er seiner ehemaligen Gattin nicht bie festgesetzten Alimente bezahlt, gegen bie Unflage ber Difachtung bes Gerichtshofes zu verantworten.

# Das Better.

Bom Wetterbureau auf bem Aubiforium Thurm wird für die nächten is Stunden folgende Witte-rung in Aussicht gesellt: Spicago und Umgegend: Drobend und regnerifc beute Abend und worgen; beute Abend wärmer;

übmind. Beute Abend flar, ansgenommen geblichen Theile bes Bebietes; murgen requet

Eldwind. Jeute Abend und worgen regnerisch; Judiana: heute Abend warmer; Südwind.
Wisconsin: deute Abend und morgen Gewister-tagen; beste Abend wärmer; lebäster Südwind.
In Chicago kelle sich ber Temperaturkand von gestern Abend bis beute Mittag wie solgt: Abends in Ube 73 Grad; Aacht 12 Uhr 72 Grad; Morgensteine 70 Ctad: Atriages 13 Uhr 78 Grad; Morgensteine 13 Uhr 78 Grad;

# Aus deutschen Kreifen.

Das Deteranenfest am tommenden Sonntaa.

Eines hoffnungsvollen Jünglings vorzeitiger Zod.

Konventions-Dorfehrungen der Barugari .familienfeft der Ev. Bethlehems: Bemeinde.

Die Bortehrungen für bas am Sonntag in Ogbens Grove ftattfin= Erinnerungsfeft ber beutschen Rriegsveteranen einen immer größeren nehmen fämmtliche 11mfana Faft an. Iandsmannschaftlichen Bereinigungen haben bereits beschloffen, sich mit ihrer gefammten Mitglieberschaft an bem Festzuge zu betheiligen. ftehender Aufruf bezwedt, auch bie baprifchen Truppen für biefen Unlag auf ben Damm zu bringen:

"Achtung, Babern! - Die Groß: beamten und bie Brafibenten mit ihren Settionen bom banrifch=ameritanifchen Berein bon Coof County, fowie bie banrifch-ameritanischen Frauenvereine ber Nord= und Gubfeite mit fammt= lichen Fahnen und Bannern berfam= meln fich am nächften Sonntag, ben 5. Muguft, um 10 Uhr 30 Minuten Bor= mittags beim Sauptquartier ber Geftion 3, Rr. 380 Larrabee Str. Die gange Abtheilung marfchirt bann bon borten geschloffen nach bem gemein= fcaftlichen Aufftellungsplat bes Teft= Buges an La Galle Avenue.

Bir forbern außerdem alle unferen Bereinigungen nicht angehörigen enge= ren Landsleute auf, fich am Conntag, ben 5. August, an bem bon ben beutfchen Beteranen in Ogbens Grobe ber= anflolteten Bolts= und Grinnerungs= fest zu betheiligen. Dentt an Beigen= burg und Worth, 4. und 6. August

Gugen Rint, Grofpräfident, Inni Rercher. Marichall ber Babern."

Die Rompagnie B bes 2. Infanterie= regiments erwies geftern bem nach fur= ger Rrantheit berftorbenen Muguft Schmitt, Sohn bes gleichnamigen alten beutschen Unfiedlers bon Rr. 661 Bafhburn Abenue, Die lette Ghre, inbem fie an feinem Leichenbegangniß theilnahm. Der junge Mann hatte in ben Reihen ber genannten Rompagnie ben Felbgug gegen Spanien mitge-

Für nächsten Montag, Abends 8 Uhr, ift nach ber Orpheus-Salle im Schiller-Gebäude eine weitere Berfammlung von Delegaten aller beut= ichen Bereinigungen einberufen, welche fich ben Schutz bes beutschen Sprachunterrichts in ben of= fentlichen Schulen gur Aufgabe machen wollen. Der Fünfer-Musichuf, melcher in ber borigen Berfammlung er= nannt worben ift, wird über feinen Befuch beim Bürgermeifter Bericht erftatten, und ein anderer Musschuß wird ben Entwurf gu einer Berfaf fung für bie bauernbe Bereinigung unterbreiten, beren Grunbung angeftrebt

Um 7., 8. und 9. Auguft finden in Alton, 3a., Die jährlichen Sitzungen ber Staats-Großloge bes Saru= gari = Drbens ftatt. Die Delega: ten ber Barugari-Logen, unter benen fich heuer gum erften Male auch Ber= treterinnen ber Schwester-Logen befinben, werben übermorgen, Samftag, nach ber Ronventionsstadt abreisen. -Em Monat September tritt bier in Chicago bie nationale Grofloge ber Sarugari zufammen. Bum Empfang und gur Bemirthung ber gu berfelben bon ausmarts zu erwartenben Delega= ten merben ichon jekt umfaffenbe Bor= tehrungen getroffen. Der Borteh= rungs-Ausschuß hat sich fürzlich orga= nifiet, indem er herrn Philipp Roehler aum Borfigenben, Berrn Frang Roch aum Schammeifter und herrn Louis Breben gum Gefretar ermablte. Die Gafte merben im Union Sotel unter= gebracht werben, mahrend bie ju beranstaltenben Festlichkeiten in Schon= hofens Salle an ber Milwautee und Afhland Avenue stattfinden follen.

Der Frauenberein und ber Rrantenunterftugungsberein ber Cbange = lifchen Bethlehems = Be= mein be werben am Camftag, ben 4. Muguft, in Sarms Balbchen an Berteau und Weftern Avenue gemein= fcaftlich ein Familienfest veranftalten. Der Festausschuß plant eine Ungahl bon bochft gelungenen Spielen, bei mel= den bubiche und jum Theil recht werthbolle Breife gur Bertheilung gelangen follen, welche zu diesem Zwede von opferwilligen Gefchäftsleuten unter ben Gemeinbemitgliedern gestiftet worben

Um nächsten Mittwoch wird bie St. Paulus = Gemeinbe (Ba= ftor Selbmann) bas 12. beutsch-tatholifche Alt-Anfiedler-Fest in Oswalds Garten, Ede 52. und Salfted Strafe, peranftalten. Der Reinertrag flieft in ben für bie neue prächtige Rirche beftimmten Fonds.

Der Rrantenunterftüg= ungsberein ber Ungeftellten ber C. Geipp Bremina Co. balt am nächsten Sonntag im prächtigen Santa Fe-Part fein 25. Commerfest ab. Daffelbe befteht aus Preistegeln, Wettlaufen, Ball- und anberen Spielen. Gin Conbergug ber Santa Te-Bahn geht bon ber Ede Dearborn und Bolt Strafe um halb neun Uhr Morgens ab und halt an ber Ede Archer Abe. unb 23. Str., Salfteb., Roomis Strafe, Afhland Ave. und Beftern Mbe. Die Rudfahrt erfolgt um acht Uhr Abends. Die Rundfahrt mit Gintritt toftet 50 Cts. bie Berfon. Rins ber in Begleitung ber Eltern find frei

bis aum Alter bon awolf Nahren. Das Arrangements-Romite befteht aus ben herren Bhil. Seipp, Dietrich Clafen, Louis Schultheis, Julius Jenn, Sein-rich Didel, Joseph Wolf und Fris Bannier. Diefe Ramen burgen auch heuer für ben Erfolg bes noch alljähts

lich genugreich verlaufenen Teftes. Bom Musschuß für bas Feft ber Alten Anfiedler", welches am Montag. ben 6. August, wie nun schon seit fünfundzwanzig Jahren in jedem Sommer, bon ber "E hicago Turn = gemeinbe" in Ogdens Grove ber= anstaltet werden wird, wird folgende Anfündigung an die zu erwartenben Gafte erlaffen:

Bon 1 Uhr an liegen bie Gebächtniß: bücher offen gur Gintragung aller bor bem Jahre 1878 nach Chicago getom= menen und feitbem hier ununterbrochen wohnhaften alten Ansiedler und Un= fiedlerinnen, welche gur Beit ihrer Die= berlaffung in Chicago bas 20. Jahr überschritten batten. Die fo Gingefchriebenen erhalten ein feibenes 216= eichen mit der Jahreszahl ihrer Un= fiedlung

Um 4 Uhr wird herr Emil Sochfter, Borfiger bes Romites, Die Festrede

2118 bauernde, werthvolle Erinne= rungszeichen an biefen Festtag werben folgende Breife, bestehend in golbenen Medaillen, ausgegeben werben:

1. Dem älteften beutschen Unfiebler 2. Der älteften beutschen Unfiedlerin.

3. Dem älteften (nicht beutsch reben= ben) Unfiedler.

4. Der ältesten (nicht beutsch reben den) Unfiedlerin. 5. Dem alten Unfiehler, welcher am

längsten in Chicago als Strafenbahn-Rondutteur beschäftigt war und noch im Dienfte ftebt.

6. Demjenigen beutsch = amerikani= fchem Unfiedler-Chepaar, beffen Alter zusammengerechnet bie größte Bahl er-

7. Demjenigen nicht beutsch rebenben Unfiebler-Chepaar, beffen Alter gufam= mengerechnet die größte Zahl ergibt.

8. Um 5 Uhr wird ein Preistang ber Alten ausgeführt, bei welchem bie= jenigen zwei Paare, beren Alter - bas bes Tängers und bas ber Tängerin gusammengenommen — bas höchfte ift, burch Blumenfträuße ausgezeichnet wern. B. - Bon ben Preifen find Die

ienigen ausgeschloffen, welche ichon ein= mal für das gleiche Verdienst eine Mebaille erhalten haben. Bahrend bes gangen Teftes Tang

musit, ausgeführt von einer ausgezeich neten Rapelle. Für die lieben Alten ift ein befonde=

rer Tangboben refervirt; bort fpielen bie besten ber ältesten beutschen Musiter Chicagos die beliebten alten Reigen

Um Abend glänzenbe Beleuchtung bes Gartens, und Alles, mas qu einem Commernachtsfest und würdigem Schluß eines Boltsfestes gebort.

Gine 1 Deutschen Tag werben bie Bereinigten Deutschen Bereine bon Menominee, Mich. und Marinette, Wis., am 19. b. M. in ber erftgenannten Stadt abhalten. Die Bortehrungen laffen auf eine arokartige Demonstration bes ge= sammten Deutschthums ber beiden Staaten fcbließen. Bon Nah und Fern werden treue Sohne Germanias nach ber Feststadt pilgern, um alte Befannte wiederzusehen und bie Banbe ber Freundschaft zu erneuern. Diefe bebeutfamen und wirfungsvollen Jefte find fo felten geworben, bag bas im Apfelblüthenftaat geplante Unterneh= men nicht nur allgemeine Unterftütung verbient, sondern, wenn der beutsche Beift im Nordweften noch lebt, auch

# Gegen Bigarettenraucher.

Die große Schlachthausfirma Smift & Co. hat auf Betreiben ber Bigaret= tenliga, bezw. beren eifriger Brafiben= tin, ber Mig Quen Gafton Bage, ihren Sausregeln die neue bingugefügt, baß Die Angestellten sich bei Strafe ber Entlaffung bes Zigarettenrauchens zu ent= halten hatten. Es ift angunehmen, baß biefer Utas vornehmlich ben jungen Bureau-Angestellten ber Firma gelten foll, aber er wird mahricheinlich auch auf die gahlreichen ruffisch-judifchen Schlachthaus-Arbeiter ausgedehnt mer= ben und biefe febr hart treffen, benn ihnen ift bie Zigarette gerabezu ein Lebensbebürfnig.

# Gibt feine Borfen-Rariere auf.

John Robson, ber feit 1855 ein Mitglied ber hiefigen Sanbelsborfe mar. hat fein Mitglieds=Bertifitat für ben Breis von \$2300 vertauft und beabsich= tigt, sich überhaupt bom Borfenge= fcafte gurudzugiehen. Er fann es auch, benn er foll fein Schafchen in's Trodene gebracht haben, und mehr als eine Million werth fein. Berr Robfon, ber ichon Mitglied ber hiefigen Borfe mar, als biefelbe fich noch an ber South Water Str. befand, beabsichtigt, eine Erholungsreise nach Europa angutre=

# Opfer feines Berufs.

Der im "Chicago and Grand Trunt Glevator" angestellte Bertführer Chas. 3. Ed ift bas Opfer eines ichweren Unfalles geworben. Gein Fuß hatte fich bafelbft in einem Strid verwidelt. ber mit ber Dampfichaufel in Berbinbung ftand. Der Jug murde ihm vollig abgeriffen. Der Speicher befinbet fich an ber 53. Str. und St. Louis Abe.

\* Wegen Mangels an Beweisen frei= gefprochen wurben geftern in Richter Sutchinfons Abtheilung bes Rriminal= gerichtes Edward Richardson und Charles hepner, bie angeflagt maren, mit James G. White gusammen bem Schantwirth Chriftian Beterfen eine Diamantnabel geftohlen zu haben. Bhite ift auf Grund biefer Unthat glüdlich im Buchthaufe gelanbet.

Wurden gebläuf. Kommt aus dem Erubel nicht heraus.

Es wird Beit für "Dr." Dowie, daß er feine Erholungs:

reife antritt. Des Glaubensbottors John Alexander Dowie Gefundheit foll thatfachlich fehr angegriffen fein, und fein jegiger nervojer Bufland foll eine Erholungsreife für ben Bion=Beherricher bringend noth= wendig maden. Die Aufregungen ber letten Wochen waren ju groß für ihn. Die Befigergreifung und Giniveihung bes für bie auf großartigftem Daß ftabe geplante Rieberlaffung bei Bautegan angetauften Landtompleres, Die Feier ber Hochzeit seiner einzigen Schwester mit bem fteinreichen Lonboner Fabritbefiger Samuel Stevenson, wie auch bie zahlreichen Berfolgungen, benen feine Anhänger hier und auch in anberen Stäbten ausgesett gemefen find, haben ftart an feinem Nerbensuftem gerüttelt. Der alte "Dottor" will sich deshalb auch auf einige Mo= nate bon feiner "Oberfeer"=Thatigteit logreißen. - Beftern tamen bier bie Zion-Aeltesten Stevens und McChurlie aus Mansfield, D., an, wo fie bon ben entrufteten Burgern beinahe getheert und gefebert morben maren. Die "Empörer gezen Zion und Dowie" hatten sich jedoch diesmal damit begnügt, biefen beiden Propheten bes Glaubens= fur-Seiligen bie Rleiber bom Leibe gu reißen und ben "Marthrern" auf bem blogen Rörper, bon ber Fußfohle bis gum Salfe, einen Unftrich mit blauer Farbe zu geben, die borher berartig hergestellt worden war, daß sie sich als dauerhaft erweift. Wie ärgerlich "Dr." Dowie über diefen Borfall ift, geht aus

bem Schreiben herbor, bas er geftern an ben Burgermeifter Brown bon Mansfield, D., gerichtet hat. Darin heißt es: "Sie haben fich unfahig ge= zeigt, die öffentliche Ordnung aufrecht gu erhalten und bie friedliebenben Melteften und Mitglieder ber Chriftlich= Ratholischen Rirche in Mansfield gegen Aufwiegler und Angreifer gu befdigen. Der schamlofe Ueberfall bon borgeftern Abend ift ein unauslofch= licher Schandfleden für Ihr Gemein= mefen. 3ch habe mich an den Gouber= neur Rafh um Schut für meine Leute gewendet. Unfere bürgerlichen und religiöfen Rechte werben wir uns nun und nimmermehr durch schuftige Aufwiegler ober öffentliche Beamte nehmen laffen. Ich halte bie Stadtverwaltung ben Gesegen gemäß verantwortlich für ben Schaben, der durch bie jungfien Bortommniffe unferer Glaubensgenoffenschaft zugefügt worben Ingwischen hat Coroner Berg einen neuen Rreugzug gegen Dowie begonnen. Der elfjährige

Arthur Nordgren, beffen Eltern No.

29 Vine Strafe wohnen, ift geftern im

"Zion" an ber Bright'schen Nieren=

frantheit geftorben. Coroner Berg

heranzuziehen; boch muß er zu feinem

Bedauern zugeben, daß bisher noch

fein Gefet von ber Legislatur erlaffen

worden ift, welches die Ungehörigen

eines Erfrantten zwingt, einen Urgt

gur Behandlung beffelben berangugie-

hen, und baf fomit jeder Berfuch.

Dowies Treiben als ungefetlich und

ftraffällig zu brandmarten, fich als

nuglos erweisen wurde. - Der fchlaue

Glaubenstur-Erfinder Dowie tritt am

nächften Montag in Begleitung feiner

Gattin, seines reichen Schwiegersohnes

"Deacon" Samuel Stevenson und bef=

fen junger Gattin, ferner begleitet bon

"Reberend" S. G. Cantel, ben Glau=

bigen D. L. Spreicher, Ernft Williams,

Carl F. Stern und Frl. Lizzie G. Ga=

fton, eine Guropareife an. David F.

Robertson, Reisemarschall und "Da=

jor Domus" ber Zioniten, wird ber Ge=

fellschaft nach New York bas Geleite

geben und alsbann mabrend ber 216=

wefenheit Dowies an ber Spige ber

In's Garn gelaufen.

Der Mew Yorker Bilfs-Steuerfolleftor Clart

von der Chicagoer Polizei festgenom:

men-Soll \$12,000 unterfcblagen

baben.

Nach fast breimonatlichem bergeb=

lichem Berfolgen ber Fährte bes New

Dorter Silfs-Steuerfollettors John

Clarte, ift es einem hiefigen Brivatbe-

tettib, fowie zwei Geheimen von Rapt.

Collerans Office gelungen, bes Biel-

gefuchten habhaft zu werben und ihn

Der Arreftant ift ergraut, alt unb

ichwächlich; man beschulbigt ihn bes

Unterschleifes von Gelbern im Betrage

bon \$11,000 bis \$12,000. Die Rem

Dorter Behörben find bon feiner Ber-

haftung telegraphisch benachrichtigt

Clart hat fich bereit erflart, ohne

auf ben Muslieferungsichein gu mar-

ten, in Begleitung ber Beamten bie

3mangsreife nach Rem Port antreten

Anfangs Mai b. J. nahm Clark vom

Schauplat feier amtlichen Thätigkeit

"frangöfischen Abschied", und eine Un-

tersuchung feiner Bücher ergab einen

Fehlbetrag von nahezu \$12,000. Clart

bestreitet auch nicht bie gegen ihn er=

hobene Beschulbigung ber Unehrlichfeit,

boch behauptet er, fich auf bie Sobe ber

bon ihm unterfclagenen Summe nicht

befinnen zu können, weil bas Gelb

berbracht und nichts mehr babon übrig

defet die "Sonntagpost".

festaunehmen.

hiefigen Bion-Berwaltung ftehen.

will ben bon Dr. John I. Spifer, einem Unbanger Dowies, ausgestellten Tobtenichein nicht anertennen und behauptet, ber Rnabe hatte menn er ftatt in die Betfur, in die Behandlung eines chrieben hatte. tüchtigen Arztes gegeben worben ware, am Leben erhalten werben tonnen. Der Coroner bedauert, bag bie Grofge= schworenen sich weigern, gegen ben Glaubensturunfug gefetlich borguge= hen und bie Schulbigen gur Beftrafung

> Wieber eine Unbere erflärte Seiner Chren, bag bas Gefet bringend einer Berbefferung bedürfte, weil fie feine Ginterterungs-Orbre für das Beib erhielt, bas ihr bon ihrer Beranda Staub und Schmut in die Milch und die Butter febrte.

Gefet "mit eigenen Sanden" voll= ftreden, falls man ihre füßen Rleinen nicht burch Saftbefehle bor ben Ungrif= fen bofer Buben ichugen tonnte. Be= fagte Rleinen ftudirten gur Beit bas 21BC.

Mägdeleins abzuschlagen.

Much die Verwechslung bes burger= lichen Rechts mit bem Strafrecht ist in ben beiligen Sallen ber Göttin ber Ge= rechtigfeit ein alltägliches Borfommnik. Die Binbe, welche biefe bor ben Mugen träat, ift nicht bichter, als biejenige, welche manche Menschen bei einem Rechtsftreit zu tragen scheinen. Go forberte biefer Tage ein gottbegnabeter Beiger, bag man einen mitleiblofen Manichaer borthin werfe, wo Seulen und Bahneflappern ift, weil er ibm feine Stradioarius borenthielte. Er hatte ihm die Unleihe nebft brei Brog. Binfen angeboten, ber Pfanbontel jedoch hatte die Kleinigkeit von zehn

Biele, bie, wie ber Frangofe bitter

Rein Bunber, daß fich manchmal ben

# Plagen der Polizeirichter.

teber Chicageer Rabi ift ein Salomon. - Das Gefeh reicht oft nicht aus. - Wie bas ichmachere Ge-ichlecht auf feinem Recht befteht. - Erheiternbe Brifdenatte im Gerichtsfaal. - Bermedslung bon Straf- und bürgerlidem Recht. - Boethe gerecht-

Lebte Salomon "in all' feiner herrlichfeit" am Enbe biefes erleuchteten Jahrhunderts (ober fiehen wir am Unang eines neuen?) so wurde er sich mit feiner vielgepriefenen Beisheit por ben Rabis bon Portopolis "berfriechen" muffen. Polizeirichter wie ber fluge Sabath, ber wigige Doolen und ber verftänbige Rerften haben oft einen weit schwierigeren und manchmal auch schmierigeren "Räs" zu bewältigen als ber Dichter bes Sohen Liebes, ber fich über die "Gitelfeit ber Gitelfeiten" bin megfette.

Denn bem Amerifaner wird bon Stump"=Rebnern und anderen Bolts= tribunen unausgesett bon feinen un= veräußerlichen gefetilichen Rechten gepredigt, bis ichlieglich ein "Prozeß: hansl" aus ihm wird.

Und ba bie ameritanische Frau in feiner Beziehung hinter bem fogenann= ten herrn ber Schöpfung gurudfteben will, ift fie ihm auch auf Diefem Bebiete um mehrere Nafenlangen boraus. Glaubt fie sich bon einer anderen in ihren "beiligften" Rechten gefrantt, fo muß ein haftbefehl als Balfam für bie fchwarende Wunde berhalten. Run ift aber trot bes angelfächfischen Rechts= grundfages "Für jebe Schädigung gibt es eine Remedur" ein "Barrant" fein Univerfalmittel. Diefer auffallenbe Widerfpruch hat icon fo mancher Gbas= tochter Ropfweh bereitet. Dazu tommt bie Thatfache, daß die meiften weib= lichen Wefen bom Rober und anderen erbaulichen Gefegbüchern fo wenig wiffen, wie 36fens "Nora". Die natur= gemäße Folge ift, bag ber Rabi, wenn es ihm auch schwer fällt, fehr oft mit ben Unfichten hilfesuchender Frauen nicht übereinstimmen tann.

Rurglich 3. B. fuchte eine Dame (fie nennen fich ftets fo, wenn fie eine andere in den Rerter werfen laffen mollen) einen hiefigen Polizeirichter auf, und erfuchte ihn um bie Ausftellung eines Saftbefehls gegen eine frü= here Freundin, weil diefe fie auf ber Strafe mit Berachtung geftraft hatte, indem fie die Rafe riimpfte, ben Ropf wegwandte und ihren Gruß nicht er= widerte. Um ber Schönen nicht webe gu thun, ftellte ber "Landpfleger" ben Schein aus. Die Untlage lautete auf "Groben Unfug". Um nächften Morgen fand fich bie Gefrantte mit einer Schaar neugieriger Freundinnen ein und beschrieb bor ben funkelnden Augen ber Ungeflagten beren Bewegungen mit einem Gifer, ber einer befferen Sache murbig gemefen mare. Gie bemon= ftrirte ad oculos, wie die Glende ihre Schritte berichnellert, berächtlich ihr Rleid herumgeriffen und hohnlachend auf und babon gegangen fei. Als ber Rabi in feinen fanfteften Worten er= flarte, daß ihm liber biefen Fall feine Gerichtsbarteit guftebe, verließ bie Rlägerin bem Tempel ber beiligen Juftitia mit genau benfelben Bewegun= gen, die sie turz vorher so braftisch be=

Eine buntelhäutige Amazone wollte eine Raffengenoffin ins Verließ werfen laffen, weil biefe bei einer "tleinen Mei= nungsverschiedenheit" nicht auf bie Strafe tommen und nicht wie eine "Dame" "fighten" wollte. Auch ihr

Schmerg tonnte nicht geftillt werben.

Gine Bierte brobte, fie würbe bas

Bielfach tommt eine ftreitbare Jung= frau "auf ben Sund". Unlängft ber= langte eine holbe Maid ein Tobes= urtheil für einen Roter und einen Saft= befehl für beffen herrn. Der Bier= füßler hatte fie gang ungenirt in bie Waden gefniffen. 211s ber Rabi fragte, ob er sie je gebissen hätte, flötete die Mamsell: "Ich wünsche, er thäte es 'mal; dann könnte ich ihn wenigstens unfchädlich machen". Der Diener ber Gerechtigteit fah fich "zu feinem tiefften Bedauern" genothigt, ben Wunfch bes

Proz. verlangt.

fagt, für ben Ronig von Preugen, b. f. ohne Bezahlung, gearbeitet haben, halten einen Saftbefehl für bas richtige Mittel, um zu ihrem Gelbe gu gelangen, und find enttäuscht, wenn ber Boligei= richter fie auf ben Beg ber Bivilflage meift.

vielgeplagten Polizeirichtern, bie mit ben beutschen Dichtern auf vertrautem Fuße fieben (wie 3. B. Rabi Gber= harbt), bas befannte Bort Goethes entringt:

Es erben sich Geset und Recte Bie eine ew'ge Krantheit fort; Sie solleichen von Gefchlecht fich zu Geschlechte And rüfen socht von Ort zu Ort. Bernunft wird Unfun, Wohlthat Blage. Web' dir, daß du ein Entel bift! Rom Rechte, das mit und geboren, Bon bem ift leiber nie die Frage.



K. W. Kempf, 84 La Salle Str. EXKURSIO Erkurstonen ber alten geimath Rajute und 3wijdendea. Billige Sahrpreife nach und von Europa.

Spezialität: Deutsche Sparbank Areditbriefe; Geldfendungen. Erbichaften eingezogen. Forloug ertheilt, wenn gewünscht. Forans baar ausbezahlt. Bollmachten notariell und tonfularifc beforgt. Militärfachen Pag ins Ausland. Ronfultationen frei. Lifte berichollener Erben.

Deutsches Ronfular- und Rechtsbureau: 3. B. Ronfulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.

Mis Refordbrecher

Kann der Chescheidungsfall Leeds bezeichnet

Innerhalb von 30 Minuten wird die Klage eingereicht und das Paar gefch eden.

Bu ben vielen Dingen gewöhnlicher und außergewöhnlicher Urt, welche ben Ruf Chicagos als Weltstadt begrun= ben, tann jest auch noch ein eingeleiteter und innerhalb von dreißig Minuten er= ledigter Chescheidungsfall hinzugefügt werden. Der Fall Leebs wird in ben hiesigen Gerichtsannalen in puntto schneller Erledigung als sogenannter Retordbrecher bezeichnet werden ton= nen. Richter Bifhop bewilligte geftern ber Rlägerin Jeanette Irene Leeds bie Scheibung bon ihrem Gatten William B. Leebs innerhalb von breifig Minu= ten nach Einreichung ber Rlageschrift beim Clerk bes Gerichts.

Die Che, welche in fo furgem Reitraum aufgehoben wurde, war von dem Paare im August 1883 geschlossen worben. 2m. B. Leeds ift als Rapi= talift befannt, beffen Bermögen bon einer halben Million Dollars bis gu einer gangen Million veranfchlagt wirb. Mls Klagegrund war boswilliges Berlaffen angegeben, bas bom Beflagten eingeräumt wurbe. Außer ben betheilig= ten Parteien murben weiter feine Beugen berhört, und ber Richter entschieb, wie bereits oben ermannt, gu Gunften ber Rlägerin.

Die Gütervertheilung, refp. Alimen= tenleiftung tam nicht gur Berhandlung, ba bas Baar befchloffen hat, biefen nicht unwefentlichen Buntt auf gut= lichem Wege, außer bem Bereiche ber Gerichte, zu erlebigen. Der aus ber Che hervorgegangene 14 Jahre alte Sohn Rubolph verbleibt vorläufig unter ber Obhut feiner Mutter, boch hat ber Bater ebenfalls die Aufficht über

## Objervation Parlor Baggons nach Bautefha

laufen täglich mit ben burchfahrenden Bus gen bia Rorth-Weftern-Linie; berlaffen Chis cago 9:00 Borm. Bartor-Baggons auch an anderen Zügen. Begen Tideis und Austunft sprecht bor in der Tidet-Office, 212 Clark Sir. und Kaffagier = Station, Gde Wells und Ringie Str.



Dn. BOZINCH'S BITTER WINE,

daß der menichliche Körper, wie ein Maschine, abgenutt wird; eine Ta gesarbeit verbroucht die Kraft un

Dr. Bozinch Bitter Wine Co., 519 Milwaukee Avenue, 1011. bibofa, 11



# UNDERBERG-BOONEKAMP Wird allen Magenleidenden

Seit mehr als 50 Jahren nach allen Welttheilen versandt vom FABRIKANTEN

> H. Underberg-Albrecht, Rheinberg am Rhein, Man verlange ausdrücklich

**UNDERBERG-BOONEKAMP** 

Ratten STEARNS' thitet Ratten, Maufe, Camaben

equem für alle nördlichen, weftlichen und fammtliche Gut Clart Str. Cars.

# für Dampferfahrten von Rem Dort:

Dienftag, 7. Aug.: "Raifer Bilbelm ber Große", Bittwoch, 8. Aug.: "Renfugton", nach Antwerpen. Mittwoch, 8. Aug.: "Tenflugton", nach Antwerpen. Mittwoch, 8. Aug.: "Deutschland", nach Hamburg. Donnerstag, 9. Aug.: "Columbia", Ervees, nach Hamburg. Samstag, 11. Aug.: "Ansteedam", nach Hauburg. Samstag, 11. Aug.: "Ansteedam", nach Gamburg. Samstag, 14. Aug.: "Caf Walderfee", nach Hamburg. Dienstag, 14. Aug.: "Cahr", Erveeß, nach Premen. Mitthood, 15. Aug.: "Aragonia". nach Antwerben. Donnerstag, 16. Aug.: "La Pretagne". nach Harbergen. Abfahrt von Chicago zwei Tage verher.

geldfendungen durch Dentsche Reichspoll. Bollmachten, notariell und fonfularifc,

Erbichaften, regulirt. Forfduß auf Ferlangen. Deutsches Konsularund Rechtsbureau, 185 Clark Strasse.
Office-Etunden bis 6 Ubr Mbs. Conntags 9-12 Ubr

. Claussenius & Co. Begründet 1864 burch

# Ronful B. Clauffenius. Grbichaften Vollmachten

unfere Spezialität. In ben letten 25 ? ihren haben wir fiber 20,600 Erbschaften regulirt und eingezogen. - Boricuffe gemabrt. herausgeber ber "Bermiste Erben-Lifte", nach amt-lichen Quellen gufammengeftellt.

Bechiel. Bostzahlungen. Fremdes Geld. Morddeutschen Llond, Bremen. Melteftes

Deutsches Inkasso=, Notarials- und Rechtsbüreau. Chicago. 90-92 Dearborn Strafe.

Sonntags offen b n 9-12 ubr. bbfa. Schiffskarten.

\$25.00 mad | Europa \$29.50 von (Bwifdended) Gelbfendungen burch bie Reichspoft 3mal mochentlich. Deffentliches Rotariat. Follmachten mit fonfularifchen Beglau-bigungen. Erbicaftsfachen, Sollentionen, Spezialität.

Cie Gle Transatlantique Frangofifche Dampfer-Linie.

Anton Boenert,

167 Washington Str.

Mie Dampfer biefer Linie maden bie Reife regelms-fig in einer Boche. Schnelle und bequeme Linie nach Subbeutichiand und ber Schweig. 1jbbili 71 DEARBORN STR. Maurice W. Kozminski, Seneral-Agent

Finangielles.

WM. C. HEINEMANN & Co. 92 LASALLE STR., Geld zu verleihen! Bu beftem Bind-Raten. Genaue Ausfunft gerne ertbeilt. biboja, bin

Creenebaum Sons, Bankers, 83 n. 85 Dearborn Str. Geld an Sind auf Chicagor Cundcigendhum dis ju irgend einem
Betrage ju den n ie de fie fet genichtent.
Bedfel und Areditbriefe auf Europa.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR. Geld zu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Shpotheten zu verkaufen.

Keine Kommission. H. o. Stone & co., Unteihen auf Chicagoer 206 Latalle Str. erbeffertes Grundeigenthum. 4 Zeleph. 681., 63

Freies Auskunfts-Bureau. Mahne toftenfrei tolleftirt; Rechtsfachen allen Art prompt ausgeführt. 92 SaSaffe Str., Bimmer 41. 4my

Zefet bte SONN'TACPOST.

# Große freie

Hanson Park.

Jeden SONNTAG, 2 Uhr Rachmittags. Bir offeriren für furge Beit

ju bem Musnahmspreife pen \$250.00

30 der feinen Hanson Park Lotten

jede. billiger wie andere Borftabt-Lotten. siede. billiger wie andere Borstadt-Lotten.
Eine bestere Anditalsanlage wie in biesem Grunde eigenthum gibt es nicht in Edicago, du ein Steigen des Merthes absolut sicher ist und dem Läufer ein grober Prositi gestöger ist.
Tiese Votren liegen in der Z. Ward, nur 7 Mei-len vom Courthaus, sind doch und troden. Die Thi-cago, Milwaufee & Et. Paul Eddun veuer Halpe laufen dem Univon-Tepot nach danson Nart. Der Chicago. Milwaufee & Et. Baul Badun veuer haupt-Fracht-Bahndof ist sertig und in Betried geset, und det die Comdann And gesaufs für Koundhäuser und Wertsätten. Stadtwaffer und Sewers sowie gra-birte Trachen, Seitenvoger, Schattenbäume, Schulen, Kirchen und Fabrisen.
Daufer und Votten werden auf monatliche Abah-tungen versunft.
Kommt nach meiner Cffice und bolt Euch Frei-Tictst für weine Cyturkonen, oder wir nehmen Juck itgend einen Wochentag frei din und zeigert Euch die Bauplähe.

Henry Schwartz, 92-94 La Salle Str. Rimmer 50 und 51.

# Straus & Schram,

136 and 138 W. Madison Str. Bir führen ein bollftanbiges Bager bon

Möbeln, Teppichen, Gefen und Haushaltungs-Gegenständen. bie wir auf Abzahlungen von 81 per Boche ober 84 per Monat ohne Binfen auf Roten vertaufen. Gin Befuch wirb Guch überzeu-

gen, bag unfere Preife fo niebrig als bie

19100[1]

Gifenbahn-gabrplane.

niebriaften finb.

Beft Chore Gifenbahn.

Die Chore Cifendam.

Dier limied Schnelzige täglich zwischen Sdicaga a. St. Boulf nach Rew Hort und Bofton, die Wadelf-Cifendam and Kiele-Nate-Dahn mit elegaten Kund Buffel-Salet-Bahn mit elegaten kund Buffel-Nath Buffel-Salet-Bahn kund kund kund Bahn kund buffel-Salet-Bahn bon St. Konis bie folgt:

Big geben ad don St. Konis die folgt:

Bid Bah a f h.

Abif 9:10 Borm.

Bid Bah a f h.

Abif 9:10 Borm.

Bid Bah a f h.

Abif 9:10 Borm.

Bid Bahn fer Jort 3:30 Nachm.

Bofton 5:50 Abhn.

Begen weiferer Einzelleiten, Naten Selatwagen.

Bies u. f. d., precht dor oder fareibt an G. Kandbert, General-Baffagier-Agent.

Sandberbift Ave., New Jort.

3. ReCarthy, Gen. Weitern-Baffagier-Agent.

205 S. Elart Str., Chicago, Ill.

Thingis Sautsal-Kistendam.

Alinois Jentral-Eisenbahn.

Alle durchschenen Auge verlassen den Kentral-Bahnhof. 12. Str. und darf Row. Die Zige nach dem
Süben fönnen (mit Ausnahme des Potzguges)
an der 22. Str. 39. Str. Hode Bart und 62.
Str. Station bestiegen werden. Stadt-dief-Office.
99 Khamis Str. und Auditorium-Dotel.
Durchgige: Whadri Anfant Anfanti Kew Orleans & Menudis Spezial 8.30 vs. 20 vs.
Areto Orleans & Menudis Spezial 8.30 vs. 11.20 vs.
Areto Orleans & Menudis Spezial 8.30 vs. 11.20 vs.
Beonticello, Jul., und Decatur. 5.30 vs. 11.20 vs.
Str. Souis Springsied Diamond
Spezial Verlassen Spezial 9.20 vs. 8.30 vs.
Spezial 9.20 vs. 8.30 vs. 

Burlington-Linie.

Chicago. Burlington- und Quincy-Cifenbahn. Let. No. 3831 Main. Schiefwagen und Tickes in 211 Clark Str., und Union-Bahipot Canal und Nadmä.

Bofal nach Burtington. Jowa # 8.20 B 2.00 R Ottawa. Streator und La Galle. # 8.20 B # 6.10 R Rochelle. Rochelor und House La Galle. # 8.20 B # 6.10 R Rochelle. Rochelor und House La Galle. # 8.20 B # 6.10 R Rochelle. Rochelor und House La Galle. # 8.20 B # 6.10 R Rochelle. Rochelor und Forreston. # 8.20 B # 2.00 R Collad Bunke. Jülinois u. Jowa 11.30 B # 2.00 R Clark Under La Galle. # 8.20 B # 2.00 R Clark Under La Galle. # 8.20 B # 2.00 R Clark Under La Galle. # 8.20 B # 2.00 R Clark Under La Galle. # 8.20 B # 2.00 R Clark Under La Galle. # 8.20 B # 2.00 R Clark Under La Galle. # 8.20 R # 10.35 R Clark Under La Galle. # 8.20 R # 10.35 R Clark Under La Galle. # 8.20 R # 10.35 R Clark Under La Galle. # 8.20 R # 10.35 R Clark Under La Galle. # 8.20 R # 10.35 R Clark Under La Galle. # 8.20 R # 10.35 R Clark Under La Galle. # 8.20 R # 10.35 R # 10.35 R Clark Under La Galle. # 10.20 R # 10.35 R # 1 Burlington:Binie.

Chicago & Miton—Union Bassenger Station. Ganal Straße, swischen Wadison und Mdams Str. Teidet-Office, swischen Wadison und Mdams Str. Teidet-Office, swischen Station. Station. Taglich. †Except Sountags. Michaelt Ansthung Trairie Stile Sip. 8. 2003. 8.00 P. The Miton Kimited—für Sei Louis \*11.15 B. 4.90 P. The Miton Kimited—für Bereia... †11.15 P. 2.00 P. Dinight Accommobation... 5.45 P. 2.90 P. Ranlas City. Dender u. California \*6.90 P. 2.45 B. St. Bouis Indicate Cryptes... \*9.00 P. 7.15 D. St. Louis I. R. C. Mitonight Spa. \*11.30 P. 2.00 P. Bereia u. Epringseth Rachterpreß \*11.30 P. 7.15 D.

MONON ROUTE-Dearborn Station. Tide't Offices, 222 Clart Str. und 1. Alaffe Cotels.
Abgang.
Anticult.
Indianapolis u. Cincinnath. 2.445 B.
Bafapette und Rouisdille. 8.30 B.
Indianapolis u. Cincinnati. 4.30 B.
Indianapolis u. Cincinnati. 4.30 B.
Indianapolis u. Cincinnati. 11:45 B.
Indianapolis u. Cincinnati. 11:45 B.
Indianapolis u. Cincinnati. 11:45 B.
Indianapolis u. Cincinnati. 2.30 B.
Indianapolis u. Cincinnati. 8.30 B.
Indianapolis u. Cincinnati. 8 Tidet Offices, 232 Clart Str. unb L Riaffe Gotels

CHICAGO GREAT WESTERN RY. "The Maple Leaf Route." Grand Central Cataron. 6. We und darrifon Straße. Gito Office: 115 Abamb. Telephon 2380 Main. "A.Jud. Husgen. Sonntags. Whapt Andry Des Moines, Blarthaftown. 1 10.3.92 2.509 Minneapolis, St. Baul. On. 1 (10.3) 1 (10.0) Budge, K. Cife, St. Joseph. 1 (10.0) 2 (10.2) Speamore und Opron Bocal. 8.10 2 (10.2) 10

Chicago & Grie-Gifenbahn. Chicage & Erle-Cifenbahn.

Ale S. Clarf. Anditorium Dolet und
Dearborn-Clation. Vollu. Dearborn.

Bearborn-Clation. Vollu. Dearborn.

Bearborn-Clation. Vollu. Dearborn.

Bearborn-Clation. Vollu. Dearborn.

Been Port & Boften. Vollu. Dearborn.

And Rev Port & Boften. Vollu. Dearborn.

And W. 10,000 S.

10,00

Bahnhof: Erond Zeitral Baffagier-Gation; Tideb-Office: 244 Elart Str. und Aufheterinnt. Reine ertra Jahrpreise berlangt auf Einited Jügen. Jüge idglich. Abfahrt Anfunft New Horf und Washington West: Anfanst buled Limited.

Duled Limited.

New York. Washington und Pittleburg Bestiduled Limited.

B.30 R 9.00 B

Solumbus und Wheeling Cydres. 7.00 R 7.50 B

Eretand und Pittsburg Cydres. 8,00 R 7.50 B

Ridel Plate. - Die Rete Bort, Chicago und

Et. Lonis-Gifenbahn. Bahnhof: Ban Buren Str., nah Clart Stp., am Look 

# Telegraphische Depeschen.

(Geliefert bon ber "Assiciated Press.") Inland.

# Jefter freigefpromen.

New London, Mo., 2. Aug. Senfationsprozeß gegen ben 80jahri= gen Farmer-Brediger Alexander Jefter, wegen Ermorbung bon Gilbert Gates (einem Bruber bes 3llinoifer Stahl= Finangnapoleons Gates) bor 29 3ah= ren, enbete geftern Abend mit ber Freifprechung bes Angeflagten. Die Befcmorenen batten fechs Abstimmungen borgenommen; in ben brei erften ber= felben waren 3 Mitglieber für ein Todesurtheil und 9 für Freisprechung, aber bei ber fechften Abstimmung er= folgte einstimmige Freisprechung. Der Chicagoer Unwalt Billiam G. Forreft, welcher hauptfächlich bie Anklage ber= trat, und fein Rollege 3. 28. 21. Sapes fcheinen febr enttäuscht über bas Ber= bitt gu fein. Jefter und feine Sohne und Töchter werben jett wieber ben alten Namen führen, ftatt bes Namens Sill, welchen Jefter feinerzeit nach fei= ner Flucht aus bem Gefängniß angenommen hatte. Die Bertheibigung hatte fich, außer bem Mangel an biret= ten Beweisen gegen ben Ungeflagten auch barauf berufen, bag ein Menich mindeftens alle fieben Jahre einen voll= Ständig anderen Rörper erhalte, und ba= mit fich auch feine Natur beranbere, "mithin" es ungerecht ware, Jemand für ein, faft breißig Jahre altes Berbrechen zu bestrafen, felbst wenn sich seine Schuld juriftisch feftftellen laffen follte.

## Musland.

# Bom Gudafrita-Rrieg.

Pretoria, 2. Aug. Unweit Freberidftabt murbe ein britifcher Propiant gug burch bie Boeren, welche bie Schie= nen aufgeriffen hatten, jum Entgleifen gebracht, und bie Briten hatten 13 Sobte und 39 Bermundete.

Der britische General Sunter berich tet über bie Rapitulation weiterer Boeren-Abtheilungen bes Dranje-Staats. im Gangen 1200 Mann. Er fügt hin= gu, ber Boerentommanbant Olivier fei mit feinen Leuten und 5 Gefdügen al= lerdings entfommen; indeg glaube er, Sunter, bag auch biefer und bie übri= gen Oranjeftaat-Boeren balb tapituli= ren würden, in welchem Fall bie Befammtzahl ber Gefangenen auf 4000 tommen würde.

Die Briten verbreiten wieber Unga= ben über eine feindfelige Stimmung ter Boeren gegen Prafibent Rruger.

Lorenzo Marquez, 2. Mug. Die Boe= ren räumten Machaboborp, und es beift, baß fie jett Bortehrungen für ben Rudgug in ben vielgenannten Lij= benburg-Diftritt treffen, wohin fie auch eine telegraphische Verbindung einge= richtet haben.

Artentat auf Ronig Alexander?

Mien. 2. Mug. In Gerbien ift bas Berücht berbreitet, bag geftern Rach= mittag auf ben jungen Ronig Alexan= ber (ber sich nächstens mit einer ehe= maligen Geliebten feines Baters Milan verheirathen foll) geschoffen, er jedoch nicht getroffen worden sei. Die Nachricht ift noch unbestätigt.

# Telegraphische Notizen.

Inland.

Convon, D., 20 Meilen öftlich bon Fort Banne, Inb., ift niebergebrannt. Berluft etwa \$100,000. Das Feuer tam in einer Schmiebe gum Ausbruch.

- Man glaubt in Tacoma, Wafh., baß auf bem Mount Tacoma ein bul= fanischer Ausbruch im Gange fei. Mittels ftarter Fernröhre hat man Maffen Schwarzen Rauches aus bem Rrater emporfteigen feben.

Bu Mustegon, Mich., ertranten gwei Männer und eine Frau im Mustegonfee burch Umfcblagen ihres Bootes. In ben letten feche Bochen find bortherum im Gangen fcon 9 Perfo= nen ertrunfen!

- Aus Springfield, 3a., wird gemelbet: Das Gericht, welches ben Un= fall, ber fich am letten Conntag in Camp Lincoln ereignete, gu unterfuden hat, wird in feinem Bericht über= raschende Thatsachen vorbringen. Leute ben Battern M, bie verlett murben, machten in Danville, ehe fie nach bem Lager tamen, einen 2 Pfund Bulber enthaltenben Sad gurecht, mas um 1 Pfund mehr war, als die größte für Die Ranone gebrauchte Labung beträgt. Dies ift die haupturfache des Unfalls. Beugen, welche verhört murben, gaben an, wer die Zigarette in bas, aus bem geplatten Gad gefallene Bulber ge= worfen habe. Es fteben mehrere Ber= haffungen und eine große Genfation in Ausficht.

# Musland.

- Muf Raifer Wilhelm's befonbere Ginlabung wird ein norwegisches Ge= fcwaber bon brei Schiffen am 17. August Riel besuchen und eine Boche bort bleiben.

- Die internationale Friedensund Schiedsgerichts-Ronfereng in Paris nahm ben Untrag an, ein Breßbureau in Bern ju grunben, beffen Beröffentlichungen allen Zeitungen gratis zugefandt werben follen.

- Bei ber erften Bertagung ber ach= ten Runbe bes internationalen Schach= turniers in München hatten Janowsti, Marco und Bolf über Jatob, Chos walter und Barbeleben gefiegt. Die anberen Spiele waren unvollendet.

- Die "Frantfurter Zeitung" melbet, baß 6 Deferteure bom ruffifchen Sagerbataillon, welches in Czenftochwa liegt und bemnächft nach China abrüs den foll, bom Rriegsgericht gum Tobe perurtheilt und erschoffen worben find.

- Das berühmte Rlofter Ocopa, in Lima, Bern, welches burch zwei Feuers: brunfte, bie, wie man glaubt, burch Branbftifter angelegt waren, jum Theil gerftort worben mar, ift jest burch eine

britte Feuersbrunft vollständig inAfche gelegt worben. Da bie unwiffenbe ländliche Bevölterung glaubt, bag alle brei Feuersbrunfte auf bieBetehrungs= versuche ber ameritanischen Miffionare gurudguführen feien, fo herricht große Erbitterung auf biefe.

- Muf ben Bunfch ber Ronigin bon England ift bie Leichenfeier für ben verstorbenen Herzog Alfred von Sach fen=Roburg bis zum nächsten Samftag verschoben worben. Die Leiche ift, wie aus Roburg gemelbet wirb, unter im= pofanter Prozeffion bom Schlog Rofenau nach ber St. Morigfirche übergeführt worben; ber gange Beg war mit Tannenzweigen beftreut, und alle Saufer waren mit Flor brapirt und mit brennenden Flor-umhüllten Lampen behangen.

- Das beutsche Auswärtige Amt hat Schritte gethan, um eine "unbefugte Beröffentlichung" ber Reben bes Raifers Wilhelm zu verhindern. Bei ber zweiten Ginschiffung von Truppen für China am letten Montag wurden bie Zeitungs = Rorrespondenten erft gu= gelaffen, nachbem fie fich schriftlich verpflichtet hatten, feinen Bericht über bie Unfprache bes Raifers bei biefer Gele= genheit zu veröffentlichen, bis bas Ma= nuffript bem Auswärtigen Amte un= terbreitet fei.

## Dampfernadrichten. Mngetommen.

Dorf: Werra bon Genua u. f. m.; State of ferta bon Glasgow. Genna u. p. G. C. Hongtong: Empres of China von Bancouver, B. C. Rotterdam: Spaarndam von Rew York. Liverpool: Germanic von Acto York. Liverpool: Germanic von Acto York. Glasgow: Sardinia von Acto York. Glasgow: Sardinia von Acto York. Southampten: St. Louis von Acto York. Handurg: Preforia von Acto York.

Rew York: Großer Auffürft nach Bremen: Raifet Friedrich nach Hamburg: L'Aquitaine nach Sabre. Bictoria, B. C.: Glenogle nach Potohama. Southampton: Laho, von Premen nach New York. Queenstown: Belgenland, von Liverpool nach Libi-

Mbgegangen.

# adelphia. Gibraltar: Beiperia, bon Benua nach Rem Port.

# Lotalbericht. Bergweifelte That.

Ein ibiabriges Madden gieht den Cod ber Einsperrung in einer Sufluchts:

anftalt por. Gin Enbe mit Schreden gog geftern die 16 Jahre alte Ella Regan, beren Heimath Chicago ift, ber Internirung in einer Zufluchtsanftalt für Mädchen bor, welcher fie bor Rurgem entlaufen war. Sie hatte fich auf die Farm bes Harold Weber, nahe LaSalle, 311., ge= flüchtet, und als Polizist William Meabows, beffen Aufgabe es ift, jugenb= lichen Gefehesübertetern nachzustellen, fie von der Farm nach Chicago zurück= transportiren wollte, suchte und fand bas Mäbchen unterwegs einen grauen= bollen Tob.

Nabe La Calle fprang fie bon bem mit einer Schnelligfeit von 50 Meilen per Stunde bahinbraufenben Baffa= gierzug und wurde turz darauf, nach= bem ber Zug zum Stillftand gebracht worden war, als Leiche mit völlig zer=

ichmetterten Gliedmaßen aufgefunden. Sie ging anscheinend willig und in ihr Schidfal ergeben mit bem Polizei= beamten, so daß diefer keine Uhnung bavon hatte, bag bas Mädchen bom Buge fpringen wurbe, um Gelbftmorb ju begehen, als es ploglich aufftand und nach dem borderen Ende bes Wag= gons gu fchritt, um bann aber fofort auf die Blatform au treten. 2113 Dea= boms fah, wie das junge Mädchen ben Baggon berließ, eilte er bemfelben nach, um es zu fassen, doch zu spät - Gin großer Theil ber Ortschaft | ber Sprung ins Jenseits war bereits

# Riedrige Breife nach naben Reforts.

Chicago & Rorthweftern=Bahn an Freitag, Samftag und Sonntag nach Bautefha, Green Late, Milmautee, Billiams Ban, Late Genepa, Mabijon, Depill's Lafe, Dousman, Delavan Late, gut für Rudfahrt bis gum folgenben Montag. Schnell-Ruge mit Bar: formagen. Wegen Beschreibungen und als len Ginzelheiten wende man sich an 212 Clart Str., ober Wells Str.=Station.

# Ginen 'rauf.

Oberft-Leutnant F. S. Harrington bom Marinetorps ift benachrichtigt worben, bag er fich gum Beforberungs-Eramen in Washington einfinden folle. Rach Ablegung beffelben werbe er gum Oberften ernannt und als Nachfolger bon Colonel Mufenow nach Mare 38= land bei San Francisco geschicht merden. herr harrington ift feit acht-undbreißig Jahren im Dienst. Seit 1898 hat er hier bem Werbebureau ber Bundesmarine borgeftanben.

Beute nachmittag ift von bier aus ein weiterer Schub Refruten für bie Marine nach Bafbington abgegangen, wo sie einige Monate lang gedrillt werben follen, um bann auf bie Rriegsfahrzeuge unferes Ontels Samuel vertheilt zu werben.

# Ginem Automobilfahrer wird die

Ligens entjogen. Malter D. Glenn, bem in Folge fahrläffiger Sandhabung eines Automobils bom ftabtifchen Glettriter Glicott die Ligens entzogen worben ift, halt fich gegenwärtig in Beft Baben Springs auf, und borthin hat ihm ber ftabtifche Glettriter Die Notig betreffs bes Biberrufs feines Ligens gutommen laffen. Die Lizensentziehung foll jedoch noch nicht das Schlimmste sein, was Glenn in Folge ber vielen burch feine Fahrläffigfeit berurfachten Unfälle über fich heraufbeschworen hat. Er foll auch feine Stelle als Buchhalter ber "Mechanics' and Trabers' Building and Loan Uffociation" berloren haben, und zwar ebenfalls in Folge fei= ner Erlebniffe mit bem elettrischen Fuhrwert.

\* Bei ber Stabtverwaltung laufen gahlreiche Beschwerben über bie miferablen Drehtreuge ein, welche von ber Northwestern Sochbahngefellschaft gur Abzählung ihrer Fahrgafte, bezw. gur Rontrollirung ihrer Fahrgelbeinnehmer, eingeführt worben finb.

Der republifanische Bouverneurs - Kandidat Richard

Im Auditorium.

Dates hält eine Rede. Ungelegenheiten Des Staates Illinois in feiner Beife

ermabnt. Chas. 21. Towne wird mahrscheinlich gurücktreten.

Richard Dates, ber republitanische Gouverneurstandibat, mar in ber ge= ftern unter ben Mufpigien bes "Repub= lican Beteran Pates Club of Juinois" im Aubitorium abgehaltenen republis tanischen Daffenversammlung lette Rebner. Bor ihm fprachen ber Borfigende Francis U. Ribble, General Green B. Raum, William 3. Calhoun und Magor William Warner aus Ranfas City. Die Salle mar augen= fcheinlich ju groß für bie Berfamm= lung, benn ber untere Theil berfelben zeigte gahlreiche Luden, ber erfte Bal= ton war faum gur Galfte befest und bie oberen Gallerien waren bollftanbig leer. 2118 Berr Dates eine halbe Stunde nach ber Gröffnung ber Berfammlung auf ber Buhne erichien, wurde er begeistert begrüßt. In feiner Unsprache vermieb er alle Staatsfragen und appellirte an ben friegerischen Inftintt ber Daffen. Er fang ben Beteranen bes Bürgerfrieges und bes fpanisch-ameritanischen Rrieges ein warmes Loblieb und bezeichnete Diejenigen als unpatriotisch, welche in ber gegenwärtigen Saltung ber Regierung eine Gefahr für bas Land erbliden. Den Vorwurf bes Imperialismus hält Redner für die eigentliche "Iffue" bes Bahltampfes und bezeichnet biejenigen Leute, welche auf die Gefahr eines Bu= fammenbruchs ber Republit aufmertfam machen, als bie eigentlichen Feinbe bes Lanbes. Die gewaltsame Befig= ergreifung bon ben Philippinen finbet feine bollftändige Billigung. "Denn" fagte er, "die Vorsehung hat diese rei= chen und fruchtbaren Infeln bes Oftens uns ju Füßen gelegt." Mit ber Truftfrage befaßte er fich nicht, ba biefelbe, wie er sagte, beshalb nicht als "Iffue" gelten konne, weil die Rapita= liften und Trufts in beiben Parteien

bertreten feien. herr Pates hat ein wohltlingenbes und fraftiges Organ, welches fich bis in bie entfernteften Theile ber Salle berftanblich machte. Da er inbeg ber lette Rebner mar, berließen viele Bu= horer die Berfammlung, ehe er mit feis ner Rebe zu Enbe tam.

Charles U. Towne, bon Minnesota, ber Randibat ber Populiften für bas Umt bes Dige=Brafibenten, wird aller Wahrscheinlichkeit nach bie Ghre ablehnen und feine Unhänger und Die= jenigen, welche ihn nominirten, erfu= chen, bie ihm jugebachten Stimmen für Brhan abzugeben. herr Towne fam geftern nach Chicago und hatte mit bem Borfigenben Johnson bom bemotratischen Eretutibtomite, sowie mit Setretar Chgerton bom nationalen Bopuliftentomite eine langere Unterrebung, beren Inhalt nicht befannt murbe, ber fich aber wahrscheinlich auf bie Rieberlegung feiner Randibatur bezog. wird fich an ber Wahltampagne lebhaft betheiligen und bermuthlich ben Spuren Roofevelts folgen, b. h. in fol= chen Orten fprechen, mo ber Gouber= neur bon New York furg borber mar. Brhans Aussichten in den westlichen Staaten bezeichnet Herr Towne als überaus günftig.

Der Deutsch-ameritanische Burgerflub Rr. 1 bes weftlichen Enbes ber 14. Ward hat fich reorganisirt und bie folgenden Beamten ermählt: Brafibent, Coward Sedl; Bige-Brafibent, Chas. Rieß; Gefretar, Rubolph Reubauer; Schatzmeifter, Henry Capell; Sergeants at-arms, John Weiß.

3m republitanifchen Staats-Saupt= quartier waren gestern prominente Barteiführer aus allen Theilen bes Staates zum Befuch, um über bie po= litischen Aussichten in ihren Diftritten ju berichten. Diefe Berichte lauteten fehr gufriebenftellenb, und es murbe befon= beres Gewicht barauf gelegt, baß bie Ungabe ber Demofraten, welche einen Maffenabfall ber beutschen Stimmen prophezeiten, unbegründet fei.

# War ein Migverftandnig.

Der Schneibermeifter John D. Miller hat im Superior-Bericht gegen Dliver Sallett und Thomas B. Broug= ham wegen Chrenfrantung und wider= rechtlicher Freiheitsberaubung eine auf Zahlung von \$50,000 lautende Scha= benerfattlage angeftrengt. Den Rlage= arund bilbet die vor einiger Zeit von Sallett und Brougham in Folge eines Brrthums bewirtte Berhaftung Mil= Iers. Diefer hatte Grundbefit am For Late, welchen er aber aus Rlugheitsrudfichten seiner Frau überschrieb. biefem 3mede hatte er bie Liegenschaften borerft feinem Schwager übertragen, ber fie bann wieber ber Frau Miller abtreten follte. Aus Unachtsam= feit wurde aber nur bie erfte Uebertraaungsurfunde gebucht, und als bann Miller und Frau bie Grundftude an Sallett vertauften, machte biefer bie Entbedung, daß ber Befit garnicht auf ben Ramen ber Millers eingetragen Er glaubte fich betrogen und ließ Miller berhaften. Rachträglich flarte fich bann ber 3rrthum auf. Miller aber berlangt Genugthuung für bie ihm miberfahrene Unbill.

**Laffet Samorrholden nicht ansiehen.** Salben Baschmittel und andere Pfuschmittel anzumenden ft Beit und Geldverschwendung. Das einzige durch jus untrügliche Seilmittet für diese ichmerzhaft aus untrugtive getimittet jur diese schmerhofe Kranscheit is ANAKESIS. Es wied den Rannern der Wissenschaft als die wichtigste medizinische Entbedung erklärt, die seit 200 Jahren gemacht worden. Zu haben in allen tensammieten Abothefen. Sittet und der Rachabnungen. Achtet darauf, dad die kreffarfit den ". Sildee, M. D., Ich auf jeder Ceite der Chachtel befindet.

# Schwere Beschuldigungen.

Dieselben werden von dem Er-Ingenieur der Bridgeporter Dumpwerke als unbeg undet be-

> zeichnet. Streit um die Gelder des Tilgungsfonds.

Allerlei Madrichten aus der Stadt-

verwaltung. Bu ben Ohren bes Prafibenten Lindblom bon ber Bivilbienftbehörde brang geflern ein Gerücht, welches, wenn begründet, ben Berbacht gegen B. J. McDonnell, ben ehemaligen Ingenieur ber Bridgeporter Bumpmerte, noch vermebren wird. Dem Genannten mirb befanntlich eine unberantmortliche Rohlenverschleuberung gur Laft gelegt, und das erwähnte Gerücht gibt die Grunde an, welche bagu führten. Demnach ftand McDonnell nicht nur in ben Dienften ber Stadt, sonbern auch in benen ber "American Stramboarb Co. in Lodport, und pumpte für ben Ranal biel mehr Waffer, als nothig mar, ba= mit bie genannte Gefellichaft, welche für ihre Baffertraft lediglich auf bie Pumpwerte angewiesen ift, feinen Wassermangel zu leiden hatte. Da= gegen erklärt McDonnell, daß bie gegen ihn erhobenen Beschuldigungen auf perfonlicher Gehäffigfeit beruben, ba der Abwasserkanal burch einen Theil feines Landes gebe und er bie Ab= mafferbehörde gezwungen habe, ihm bafür eine Entschädigung ju bezahlen. Mit ber "American Strawboard Co." habe er nie eine Berbindung unterhal= ten, und wenn bie Abwafferbehörbe eine genaue und unparteiische Untersuchung anstelle, wurde fie bald zu ber Ueberzeugung gelangen, bag er fein einziges Pfund Rohlen unnöthig berbraucht habe.

Rorporationsanwalt Walter brobt mit einem Manbamus=Berfahren gegen ben Stadt-Schatmeifter Ortfeifen, um benfelben zu zwingen, eine Summe bon \$336,000, die fich im Tilgungsfonds befindet, an ben Stadtfammerer ausgu= liefern. Gine bon bem Letteren gu Gunften ber Commercial Nationalbank ausgeftellte Unweifung jum Betrage bon \$90,000, mogu bas Gelb im Tilgungsfonds bermenbet werben follte, wurde von herrn Ortfeifen nicht anerfannt. Stadtfammerer Rerfoot beruft fich auf einen Beschluß bes Stabt= raths, ber ihn ermächtigt, ben Tilgungsfonds für ftäbtifche Musgaben au benugen und meint, bag ber Tilaunasfonds nicht blos für ben Schat= meifter borhanden fei, bamit er Binfen baraus ziehen könne, sondern auch zum Nugen ber Stadt.

Präfibent Upham von ber Revisions= behörbe ftattete geftern bem Stadtfam= merer einen Besuch ab, um ihm offiziell mitzutheilen, bag bie Ginichagung im Bergleich mit bem borigen Jahre in biefem Jahre um 40 Brogent geringer werben wurbe. Natürlich muffen bie ftäbtischen Musgaben mit biefer Ber= minberung ber Ginnahmen in Gintlang gebracht werben.

Es gewinnt ben Unschein, als ob Rorporationsanwalt Walter, welcher ben abwefenben Manor bertritt, feine Autorität bagu benugen wolle, bie Polizei in den Dienft ber Muder bon Sinde Part zu ftellen und fie als Spigel gu bermenben, anftatt ben Spigbuben bas handwert zu legen. Die "Syde Part Protective Uffociation" hat ihn beranlagt, ber Polizei ben Befehl zu geben, daß fie fammtliche Flüfterkneipen ausfindig machen und schließen muffe, und zwar fofort, b. h. unter Bernachläffigung ihrer fonftigen Pflichten.

Der Rahrungsmittel = Rommiffar Alfred H. Jones hat die Ermittelungen feiner Inspettoren jest soweit gefich= tet, baß er im Stande ift, in etwa 20 Fällen, bie fich größtentheils auf ungenaue Stifetten beziehen, Antlagen au erheben. Er hat fich au bies fem 3mede bereits mit bem Staatsanwalt in Berbinbung gefett. Dem Bernehmen nach lagen brei Unflagen gegen Milchhanbler bor, welche Brafervatmittel benutten; bie anderen follen gegen Oleomargarinhandler anhängig gemacht werben.

\* \* \* 3m Grundbuchamt wurde geftern gu Gunften ber Stadt Chicago ber Befigtitel für ein Doppelhaus in Green= wood Abenue, nabe 62. Str., eingetragen, welches bie Schulbeborbe im Jahre 1899 in Folge eines Pfandungsberfahrens erlangte. Das Gigenthum, welches einen Werth von \$20,000 hat und für \$9372 erlangt murbe, gehört ber Schulberwaltung, boch führt bie Stadt ben Befittitel.

Gin Romite ber "North Gibe 3ms provement Affociation, bestehend aus ben herren Guftaf B. Carlfon, Bernharb Bebber und John Turner, machte geftern ber Abmafferbehörbe feine Aufwartung, um biefelbe für ben Blan ber Anlage eines Ranals bom See nach bem Norbarm bes Fluffes, etwa 2 Meilen nördlich von Lawrence Abenue, ju gewinnen. Die Abwaffer= behörbe berwies bas Romite an ben Bunbesingenieur Major Willard.

Dber-Raudinfpettor John C. Coubert wird gegen bie folgenben Firmen Unflagen wegen Uebertretung ber Rauchberordnung erheben: Monarch Refrigerating Co., Rr. 245 Michigan Abe. (zwei Rlagen); Chicago Ebifon Co., Nr. 250 Washington Str.; Warren Springer, Rr. 140 Monroe Str.; Afhland Blod, Clart und Randolph Str.; Rational Barlor Furniture Co. Nr. 464 Babaft, Abe.; Mibland Rolling Mills Co., 51.Abe. und Blooming-

# Basement-Bargains

-genug, um zu zeigen, daß der Basement. Derfaufsraum Spar-Belegenheiten bietet, sowohl in den Sommer-Monaten, wie in der geschäftigen Saison. Es ist ein großes hauptquartier fürs ganze Jahr in wenig theuren Waaren von zuverlässiger Urt, und hat als solches wenig wirkliche Konkurrenz.

# MARSHALL FIELD & CO.

# Sonnenschirme herabaesekt

# auf 95c.



150 elegante Sonnen= fdirme, in Streifen und Plaids von Roja, Blan, Grau, Schwarg und Beig und Grun, mit Griffen aus Raturhol3, alle leicht beschmutt, ju einem fehr niedrigen Breis geräumt. Sonnenichirme mur ben f. bas Dreifache bes ge: genwärtigen Breifes ver tauft, u. jeder ift ein beach tenswerther Bargain, marfirt um zu 95¢ räumen für

Regenfdirme-Bargain.

500 Union Taffeta feis bene Regenichirme, 263öll. in Schwarz und Farben eng gerollt, Stahlftange Futteral und Taffel, Griffe aus Naturhol mit Silberbeichlag, horn, Gold, Silber und Dresben, Bun Metal

26= und 28joll. Union Taffeta feibene Re genichirme für Manner, feft gerollt, Stahl ftange, Futteral und Taffel, Griffe von Ra turholg, einfach und mit \$1.25

# Bafement Branch Dept. Billige Jukwaaren.

Unfer Bafement-Lager ift fehr oft bergrö: Bert durch Partien die bom Dain = Floor heruntergeschidt werben, um fcnell bamit gu räumen ju Bargain-Preifen.

Filg Crufh=bute, in allen Farben, 75c Filg Crufbhüte, mit Falten \$1.00 bon Ceibe garnirt, Weiße Bique Sute, mit Polta 45¢

Bique Bute für Rinder, 50c. Unfere ungarnirten Facons, einschließlich ber hochfeinen "Leghorn", Java Braid, Shortbad Sailor und Tuscan Bute, find jest alle markirt zu einem 50c

Spegiell: 100 garnirte Bute, bas gan= ge übrig gebliebene Lager von unferer "Gec= tion B", zweiter Floor, nach dem Bafement heruntergeschidt, um in einem Tage aufge: räumt gu werben. Wir nennen Die früheren Breife nicht - Die Bergleiche murben gu la: derlich fein, \$1.00

## Bafement Brand Dept. Belak-Baraains.

Speziell um aufguräumen: Ornamente in großer Barietät, schwarze Spangled Bow Anoten und Ornamente, schwarze feibene Bow Anoten, Schmetterlinge, Blumengweis ge, Bogel und einige farbige Orna= 10c mente, das Stud,

Gimps und Praibs in ichmarger und far biger Seibe, Bet, farbigen Beaded Gimps und ichmargen und farbigen Bolle Braids, fpeziell, Darb,

# Bafement Branch Dept.

fullerfloff-Spezialitäten. 36goll, Bercalines, in allen Farben unb fcmarg, ein prächtiger Stoff für

ben Breis, Pard, Reinleinener Canbas für Stirt Facing und Jadet = 3mifchenfutter,

363öll. Seibe-Tuch, ichwarg,

Pard, Refter: Gin gutes Affortiment bon Gut= ter=Restern, in passenden Längen, zu unse= ren gewöhnlichen niedrigen Preisen.

bale Road; Irwin Bros., Harrison Str. und Babafh Ave.; Rainer Aparte= ment Blbg., 33. Str. und Cottage Grobe Abenue.

Die polizeiliche Untersuchungsbehörbe wird fich am nächften Dienftag mit ber Unflage gegen ben Poliziften John McReil von ber Revierwache ber Late Str. beschäftigen, welcher ruhig guge= feben haben foll, als ber Agent ber Citizens' League, Rapt. D. W. Coan, von dem Wirth J. P. Collins, Nr. 1785 B. Chicago Abenue, angegriffen murbe.

In ihrem Gifer, bie Beftimmungen bes Zivildienftgesetes fo buchftäblich wie möglich gur Musführung gu brin= gen, will bie Bivilbienftbehorbe jeht auch die Armen Dienstmägbe Sefu Chrifti", welche bie Rranten im Beft= hause berpflegen, ebenfalls zwingen, fich einer Brufung gu unterziehen, ob= gleich sie die eigentliche Prüfung, welche barin besteht, baß sie teine Angst bor ber Unftedungsgefahr haben und bie Rranten mit hingebenber Aufopferung pflegen, längft beftanben haben. Gelbft bie Reformen burfen nicht auf Die Spige getrieben werben. "Der Geift macht lebenbig, ber Buchftabe töbtet."

# Bon Gafen überwältigt.

Der bei einer Strafenausgrabung in ber Michigan Avenue beschäftigte Tagelöhner Batrid Moran wurbe ba= felbft bon ben Gafen, welche ben Rloatenrohren, fowie ben Basrohren entftrömten, übermältigt und lag mehrere Stunden lang im Late-Front-Bart be-finnungslos. Derartige Unfalle ereignen fich an jener Stelle faft täglich, boch fobalb bie bon ben Gafen überwältigten Arbeiter an bie Oberfläche gebracht werben, erholen fie fich balb. Reiner feiner Mitarbeiter mar bisher fo übel baran, wie Moran, ber fich übrigens auch im Laufe bes Tages er-

# Männerhosen herabaesekt.

Salbjährlicher Bertauf bon Danner= und Junglings = Sofen - eine Erfparnig bon \$1.00 an jedem Paar, welches im Bafement= Departement gefauft wirb. Der Bertant ichließt jedes Paar in unferem Lager ein mit Ausnahme ber fortwährend geführten ichmar: gen und blauen und Outing Boien.

Alle \$3.50-Sofen jest . . . . \$2.50 Alle \$4.00-Sojen jest . . . . \$3.00 Alle \$4.50-Sojen jest . . . . \$3.50 Einzelne Bartien von Sommerklei=

# bern zu einer Berichlenderung. Bichcle-Sofen, in fanch mol-

enen Mijdungen, begehrens= werthe Mufter, herabgejest auf Grafh Leinen Office-Rode . . . Grafh Leinen Sofen . . Crafh Weften . . . . .

Bafement Brand Dept.

# Negligee-Hemden herabgelekt

Unfer jährlicher Raumungs-Bertauf bon Regligee-Semben für Manner und Anaben beginnt morgen fruh und wird fortgefest, bis mit bem gegenwärtigen Lager aufge= raumt ift. Die Preise, gu welchen Dieje Baaren martirt find, bon 331 bis 50 Brozent unter ben regularen Breifen, und wir find überzeugt, daß dieje Werthe anderswo nicht Regligee-Semben



fur Manner, mit hübichen feibenen Fronts und wei \$1.05 Schwarze Kib Sfin Sommers Schuhe für Damen, zu einem Räumungs-Preis. Das Material in Diesen gem Rorpertheil mit meißen Rragen u. Manichetten gu tragen, ebenfalls Percale Regligee= Semben für Man mit einem Bagr Manichetten: ele gante Mufter; gut gemacht und rich= ig proportionirt;

herabge= sett auf Regligee-Semben für Manner und Ana: ben, von ausgezeichneter Qualität Mabras gemacht, mit Gelf-Redbands und einem ba= ju paffenden Baar Manichetten, alles neue und hubich Mufter, herabgefest auf

Bafement Brand Dept.

# Knaben-Kleider.

Ginige Artifel, Die fonftmo ichmerlich gu Diefen Breifen geboten werben tonnen, und Die wir, wenn verfauft, nicht leicht mieber fo billig offeriren tonnen.

Reinwoll. Anaben = Aniehofen, 50c (Größen 3 bis 16), gu Reinwoll. 2:Stude Anaben:Angüge (Gro: fen 7 bis 16), berichiebene Partien redugirt um bamit aufguräumen,

Baichbare Cailor Anaben-Unjuge, (Grosen 6 bis 10), herabgesett \$1.00

Wafchbare Anaben-Aniehofen, (Größen 3 bis 16), Ungefähr 60 Dut, gebügelte Anaben Baifts (Größen 6 bis 14), mit Bhron-Rra-gen; ein fpezieller Gintauf ju einem herun-

Alter Schwindel in neuer Form.

Die Berupften Gattinen von 2lergten auf

der Südfeite.

Ein alter Schwindel in neuer und

berbefferter Auflage ift biefer Tage gur

Renntnig ber hiefigen Polizei gelangt.

Gin Gauner, ber mittels werthlofer

Cheds manipulirt, bat auf ber Gud=

feite gablreiche Spuren feiner Thatia=

feit hinterlaffen. Der Schwindel ift in

feiner Urt ber hiefigen Polizei noch

neu, benn bie Bereingelegten find aus

fchlieflich Mergte, begm. beren Gattin=

nen. Der Induftrieritter wird als ein

ältlicher, torpulenter Berr mit liebens=

würdigen Manieren geschilbert, mel-

cher ben Eindruck macht, in moblfituir=

ten Berhältniffen gu leben. Er weibet

bas Felb immer noch gründlich aus,

benn am geftrigen Tage liefen wieber

gahlreiche Melbungen bei ber Polizei

Seine "Spezialität" ift folgenbe:

Er ftellt fich in ber Rabe bes Saufes

eines Arztes auf und wartet bort fo

lange, bis er ben Dottor in feinem

Buggn fortfahren fieht. Dann martet

er nach einige Minuten, begibt fich nach

bem haufe, zieht bie Glode und fragt:

"Bitte, ift ber Dottor babeim?" -

, Rein", lautet gewöhnlich die Antwort.

tet bie nächfte Frage bes Gauners.

Sollte es fich bann berausftellen, bag

ber Urgt nur auf turge Zeit bom Saufe

abwesend fein wird, fo ift ber torpu-

lente liebenswürdige herr in großer

Gile, und wenn ber Argt erft in mehre-

ren Stunden gurudermartet wird, fo

hat ber Mann teine Zeit zum Warten.

flärt er bann gewöhnlich mit verbindli=

chem Lächeln, "und tam hierher, um

meine Schuld zu tilgen. Die Rechnung

batirt fcon feit langerer Zeit unb,

ich möchte gern bie Angelegenheit erle=

bigt miffen. Wir find nach ber Rord-

feite bergogen und ba ware es mir un-

bequem, wieber borgufprechen. Ron=

nen Sie mir eine Quittung geben, fo

"3ch fculbe bem Dottor \$6", er-

"Wird er bald gurudtehren?" lau-

über ihn ein.

# Basement Schub-Dent.

Unfer großer Juli=Bertauf ift borbei. Es war einer ber erfolgreichften Schuh = Ber= täufe, die je in bem Bargain:Schuhlaben abgehalten murben. Beber einzelne biefer großen Bertaufe übertrifft feinen Borganger. Dies tann nur eine Bebeutung haben: Wir werden beffer befannt und anerfannt als "ber Schublaben" für fparfame Schuhs

Während bes legten Monats haben wir taufende Paar guverläffiger Schube bertauft, aber ein Monatsvertauf vermag unferen Re= ferbe-Borrath nicht ju erichöpfen. Bir haben baher immer noch Bargains in faft allen Sorten Schuhen für Manner, Frauen und Rinder. Dieje Thatjache bietet eine Bele= genheit für fparfame Leute, Die nicht im Stande maren, fich bie ungewöhnlichen Bargains bon lettem Monat ju Rute ju machen. Wir führen hier einige Bargains an und es find gu viele andere ba, um fie bier auf=

\$2.15 Belt: Sohlen Manner: Schuhe, fdmary und lohfarbig, mittels ichwer und ichwer. 3m Gangen 25 Favons.

\$1.95 Schwarze Damen = Schube, Rid Stin und Bog Calf Ober= leder, leichte u. schwere Cohlen, jum Schnus ren und mit Anöpfen. Patentleder und Stock Tips. Biele Behen und Facons. Jebes Baar ein Bargain.

\$1.35 Schwarze und lohfarbige Das men-Oxfords. Regnläres Las ger, reduzirt wegenRaumung. Ginige außerordentliche Belegenheiten, gute Schuhe billig

Schuhen allein toftet mehr als unfer Bers 95c Rinber-Schuhe, Großen 8 bis 11,

Sohlen. \$1.95 Schwarze und lohfarbige Bog Galf Anaben= und Junglings: Schuhe. Schwere Sohlen. Gin hochfeiner Schuh fehr billig.

\$1.30 13 Sorten Spring heel Schu-Bici Rid, Bor Calf und reine Ralbsleder Oberleber. Starte Sohlen. Common Senfe und Orthopedic Leiften.

# Suede, Chamois und Alace: Handschufe speziell zu 40c.

Raumungs-Berfauf bon Sommer-Sand= ichuhen zu 40c bas Baar — ber billigfte Breis, zu bem folche Qualitäten bon uns je mois Sandichuhe, weiße und natürliche Rar= ben, und ein großes Uffortiment bon ichwar= gen und farbigen Glace-Sandichuhen, ein: her zu mehr als boppelt unferes 40¢ Bargainpreifes berfauft wurden,

Schone Qualitäten in fcmargen Suedes Sandichuhen und weißen Glace-Sandichus ben, feltene Bar-85c & \$1.15

# Bafement Upholftery Dept.

# Villow Cords.

Gine Partie bon furgen Langen fo gut wie gen; ein pezicuet Ginaun offeriren 50c unfere regulare Corte, in Acftern bon 1 bis 6 Dard, ju ungefähr & be Lagerpreifes.

> werbe ich Ihnen bas Gelb gahlen". Ratürlich ftellt die Gattin bes Urgtes sofort einen Empfangsschein aus, ber Gauner gibt ihr einen Ched über \$8, fie gibt ihm ben Reftbetrag bon \$2 heraus, und wie's im "Beigen Rog'l" heißt - "bas Jeschäft is richtig!" Rach einigen Tagen tommt ber Ched bon ber Bant gurud, und Frau Dottor mertt bann, bag fie über's Dhr gehauen worben ift.

# Unbegründete Befdulbigung.

Ein junger, des Unterschleifs angeflagter Chicagoer entlaftet. Fred G. Julton, ein junger Chis

cagoer, ber beschulbigt worben war, C. M. Brundidge von Mabifon, Bis., \$75 unterschlagen zu haben und beffen Berhaftung in Dihtofh erfolgte, ift bei ber gerichtlichen Berhandlung gesprochen worden. Joseph Fulton, ber Bater bes jungen Mannes, ber bier Nr. 5227 Rimbart Ave. wohnt, erflärt, baß er ber gerichtlichen Berhandlung beigewohnt, und bag bie Untlage völlig aus ber Luft gegriffen war. Much bie Behauptung Brundidges, fein Sohn fei mit einem Frl. Adermann bon Freeport durchgebrannt, habe sich als unbegründet herausgeftellt.

# Borgeitiges Ende.

Bon Grand haben, Mich., ift bier bie Nachricht von bem vorzeitigen Enbe eines jungen Chicagoers, Ramens Bicton S. Chafe, eingetroffen. Derfelbe ftand im Alter bon 20 Jahren, und befand fich in Gemeinschaft mit einem Altersgenoffen, Albert Fowler bon Miffouri, beim Baben im Spring Late, wo Beibe fich in zu tiefes Baffer magten und ertranten. Chafe mar ein Stubent und mobnte bier bei feiner verwittweien Mutter, Rr. 35 G. Sonne

Cefet die "Fonntagpoft".

Abendvost.

3mifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon: Main 1498 und 4046.

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as

## Nicaraguas Ginfprud.

Durch bie großen Greigniffe ber letsten Tage broht bie Nachricht gang ber= buntelt gu merben, bag bie Regierung bon Nicaragua nicht nur ben Freibrief ber "Maritime Canal Company", fon= bern auch ihr Gigenthum für vermirtt erflart und letteres mit Befchlag belegt hat. Die Melbung berbient auch in ber That nicht gang fo viel Beach= tung, wie ber Bormarich ber Briten und Ameritaner auf Beting, ber an= geblich geftern begonnen hat, aber ge= miffen Leuten wird fie bebeutend wich= tiger bortommen, als alles, mas in China, Stalien obec fonftwo auf bem Erbenrunde borfallen fann. Denn nunmehr wird im Ernfte ber Rambf amifchen ben berichiebenen Rapitaliften= gruppen beginnen, welche fich bon ber nicaraguanischen Regierung "Rongef= sionen" verschafft haben, bie sie - an Ontel Sam bertaufen wollen.

Die Maritime Canal Company glaubte zwar bie Millionen ichon in ber Tasche zu haben, welche ihr bie Ber. Staaten für ihre "Rechte" begah= Ien follten, aber in ber letten Tagung bes Rongresses machte fie bie ebenso unerwartete wie unliebsame Entbed= ung, baß ber ungewöhnlich fraftige Wildgeruch noch andere Raubthiere an= geloct hatte. Es melbete fich ein anberes Synditat, welches mit ber Regierung bon Nicaragua einen gang eigen= artigen Bertrag gefchloffen hatte. Die weitschauenben nicaraguanischen Staatsmänner hatten nämlich borauss gefeben, bag bie Maritime Canal Company, welche an bie Stelle ber ur= fprünglichen Nicaragua Canal Com= pany getreten war, ihre Berpflichtun= gen in bem festgesetten Beitraum bon gehn Sahren nicht murbe erfüllen tonnen. Gie warteten aber nicht erft ab, ob ihre Borausfegungen auch wirklich eintreffen murben, sonbern übertrugen bebingungsmeife bie Rechte ber Maritime Canal Company an bas Cragin= Epre-Synditat, b. h. fie machten mit letterem aus, bag es unberzüglich eine neue Rongeffion erhalten folle, wenn bie altere erloschen fei. Geither haben fie fich trop aller Borftellungen unb Bitten geweigert, ber Maritime Co. eine Berlängerung zu bewilligen, und schließlich haben fie, wie gefagt, bie= felbe einfach bor bie Thur gefett.

Diefe Gile mare nach allen bisheri= gen Erfahrungen mit mittelameritani= Staatsmännern unerflärlich, wenn bie Maritime Canal Company eine einfache Privatgefellschaft mare. Da fie jedoch eine Urt Theilhaberschaft mit ber Regierung ber Ber. Staaten eingegangen ift, fo ift bas Berfahren ber Regierung bon Nicaragua leicht gu berfteben. Offenbar hat Nicaragua feine Luft, auf feinem Gebiete einen Ranal graben zu laffen, ber unter ber ausschließlichen Aufsicht ber Ber. Staaten fteben und fogar bon ihnen befeftigt werben foll. Noch weniger will fie einen Lanbstreifen an beiben Ufern bes Ranals an bie große Republit "ber= pachten". Sie hat beshalb bem mäch= tigen Nachbarn in möglichft nachbrudlicher Beife zu verstehen gegeben, bag ber Rongreg ber Ber. Staaten borlau= fig noch teine Gewalt über die Republit Nicaragua hat, und folglich auch nicht "befchließen" fann, bag auf ihrem Bebiete mit bem Gelbe und gum aus-Schlieflichen Bortheile ber Ber. Staa= en eine Berbinbungsftrage gwischen bem Atlantischen und bem Stillen Dzean hergeftellt werden foll. Die Regierung bon Nicaragua hat, mit anberen Wor= ten, ihr Beto gegen die Nicaraguabill bes ameritanischen Abgeordnetenhaus fes eingelegt, noch ehe biefelbe bom Ge= nate und bom Brafidenten gutgeheißen worben ift. Gie hat mahricheinlich fein übermäßiges Butrauen gu bem Cragin-Enre-Shnditate, aber fie hat Die Gelegenheit benutt, um flar und beutlich anzufündigen, baß fie herr im eigenen Saufe fein will.

Auf diese Möglichkeit find bie Befürworter ber Nicaraguabill bon jeber aufmertfam gemacht worben, boch ha= ben fie fich ftets angeftellt, als ob bie Schwesterrepublit" es fich gur befon= beren Ghre anrechnen mußte, bie bewaffnete Macht ber Ber. Staaten auf= nehmen zu burfen. Bas fie nunmehr thun werben, nachbem Nicaragua bie ibm zugemuthete Chre ausbrüdlich abgelehnt hat, wird man erft nach ber Brafibentenmahl erfahren. Denn bor ber Sand mare es vielleicht untlug, ben Unti-Imperialiften burch bas Geftand= niß in bie Sanbe zu arbeiten, bag bie Ber. Staaten nöthigenfalls bie Republit Ricaragua befriegen werben, um fie gur Ertheilung ber bon ihr geforberten Erlaubniß ju zwingen. Wenn bie Bahl borüber, und bie Erpanfions= partei wieber am Ruber ift, wird man fich gang ungefcheut mit bem Borfchlage herbormagen, ben Nicaraguafanal auch ohne bie Buftimmung nicaraguas auf Bunbestoften gu bauen und gu befefti= gen. Das Cragin=Gpre=Synbitat, bef= fen Ginfpruch gewichtiger fein burfte. als jebes gefühlsbufelige Bebenten. wird mit 5 ober 10 Millionen Dollars abzufinben fein. Die Demofraten enb= lich tonnen aus ber Ungelegenheit nicht einmal Barteifapital fclagen, benn in threr Blatform haben fie fich ja eben= falls für einen gang unter ameritani= fcher Rontrolle ftehenben Ricaraguatas nal etflart. Wie bumm bas für eine angeblich antisimperialiftifche Partei war, wird ihnen vielleicht schon jest

## Der Unti-Amperialismus im Guden.

fämmtlichen Spekulationen über ben Ausfall ber tommenben werben die Gubftaaten bem Ranfas Cith'er Tidet zugeftanben. Gelbft ber begeiftertite republitanische Babriager wird es nicht magen, in feinem "forecast" irgend einen ber ehemaligen Stlavenftaaten, mit allei= niger Ausnahme Rentudys, für herrn McRinley und ben "Rauhen Reiter" gu beanspruchen; tein Mensch zweifelt baran, baß fie "folib" für Brhan und Stevenson "geben" werben. Und fo wird's wohl werben, wenngleich ein unparteiischer Frember, ber nur nach bem "Saupt-Iffue" urtheilen wollte, mahricheinlich ein gang anberes Ergeb= nig erwarten wurde; es wurde ihm möglicherweise ber befannte Bers "Rechter Sand, linter Sand, Alles ber= tauschet" in ben Ginn tommen.

Die Ranfas City'er Platform macht ben Imperialismus jum "haupt= Iffue", ihre Berfechter eifern gegen bie Abficht ber- republifanischen Bartei, frembe Raffen felbstherrlich regieren gu wollen; fie fagen, Die Ronftitution muffe ber Flagge folgen, und bermers fen die "Regierung außerhalb ber Ber= Die Berfaffung überall faffuna". und über Alles!

Das war ehemals ber Ruf des Nor= bens. Im Guben bachte man anders, und bort benft man heute im innerften Bergen noch anders über "bie Regie= rung außerhalb berBerfaffung". Man wird ber Ranfas City'er Platform treuen Seerbann leiften, aber man bentt und handelt ihr schnurstracks zuwider. Der Guben fteht mit beiben Fugen auf bem Grundfat, bag untergeordnete Raffen regiert werben muffen als Un= terthanen und nicht als gleichberechtigte Bürger. Gine Reihe bon Gubftaaten hat den Farbigen bas Stimmrecht ge= nommen, andere find im Begriff ober schiden fich an, bas zu thun. Da wäre es nur folgerichtig, wenn fich die Gud= länder ber großen Mehrzahl nach zu ber Rolitit betennen murben, melche bie Ranaten, Die Vortoritaner und Bhilip= piner als Unterthanen anfieht und fie außerhalb ber Berfaffung regieren will, und ihr Stimmen für bie Randidaten ber Ranfas City'er Platform mußte gewiffermaßen als unehrlich angesehen werden, wenn fie nicht zeigen fonnen, bak andere, ihrer Anficht nach wichtige= re Fragen fie dazu beranlaßten.

In der Platform findet man folche

Fragen wohl taum. Die Gilberfrage hat auch im Süden ihre Zugkraft ver= loren; die Trustfrage hat für den Süden lange nicht die Bebeutung, die fie im Norden hat; die Nicaragua-Planke bes Ranfas Cith'er Tidets verspricht bem Süben nicht biel mehr, als bie betref= fende republikanische Planke u. f. w. Die Südländer können zwar geltenb machen, baß fie allerdings gegen bie Aufnahme frember Raffen als gleich= berechtigte Bürger, barum aber noch nicht für bie Unterjochung frember Raffen find, und baf fie im Gegentheil gerade wegen ber schlimmen Erfahrun= gen, bie fie im eigenen Lanbe mit ben Farbigen machten, und die sie, da diese nun doch einmal da find und nicht fortgeschafft werden können, zwingen, die alten bemotratischen Grund= fäge aufzuheben - baß also fie gerade beshalb gegen die republi-tanische Politit sind. Sie kön= nen fagen, wenn wir nothgebrungen außerhalb ber Berfaffung regieren, fo find wir boch gegen eine Politit, welche uns auf's Neue in folche Nothlage bringt, und für eine Politit, welche uns davor bewahren will, so lange es noch

Zeit ift. Das ließe fich hören, aber bie gange Geschichte bes Gubens macht es un= wahrscheinlich, daß folche Stimmung wirklich bort herrscht; bie großen Ber= sprechungen, welche man sich gerabe im Süben bon ber Zufunft bes oftafiati= fchen Sanbels macht, "in beffen Entwidelung unfere Sanbelsftationen auf ben Sawaii=Infeln und ben Philippi= nen bon ungeheuerem Werthe fein merben", wie bie "Southern Induftrial League" fagt! - Alles bas zeigt, baß man in Wirklichkeit in makgebenben Rreifen im Guben faum ernfthaft an ein Aufgeben ber Philippinen-Infeln bentt.

Wenn ber Guben, wie bas jebenfalls geschehen wird, seine Stimmen für die Randidaten ber Ranfas Cith'er Platform abgibt, fo ift ber Grund ba= für wohl hauptfächlich in ber alten Ge= wohnheit, in ber Anhanglichkeit an ben bemotratischen Ramen und Feinbfelig= feit gegenüber bem republitanischen gu fuchen, und barin, bag man noch nicht fertig ift mit ber Bahlentrechtung ber Farbigen, fich noch nicht ficher genug fühlt in ber neuen gefetlichen Allein= herrschaft ber Weißen. Jebenfalls würde man einen Gieg ber Ranfas Cith'er Ranbibaten nicht ber anti= imperialiftischen Plante ihrer Plat= form gufchreiben tonnen; er wird vielmehr trop biefer erfolgen.

# Endlich.

Im gangen Lanbe berricht beute gro-Be Freude, weil bas Gefet, welches für fammtliche Lotomotiven und Gfenbahnwagen felbftthätige Ruppelungen und Luftbremfen borichreibt, nun end= lich in Rraft getreten ift ,und bie Gifen= bahnen werben gepriefen ob ber groß= artigen Gelbopfer, Die fie brachten, eine Gefahr für bas Leben und bie gefunden Glieber ihrer nach Sunbertaufenben gablenben Angestellten zu beseitigen -(bie icon feit Jahren hatte befeitigt fein follen). Die Luftbremfen toften ben Gifenbahnen \$90, Die felbftthätigen Ruppelungen \$20 für jeben Wagen. Die Gifenbahnen muffen als Bohlthater ge=

priefen werben! Wenn man bie jest in allen Beitun= gen gu finbenben Urtitel über bie gewaltigen Roften, welche bie Befolgung bes Gefetes ben Gifenbahnen beruts fachen, lieft, fo wird man beinabe ber= anlaßt, die armen Bahnen zu bebauern und bas Befet für eine ungerechte Belaftung berfelben zu halten; aber man Spiken-Gardinen-Ecken wird anders benten, wenn man einen Rüdblid auf bie Geschichte bes nun für theure Spigen-Bar-binen-Eden - Mufterenblich in Rraft getretenen Gefebes ftude - Rottingham, Brifb Boint und Res wirft. Daffelbe murbe im Marg 1893

einzelne Baare Spitengarbinen.

angenommen und gab ben Bahnen fünf

Jahre Beit, die menfchenfparenden Bor=

richtungen an ihrem Betriebsmaterial

angubringen. Die Bahnen maren ba=

mals mit biefer Frift bollftändig gufrie-

ben und tonnten es wohl fein, benn bas

"Leben" eines Bahnwagens murbe nur

auf etwa gehn Jahre gefchätt. Bon ben

bamals in Betrieb befindlichen 1,047,=

577 Wagen waren 229,289 icon mit

ben felbftthätigen Ruppelungen ausge=

ruftet und man burfte annehmen, baß

minbeftens bie Sälfte ber verbleibenben

rund 800,000 Bagen bor Erlöschen ber

zugeftanbenen Frift fo wie fo ihre

Brauchbarteit murben eingebüßt haben.

Man glaubte bamals allgemein, es mer-

be ben Bahnen nicht schwer werben, im

Laufe bon fünf Jahren 400.000 ober

500,000 Wagen bem Gefete gemäß

umguändern; im Dezember 1897 hatten

aber erft 59 Prozent ber Wagen bie

borgeschriebenen selbstthätigen Ruppe=

lungen, die Bahl folder Wagen ftellte

sich auf rund 720,000 gegen 229,289

bor fünf Jahren; es waren alfo in ben

fünf Jahren nur rund 500,000 alter

und neuer Wagen mit ben felbft=

thätigen Ruppelungen ausgeftattet

worden. Der Grund, bag es nicht

chlechten Zeiten Neuanschaffungen

scheute und die alten Wagen lan-

ger benutte als vorausgefeben mar.

Bei folder Sachlage (hinfichtlich ber

Luftbremfen war es noch viel schlechter

bestellt) war an eine Durchführung bes

Befeges nicht zu benten, und es murbe

ben Bahnen auch nicht fcwer, eine Ber-

längerung ber Frift um zwei Jahre -

bis zum 1. Januar 1900 - ju ermir=

ten. Mittlerweile waren bie Zeiten bef-

fer geworben und es wurden große Reu-

anschaffungen an Wagen gemacht. am

ber Wagen mit automatischen Ruppe=

lungen auf 77 geftiegen, aber es zeigte

fich boch bald, bak man auch bis zum 1.

Januar 1900 mit ber Arbeit (bei ber

bisherigen Arbeitsweise) nicht fertig

werben fonnte, und fo murbe eine wei-

tere Frift bis jum 1. Auguft b. 3. be=

willigt. Jest ift biefe nun abgelaufen und jest follen 91 Prozent fämmtlicher

Wagen mit felbitthätigen Rupbelungen,

61 Brogent allen rollenben Materials

mit Luftbremfen ausgestattet fein, und

man berichtet, bag biefe menschen=

freundliche Arbeit allein ben in Chicago

mundenden Bahnen \$48,747,820 fo=

ftete, es beißt, baß die 12,854 Wagen

biefer Bahnen, welche die automa=

tischen Ruppelungen noch nicht haben,

nunmehr für bie Bahnen fo gut wie

berloren feien, benn jebe Berletung bes

Gefetes ift mit einer Gelbftrafe bon

\$100 bebroht. Gine Bahn murbe \$100

bezahlen muffen für jeden folchen Wa=

gen, ben fie im zwischenftaatlichen Ber-

fehr laufen laffen wollte und gwar für

wirb, bas ift eine anbere Frage, aber

bie Bahnen werben es auch gar nicht nos

thig haben, folche Strafen zu ristiren

ober ihre alten Bagen gum alten Gifen

gu werfen, benn nichts hinbert fie, bie=

felben weiterhin im Lotalverfehr, in-

nerhalb ber Grengen eines Staates, gu

benuten, fo lange fie überhaupt noch

gu benugen find. Gie werben auch be-

züglich ber berbleibenben Wagen bie

Politit berfolgen tonnen, bie fie bie

gange Zeit hindurch berfolgten: nur bie

neueren und neuen Bagen mit ben bor=

gefdriebenen Berbefferungen auszuftat=

ten, die alten fo lange laufen und ihre

blutige Arbeit verrichten zu laffen, wie

fie irgendwie brauchbar maren. Es ift

aber unter folden Umftanben unfinnig,

ju fagen, bas Gefet habe ben Bahnen

für jeben Wagen \$110 Roften berur-

facht - auch bie alten Ruppelungen

und Bremfen tofteten etwas und für bie

große Mehrzahl ber Wagen fann man

höchstens ben Unterschied in ben Roften

für bie alten und bie neuen Borrich=

tungen in Anschlag bringen und ber ift

Muf ber anberen Seite berurfachte

ber Muffchub in ber Durchführung bes

Gefetes große Opfer und Roften, aber

allerbings nicht für bie Bahngefell=

schaften. Die Erfahrung hat gelehrt,

bak bei felbftthätigen Ruppelungen

Unfälle faft ausgeschloffen finb. 3m

Jahre 1899 fanben aber noch 259

Bahnangeftellte beim Ruppeln ihren

Tob und 6762 trugen babei mehr ober

minber ichwere Berletungen babon:

auch biefes Jahr wird bie Bahl ber

Tobten noch an zweihundert beran=

reichen und bie Bahl ber Berletungen

wird ficherlich wieber mehrere Taufenbe

betragen, und bas fo bergoffene Blut ift

zumeift auf Rechnung ber Nachficht gu

fchieben, welche man ben Bahnen zeigte.

Die Bahnen haben zweifellos viel Gelb

gefpart baburch, bag man ihnen geftat-

tet, ihre alten Wagen "unverbeffert"

auszunugen, aber ber Arbeiterschaft hat

biefe Erfparnig Millionen an Gelb und

HUFTWEH, GICHT,

Rückenschmerz, Rheumatismus

DR. RICHTER'S weitherühmt

PAIN EXPELLER.

\*\*WILER & FULLER CO.
\*\*MICLEAUL DRUGBISTS. Chicago, d. 4. Febr. 1696.\*
Wir bemerken in unserem Geschäft eine grosse und beständig zune hmende Hachfrage nach Richters. ANKER PAIN EXPELLER. Dies ist für uns Beweis dass dieses Heilmittel die Consumenten zufriedenstellt. Jullu Auflu Consumenten Zufriedenstellt.

Transarme
50, u 500, bei allen Droguisten oder varmittelst
50, u 500, bei allen Droguisten oder varmittelst
50, u 500, bei allen Droguisten oder varmittelst
36 haven Gold en MEDALLEN
36 haven Gold en MEDALLEN

Empfohlen von praminenten derk-ten, Wholesale und Retail Droguisten, Ministers, etc.

DEUTSCHEN GESETZEN
praeparirt, ist verzügilch geg

Db bas nun wirklich geschehen

jedes Mal.

Dezember 1898 mar ber Prozentfat

ging, ift wohl barin zu

man angesichts ber

fchneller

BROTHERS

Sc für Capeftry-Squares 56 Sabeften . Squares für für theure Damafte und Riffen : Tops und Stublfige - 3000 Mufter, aus ben

# Ungewöhnliche Freitag-Bargains Mandel's geschäftiges Basement.

# Broker, Rleiderröcke, Jackets, Kinder = Kleider. Unfer ganges Lager von Damen-Rleiberroden und Jadets, fomie

Rinberfleiber absichtlich verschleubert, um biefelben auf Unorb: nung in einem Tage ju raumen.

für wollene Aleider-Rocke- fomie eine Bartie pon \$8.00 Stirts 98¢ fur wollene Rleider-gode bon \$8.00 efirit Benetian Cloth's in blau, ichwarg und braun; nabhblane und ichmarge Chebiots und Scrges - einige berfelben bubic befett mit feidener Applique - nur einige bon jeber Gorte, und nur eine fleine Partie bon ungefabr 250 im Bangen-Stirts gemacht, um für \$8.00 bas Stud berfauft ju merben, herabgefeht gweds ichneller Raumung auf 2.50.

2.50 für \$12.00 Jakets : Räumung ans blauen und lobfarbigen Benetian Cloths und Coberts; fowie einige Fip Front Stoles - 3adets gemacht um für \$10.00 und \$12.00 berfauft ju werben, herabgefest guf 2.50.

Kinder - Recfers — gemacht aus fanch Mifchun-gen, fowie nawn und Cadet: 98¢ blaue Schattirungen, bilbich beieht mit Braid — Eröften 8 bis 14 Rabre - wirfliche \$4.00 Berthe - berabgefett auf

# 25c für \$2.25 moderne farbige Shirt Waifis.

Für ben Freitags-Berfauf-etwa 1,575 leicht beidmuste Chirt Baifts, Die mir mabrend ber Inventur-Aufnahme fanden-einige find leicht beidmust und gerbrudt burch ben Gebrauch bes Auslegens in Genfter und Labentijd-alle burchweg berabgefest, um an einem einzigen Tage verfauft zu werben.

für \$2.25 Shirt = Maifts — Farbige Chirt BBaifts jeber Beidreibung gen wir noch nie bagemejene Obfer, um eine enb:

giltige Raumung auf unferen Labentifchen in einem Jag ju bewertstelligen - mir laben Gud ein, Diefen bemerten Swerthen Bargain gebenben Berfauf frubzeitig am Bormittag ju besuchen, ba bie Breife fo niedrig find, bas wir taum glauben, daß die Bartie ben gangen Tag anbalt.

für weiße und farbige Waifts - eine ungeheure Bufammenfaffung aller anges bauften einzelnen Bartien von feinen weißen und farbigen Shirt Baifts, aus unferem großen Shirtmaift: Lager ausgefucht - hubiche, modifche Schöpfungen in all ben popularen Farben - ichon garnirt. Diefer Labentijch wird ben gangen Tag bon eifrigen Raufern belagert fein, weil die Berthe pofitip auberorbentlich finb



# Selz-Schuhe sensationell markirt: 1.45 sür 4.00 Schuhe: große Werthe.



2,400 Baare von biefen mit Recht berühmten Gelg-Schuhen find von biefem großen Gintauf übrig geblieben, Schube, Die burch Baffer leicht beschäbigt find, wie wir furglich ermabnten, und melde eine folche Furore hervorriefen, bag unfer Schuh-Departement beinahe gum Erftiden voll mar. Diefe Schuhe find morgen an Bargain- Tifchen arrangirt und marfirt ju meniger, als mas bas Leber bie Sabrifanten foftet. "Rogal Blue", "Berfecto" und "Dig Chicago" find bei ber Raus mung mit eingeschloffen.

für \$4.00 Gelg:Souhe und Or: fords für Damen - Sand Belt Schuhe mit bervorftebenden Soben - ebenfalls handgebrehte Coube mit biegfamen Sohlen, in Schwarg und Lobfarben - in Rnopf: und Schnur . Facons-einfache und Glang:

ler - Spigen - enge, mittlere und breite Beben - alle Broben - in zwei Partien eingetheilt und mar: firt ju 1.95 und 1.45.

96 Raumung obne Rudficht auf ben Berth — einzelne Größen für Camen und Rinder —

für Coube für Anaben unb Mabden - in Schwarg und ben, Rnopf: und Schnur : Ra:

alle Größen und Brei: ten - Ralb= und Glace-Leber-Fugbefleibung gur einer Erfparnig ber Salfte -- alle in brei Bartien getheilt und marfirt



für \$2.00 Orfords und Schube - eine fpegielle Bartie bon ichmargen und lobfar: farbigen Top niedrigen Schuben für Damen, in allen Großen - eine große Musmabl bon Racons-alle bochmo berne Chapes.

eine Unsumme an Schmerzen und herzeleib getoftet.

Es ift erfreulich, bag wir endlich fo weit gekommen find, wie wir find, aber wir haben keine Urfache, bamit zu prah= len, und es ist geschmactlos, jest die Bahnen zu loben und für fie große Opfer herauszurechnen, wo Taufenbe bluten mußten für ihren Gelboortheil.

## Der erfte Couverneur des Auftralifden Bunbes.

Nachbem Königin Vittoria am 9. Juli die Urtunde unterzeichnet hatte, bie bom 1. Januar 1901 an ein ge= einigtes Auftralien unter britischer Flagge, aber mit eigener Bunbesber= faffung und eigenem Parlament schafft, hat sie ben Garl Hopetown zum ersten Generalgouverneur bes Muftrali= ichen Bunbes ernannt.

Lord Hopetown ift ein Mann bon etwa 40 Jahren, ber als Gouverneur von Victoria sechs Jahre in Auftralien gedient hat und fich feit 1898 in ber Stellung bes Lord-Chamberlain befindet. In Diefer Gigenschaft hat er ber Rommiffion angehört, bie bem Parlament die Unnahme ber Auftrali= schen Bunbesbill zu verfünden hatte. herr Chamberlain, ber Rolonial=

Gefretar, barf erleichtert aufathmen. baß er diefe Angelegenheit glüdlich in ben hafen gebracht hat. Er burfte es nicht immer als ficher betrachten, bag es ihm gelingen werbe, bie Gegenfage auszugleichen, bie fich über Fragen bon erheblicher Tragweite zwischen bem Rolonialamt, bas in biefer Ungelegen= heit von ber gangen öffentlichen Mei= nung Grofibritanniens unterftugt wurde, und ber Auffaffung ber auftra= lifchen Abgefandten geltend machten. Die größte Sorge berurfachte herrn Chamberlain die Regelung bes Ber= hältniffes bes neuen Bunbes jur hoch= ften Berufungsftelle bes englischen Berichtswefens. Aber auch biefe Frage an ber bas gange Föberationswert fcheitern zu wollen fchien, ba bie auftralifchen Abgefandten Barton unb Ringston fich unter Berufung auf ih= ren gang beftimmten Auftrag gu fei= nem Bugeftanbnig bereit erflaren wollten, murbe fchlieflich bon herrn Cham= berlain mit großem Gefchid geloft. Die öffentliche Meinung in England ifi bon ber Erledigung biefer Ungele= genheit, bie bon Gpoche machenber Bebeutung für bas englische Rolonial reich ift, burchaus befriedigt, und auch in Auftralien erhofft fich bie politifche Welt einen fraftigen Aufschwung bes politischen und wirthschaftlichen Lebens unter ber Gefengebung bes Bun= bes. Ob fich biefe hoffnung erfüllen wird, bleibt freilich abzuwarten. Auf eins burfen wir uns mit giemlicher Siderheit gefaßt maden, bag berBartitularismus, ber fich feit jeher recht unliebsam und ftorend bei ben feche auftralifden Rolonien geltenb machte. bas öffentliche Leben bes Gefammt= figates auf lange binaus fennzeichnen und ein enger Bufammenfchluß ber 43

# Bur Ruffifigirung Finlands.

Millionen Bewohner ber auftralischen

Rolonien nicht fo balb erfolgen wirb.

Dag ber Rothschrei in Finland bei Raifer Nitolaus tein Gebor finbet und bie Ruffifigirungsarbeit Schriti für Schritt weiter geht, zeigt ber tai= ferliche Befehl, bemaufolge jest auch bie finifchen Bollverhaltniffe mit ben ruffifchen in Uebereinstimmung gebracht

fcon gemelbet murbe, in Betersburg eine Rommiffion eingefest murbe. Der Bunfch, Die finischen Ginrich=

tungen mit ben ruffischen "in Ueber=

einstimmung zu bringen", wird bestanntlich schon von jeher in Rugland gehegt, und befonders ift bie gunftige Stellung, die Finland im Zollwesen einnimmt, ben Ruffen ein Dorn im Muge. Der finische Zolltarif hat mäfige Gage und läßt Lebensmittel überhaupt frei, was bem günftigen Stanbe ber finischen Staatsfinangen gu banten ift. Doch bies wird nun ficher anders werben. Schon immer haben fich die ruffischen Raufleute und Induftriellen über ben ausländi= schen Wettbewerb auf bem finischen Martt betlagt, und wiederholt richte= ten die ruffischen Mehlhändler an die Regierung in Betersburg Bittschriften um Ginführung bon Mehlzöllen in Finland, bamit ben Finlandern Die Möglichfeit genommen würbe, ihr Mehl von Deutschland zu bezihen. Den ruffifchen Raufleuten wird balb geholfen fein, wenn bie eingangs er= wähnte Rommiffion ihre Arbeiten abgefchloffen hat. Aber gerabezu einen Vorzug bor ben Finlandern räumt eine fürzlich gleichzeitig mit bemSpra= chenmanifest erlaffene Berordnung ben Ruffen ein, indem ben Sandlern Gouvernements Archangelst bas Saufiren in Finland geftattet werben foll, während ben Finlandern felbft jebes haufiren gefetlich berboten ift. Wie jüngst berichtet wurde, hatte der un= längst geschloffene finische Landtag bor bem Museinandergeben bie Abfen= bung einer Petition an ben Raifer beschloffen, worin auf die jegigen Dig= siände in der Leitung der Verwaltung Finlands hingewiesen und um Maß regeln zur Abhilfe gebeien wurde. Als biefe Petition nach Betersburg abging, was burch Bermittlung bes General= gouberneurs Bobritow ju gefchehen hatte, gegen beffen Leitung fich natür= lich bie Betition richtete, war fie mit einer Randbemerfung Bobritoms berfeben, die lebhaft an die ausgezeichnete Rurmethobe bes Dottor Gifenbart er= innert. Bobritow empfahl nämlich,

# Unerfreuliche Erfindung.

um bie Migverhaltniffe gu befeitigen,

bie - Mufhebung ber finischen Land-

tagseinrichtung.

Auch bas noch! Nun hat gar noch ein Mann, bem bie fcabigen Refte bon noch nicht gemachten Erfindungen teis ne Rube liegen, bas inallofe Bulber erfunben. Ungefähr 30 Nahre nach ber epochemachenben Erfinbung ber geruchs und geräuschlofen Stubenreinigung tommt jest bie, nicht minber bebeu= tungsvolle Erfindung des unhörbaren Analls, bes rauch= und knallofen Bulbers.

Oberflächliche Menschen im Allge= meinen und Männer, die nur militäri= sche Interessen im Auge haben, mögen über biefe Erfindung Freude erfinden. Der Bivilift aber und ber tiefer Den= fenbe tann unmöglich barüber erfreut

Bor allen Anderen wird ber fünftle=

rifch beranlagte Menfch bie neue Erfinbung aufrichtig betlagen. Erft bat bie Erfindung bes rauchlofen Bulbers ben Schlachtenmalern, bie borbem mit awangig Uniformen, einigen Ranonen= und Gewehrfeuerbligen und viel Rauch ein prächtiges Schlachtengemalbe berftellen tonnten, ben Beruf unfäglich er-

werben follen, zu welchem 3med, wie fchwert, und nun follen auch die Rom= ponisten symphonischer Schlachtenge= mälde außer Brot gefett werben. Denn wie foll eine "Schlacht bei Seban" ober auch nur "bei Borth" tomponirt mer= ben ohne Ranonenschläge und bas Anat= tern bes Rleingewehrfeuers? Das Bischen Angriffssignale macht doch ben Rohl nicht fett.

Aber gang abgesehen bon ben fünftlerischen Interessen — es handelt sich ba auch um noch Soheres. Diese neue Erfindung ift gang bagu angethan, bie Sache ber Imperialiften gu forbern, bie Bewohner unferes jest noch ziemlich freien Landes bie fo theuer erfaufte Unabbangigfeit bon bem allgemeinen Treibhaus bes Imperialismus, bon England, bergeffen gu machen.

Denn wie foll fünftig noch ber Tag unferer Unabhangigfeit gefeiert mer= den, wenn das Pulver nicht mehr fnallt, wenn bie "Fire-Crackers", bie "Frofche", nicht mehr fnattern? Radau feine Feier bes 4. Juli! Das wird jebem Beobachter unferer Ber= haltniffe und Ginrichtungen flar fein. Die aber foll bas Gebächtniß an unfere ohnehin immer mehr in Bergeffenheit gerathende Unabhängigfeit bewahrt werben, wenn wir nicht einmal im Jahre burch unfere Jugend in ber bis= her üblichen geräuschbollen Beife bas ran erinnert werben? Und wie foll ber Sinn für Unabbangigfeit bem beran= wachsenden Geschlecht eingeprägt mer= ben, wenn ber 4. Juli erft rauch= unb

fnalllos geworden ift? Fürmahr, biefe neue Erfindung buntt uns eine bochft bebentliche. Es ift ein Troft, bag biefelbe neueften Nach= richten zufolge noch nicht gang, fonbern nur "beinahe" gemacht ift!

(N. Y. Staatsztg.)

- Nette Gesellschaft. - Bummler (im Mirthshaufe mit einem foeben aus bem Buchthause entlaffenen Sträfling in Streit gerathenb): "Mit Ihnen laf fe ich mich nicht ein, Gie find fcon 211= les mögliche in ihrem Leben gemefen!"

# Todes-Muzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag unfere liebe Mutter Cophie Gabler

Wittwe des berstorbenen Fris Gabler, am Mittwoch, den 1. August, um 4:39 Rachmittags, nach langem, ichweren Leiden im Alter den 65 Jahren und 10 Monaten sanft sanft entschaften ik. Die Beerdigung sindet Freitag, den 3. August, Rachmittags 2 Uhr, den Transchaufe, 1108 W. 12, Str., nache Western Thee, gas nach Waddheim katt. Die trauernden Hinterdiebenen:

Maria Labenburger, Clara Genning und Lina Müller, Tochter. Frig Gabler, Sohn. Dermann Denning und Frig Müller, Schwiegerichne. Bina Gabler, Schwiegertochter.

# Zodes Angeige. Freunden und Befannten Die traurige Rachricht 8 unfere liebe Mutter

Anna Q. Muno

Bittine bes verhorbenen heinrich Muno, im After von 57 Jahren gestorben ift. Die Beerbigung findet statt am Freing Morgen, Pilbr, bom Trauerbaufe, Trubb und Bestern Ibe. Rogers Rats, nach bet Et. heinrichs-Kirche und Gottesader. Die trauernden hirterblichenen:

genrh, Peter, John, Charles, Mathias, Lorenz, Louife u. Cduard, Kinder. Fran Senry Edelhofen. Fran Deter Chueiber u. Fran Mashias Proc. fel, Edwiegerichter.

Geftorben: Eliga D. Ditt, (geb. Bon Dorn), geliebte Gattin bon Capt. Baul Ditt und Mutter bon Baul, Rellie, George und hermann Ditt, in beren Wohnung, 1630 Bart Abe., am 1. Mugut 1800, im Alfer bon 52 Jahren 7 Monaten. Beerdigung am Freitag, ben 3. Mugut 1900, um 1:30 Radm., per Rutichen nach Rofebill.

Dantfagung.

hiermit wünsche ich bem Orben ber R. & B. of A. Loge Rr. 29, meinen berglichften Dant auszusprechen für die gutige Tbeitnahme mößeend ber Arantbeit meines berfrebebene Batten, iewie für die prompte Auszahlung bes Sterbegelbes. Frau Spen Geiffin, Wittme

# Todes-Mingeige.

Freunden und Befannten Die traurige Rachricht, ag unjer Bruder und Schwager Beter Comidt

im Alter von 42 Jahren am 1. August, Morgens um 9 Uhr, plötzlich getöbtet wurde. Die Beerbigung finbet fiatt am Freitag, ben britten Mugust, um 1 Uhr, vom House ines Schwagers, 624 Sebgwid Str., nach bem St. Bonifazius-Gottesader. Um fille Theilandene bitten bie trauervohen hinterbliebenen:

Mife Comidt, | Beidwifter. Unna Molter, | Beidwifter. William Molter, Schwager.

# **CharlesBurmeister** Peidenbestatter.

301 und 303 Larrabee Str.
Tel.: North 185. 90[bb1] Alle Auftrage punktlich und billigft beforgt.

# Großes Piknik

Harmonie Loge No. 3, Orden der Derrmanns:Edweftern,

..... Ercelsior Parf ..... Elfton Abe. und 3rbing Part Blob. am Conntag, Den 5. Auguft. Tidets im Borberfauf 15c. an ber Raffe 25c. Rinder unter 14 Jahren frei .- Unfang 11 Uhr Borm



am Sonntag, den 5. Auguft 1900, OSWALDS GROVE, Salfted und 52. Strafe.

gaiften und Da. Strage. Anfang 2 lbr Radmittags, Tidets 25c bie Berfon. Der Abmarich erfolgt um I Uhr Radmittags von D. Schumachers halle, 4652-54 Afbland Evenue. Bei dem Breiskegeln kommen fünf werthvolle Preise jur Bertheilung.

# Beter Schonhofen Kranken . Unterflügungs . Vereins PIC-NIC.

5. Muguft in Altenheim. Bic-Nic und Commernachtsfest, Preis-fegeln (prachtvolle Preise), Holfsbelustigun-gungen aller Art. 12. Str.-Car, Madijon Str.-Car ober Lafe Str.-Qochdahn. Eintritt The pro Berfon. do. fa



indet in Ogdens Grove das grate Bolfse und Exinnerungsfest der deutschen Beteranen statt.

Theater-Vorstellung jeden Abend und Sonntag Madmittag, in

...SPONDLYS GARTEN... Asrb Clark Str., 1 Blod usrblich vom Ferris Whee EF Rene Gefellicaft jebe Bode. ind, tgibion, ben

# Wm. Seifried 107 Fifth Avenue.

Feinfte Getrante, Buffnet : Lund und Frei : Rund.
Er Alle Freunde, Befannte und bus Aublifum im Allgemeinen find freundlicht eingelaben, ibn gu befuden.
2736, 1m



Adams,

Bearborn.

# Lofalbericht.

Dr. Regent.

Derfichert, af er an dem Derficherungsschwindel nicht wiffentlich betheiligt mar.

Bezeichnet Dig Sheehan als eine Intrigantin, Die ihn ber=

berben wolle. In bem Prozegverfahren, bas gegen Dr. Regent und andere Mitglieder Des Orbens ber "Anights and Labies of Security" angestrengt worben ift, weil biefelben fich angeblich gur Schädigung bes Ordens berichworen haben, murbe geftern bon ber Bertheidigung ber Hauptangeflagte, Dr. Michael n. Re= gent, auf ben Beugenftand gerufen. Derfelbe ergählte gunächst in furgen Umriffen feine Lebensgeschichte. -Er ift 36 Jahre alt, aus Gudrugland gebürtig, bat bort eine Gomnafialbil= bung erhalten, ift im Alter bon. 18 Jahren nach ben Bereinigten Staaten gefommen und hat fich hier als Arbei= ter burchgeschlagen, bis er Gelb genug erfpart hatte, um Medigin ftubiren gu fonnen. Das hat er hier in Chicago, bon 1885 bis 1888 auf dem Bennett= College und fpater noch auf bem Rufh College gethan. Im Jahre 1890 hat er fich verheirathet und er ift jest Ba= ter pon brei Rinbern. Der Reuge ift Charter = Mitglied ber erften Loge bes "R. & L. o. S."= Orbens, welche hier gegründet murde. Er war Schat= meifter ber Loge und zugleich Urat ber felben. Er berfichert, bak er Robert D'Grady, den Ontel ber MißSheehan, bei beffen angeblichem Ableben an biefe und ihre Schwefter bom Orben bas iibliche Sterbegelb ausgezahlt murbe, im Gericht gum erften Male gu Ge= ficht bekommen habe. Das ärztliche Atteft, auf welches hin D'Grady feiner Reit in ben Orben aufgenommen wurbe, weise allerdings feine Unterschrift auf, doch muffe man ihm bei ber Un= terfuchung einen anberen Mann unter bem Namen D'Grabn porgeftellt ba= ben. - Eines Tages hatte Mig Cheehan ihn nach ihrer Wohnung rufen laffen und ihn bort zu einem Rranten geführt, ber an typhöser Malaria litt. -Einige Tage fpater fei DigSheehan gu ihm gekommen und habe ihm erzählt, ihr Onfel D'Grabn, bas fei jener Rrante gemejen, mare gestorben. Nun wolle der Argt, den sie zulett zu dem Rranten gerufen, ben Tobtenschein nicht ausstellen, weil ber Berftorbene nicht fein, fonbern Dr. Regents Ba= tient gewesen. Gie, Mig Cheehan, fame beshalb mit bem Tobten= ichein zu ihm, bem Zeugen - er wurde boch feine Umftande machen? Da er nun nichts Arges vermuthet habe, hat: te er bas Dotument wirklich unterzeich net. Daß nachber Miß Cheehan fich mit Bilfe ber D'Briens eine "falfche" Leiche verschaffte und biefelbe als bie bes D'Grady begraben ließ, mahrend Diefer alte Rriegsmann froh und bei ter in der Invalidenheimath zu Milwautee faß, dabon habe er, ber Reuge, tein Sterbenswörtchen gewußt, bis bie Unflage gegen ihn erhoben wurde. Allerdings fei er ber Miß Cheehan bei ber Gintaffirung bes Sterbegelbes an bie Sand gegangen, boch mare bas fei= nerfeits rein perfonliche Gefälligfeit gewesen, auch habe er ja, für geleiftete professionelle Dienste, bon Mig Chee= han \$50 gu erhalten gehabt. Diefer Be= bezahlt worden. Daß er, wie Mig Sheehan angegeben hat, \$500 von bem Raube erhalten hätte, fei nicht wahr. Die ihn fo schwer belaftenben Musfa= gen ber Mig Chechan ertlart Dr. Regent mit der Rachsucht, von welcher biefe Dame gegen ihn erfüllt fei. Er habe feiner Zeit, als fich Unregelmä= Bigfeiten in ber Finang=Berwaltung ber Loge zeigten-während Miß Shee= han Finang=Sefretarin mar - auf eine genaue Unterfuchung gebrungen. Das hätte Miß Sheehan ihm fehr ber= übelt und ihm gedroht, fie würde ihn

Grady aber lebt." 3m weiteren Berlaufe feines biret= ten Berhors ftellte Dr. Regent bann noch wiederholt mit aller Entschieden= beit in Ubrede, bag er mit bem Leichen= ichwindel auch nur bas Beringfte gu thun gehabt hatte. Er blieb babei, baß er mit dem ganzen Falle nur als Be= trogener, aber nicht als-Betrüger gu thun gehabt hatte; bag bie Staatsan= waltschaft sich bon ber Hauptschulbi= gen, Miß Cheehan, bie fie als Staats= zeugin angenommen, ichmählich binter's Licht führen laffe.

ruiniren. Damals habe fie bie Meufe=

rung gethan: "Gie haben Bob D'Gra=

bn's Tobtenfchein unterzeichnet, D's

heute murbe Dr. Regents bireftes Berhor burch ben Bertheibiger, Un= walt Geeting, noch fortgefest. Rachbem basfelbe beenbet, berfuchten bie Bertre= ter ber Untlage, bie Musfagen bes Beugen burch ein icharfes Rreugberhör gu erschüttern.

Silfs = Staatsanwalt Olfon, ber bas Rreugberhor führt, beutete im Ber= laufe besfelben an, bag er bem Dr. Re= gent bor Beenbigung ber Berhanblun= gen noch einige fehr unliebfame Ueber= rafdungen bereiten würde.

Die Staatsanwaltschaft hat, wie es beißt, ben Dann aufgetrieben, bon welchem Dr. Regent angibt, er hatte ihn im Saufe ber Mig Sheehan behandelt. Dr. Regent hat mit positiver Beftimmtheit Tag und Datum feines Rrantenbesuches angegeben. Der Mann aber, um ben es fich hanbelt, wird nun erflären und nachweifen, bag er gu ber fraglichen Beit garnicht in Chicago war.

\* Für ben Untauf eines Grund= ftuds, auf welchem bas Bibliothetsge= baube in Evanfton errichtet werben foll, boben mehrere Bürger, welche mertwürbicerweise um bie Gebeimhaltung ihrer Ramen gebeten haben, \$10,000 in Muß= ficht gestellt.

## Durd Rrantheit

Wird Chomas McDonald in den Cod getrieben .- Er durchichneidet fich die Kehle.

In einem Unfalle zeitweiliger Beiftesftörung beging heute ein gemiffer Thomas McDonald in feiner Wohnung, 5425 Dearborn Strafe, Gelbit= mord, indem er fich ben Sals burch= schnitt. Der Berftorbene, welcher fich bom Geschäft gurudgezogen hatte, mar schon seit einem Jahre in Folge anhal= tenber Rrantheit niebergeschlagen. Heute Bormittag begab er fich in bas Erdgeschoß bes Saufes, mo er fpater bon Mitgliebern ber Familie mit burchschnittenem Salfe vorgefunden

murbe. Der No. 5500 State Str. mohnenbe Dr. Smith wurbe fchleunigft gur Stelle gerufen, boch ehe er eintraf, hatte McDonald bereits ben letten Athem= aug gethan.

# Jugendliche Retterinnen.

Mus bem Commeraufenthaltsorte Cebar Lake, am gleichnamigen Gee in Wisconfin, traf heute hier die Rach= richt ein, daß die 15 Jahre alte Chi= cagoerin Bertha Boeter und beren um ein Jahr jungere Gefährtin Bedwig Rleg, ebenfalls aus Chicago, geftern dafelbft den Fleischwaarenhandler Wil= helm Lewen, aus Late Billa, bor bem Ertrinfen bewahrt haben. Lewen, ein Mann bon 29 Nahren und über awei= hundert Pfund schwer, war weit in den See hinaus geschwommen und plog= lich bon Rrämpfen befallen worben. Seine Silferufe murben bon ben bei= ben Mabchen gehört, die fich in einem fleinen Boote mitten auf bem Gee be= fanden. Mit Aufbietung ihrer gangen Rraft und Geschidlichkeit ruberten fie ber Stelle zu, wo fie Lewen hatten in ben Wellen berfinten feben. Gie lang= ten bafelbft im nämlichen Moment an, als ber Gefährbete emportauchte. Ber= tha Boefer padte ihn an ben Saaren. Bu ihrem Entfegen fand bas Mabchen aus, bag ber Mann bereits bas Be= wußtsein verloren batte. Mit unfägli= cher Mühe gelang es ben beiben Mabchen endlich, ben Dhnmächtigen in's Boot zu ziehen, ohne daß ber schwan= fende Rahn dabei zum Kentern gebracht wurde. Dann ruberten fie bem Ufer gu, wo fich bereits eine große Ungahl von Babegäften versammelt hatte unb Die jugendlichen Retterinnen freudig begriffte. Ueber eine Stunde nahm es bie au Lewens Behandlung herbeigeru= fenen Mergte, benfelben wieder gum Bewußtfein zu bringen. Die beiben jugendlichen Chicagoerinnen, bon benen vie eine hier bei ihrem Ontel, Charles Boefer, Dr. 1281 Weft Ban Buren Str., die andere bei ihrem an R. Sal= fted Str. wohnhaften Schwager erzo= gen wird, find heute bort bie "Löwin= nen der Gesellschaft".

# 3m Frrengericht.

In ber heutigen Sigung bes Irren= gerichtes wurde ber Fall von Charles Bowen untersucht, welcher fürglich in ben Gubarm bes Fluffes fprang und burch die Bemühung bon John J. Sloan, bem Superintenbenten ber Bridewell, gerettet murbe. Bowen geht nach Dunning. Er ift ber Mann, wel= cher por Jahresfrift in ber Unnahme, baf er auf bem Waffer geben tonne, bon ber Rufh Str.-Brude fprang. Er ist ein Anstreicher und wohnt in Nr. 77 S. Sangamon Str. Dr. Hunter er= flärte, bag er bei forgfältiger Behanb= ing balb genesen werbe.

George Bendricks ift ein Farbiger, ber fich nach ber neuesten Mobe fleibet und ein fehr würdevolles Auftreten hat. Er wurde als muthmaßlich überge= schnappt eingesperrt, weil er am ber= floffenen Sonntag an ber Ede ber Ref= ferfon und 14. Str. um feine Erlöfung betete, weil er fich bon Berfolgern. welche ber weißen Raffe angeborten, umringt mahnte. Es ftellte fich ber= aus, baß fein Berfolgungsmahn burch ben übermäßigen Genuß ichlechten Tu= fels hervorgerufen murbe, meshalb man ihn freisprach.

William Wilson ift auch nicht über= geschnappt, benn er brachte es fertig, mit einem Frachtzug ber Benniplvania Bahn von Brooflyn nach Chicago zu reifen, ohne entbedt gu merben. Erft als er bier antam und feiner Bege gehen wollte, wurde er angehalten und gab fich bas Unfehen eines Berrückten. um einer Beftrafung ju entgehen. Er wurde als volltommen zurechnungs= fähig befunden, aber wegen unorbent= lichen Betragens ju 3 Tagen Gefäng= nifftrafe berurtheilt.

\* Die Hinterlaffenschaft bes Farbi= gen John W. E. Thomas, welcher ein Mitglied ber Legislatur war und ein Bermogen bon \$100,000 anfammelte, hat zwischen feiner Wittme und feiner Tochter aus erfter Che, Frau Befter Thomas Morrison in New York, Ber= anlaffung zu einer Meinungsberfchie= benheit gegeben, infolge welcher bas Rachlaffenschaftsgericht um bie Ernen= nung eines Maffenberwalters erfucht

\* Der bes Raubberfuches angeklagte Poligift John D. Mofher erfcbien aeftern bor Richter Sutchinfon und ftellte bie geforberte Bürgschaft in Sohe bon \$2500. G. H. Wilson, von No. 102 Center Abe., und Thomas Barry, Ro. 420 Oft SuperiorStr., find feine Bur-

was Ihr est im Commer. Die beste Speise ift

Sehet darauf,

# Mis Gerichtshof

Ift die ftädtische Sivildienft- Kommiffion

Die Mitglieber ber ftabtifchen Bivildienft = Rommiffion, welche ur= fprünglich ihre Stellungen "nur fo nebenbei" befleibet haben, befommen nach und nach mehr zu thun, als ihnen lieb ift. Sauptfächlich muffen fie fich mit ber Untersuchung bon bienftlichen Ber= gehungen aller Art befchäftigen, beam. mit ber Brufung bon Beschwerben, bie über ftädtische Angestellte bei ber Behörbe einlaufen.

Seute hat bie Behörbe bamit angefangen, die Behauptungen gu prüfen, welche bon bem wegen Falfchung gu Buchthausftrafe berurtheilten Michael . Sampfon, einem früheren Ungestellten bes Spezialsteueramtes, über bie angebliche Migwirthschaft, ja bi= rette Korruption in jenem Departe= ment ber Stadtverwaltung aufgeftellt hat. Sampson hatte fich anfänglich gur Zeugenschaft gegen ben Departementsborfteher Man, ber bie Unter= fuchung beantragt hat, förmlich ge= brängt, bann aber auf Unrathen fei= ner Bertheidiger unter allerlei Musflüchten feine Ausfagen verweigert. Jest macht er biefelben boch. Alber= man Fowler, welcher ber Bernehmung Sampfons beimohnte, ertlarte, bag er ber Kommiffion über ben porliegenben Gegenstand vielleicht ebenfalls interef= fante Mittheilungen machen würde. Campfon behauptet befanntlich, baß herr Man und andere höhere Beamte ber Stadt fich auf Roften ber Steuer= gahler bie Tafchen gefüllt haben.

Die "Sybe aBrt rBotective League" brangt barauf, bag bie Bivilbienft= Rommiffion eineUntersuchung bes Ginberftanbniffes bornehme, welches an= geblich zwischen Polizei = Infpettor hunt und vielen Leuten herrscht, Die in Shbe Part gewohnheitsmäßig bas Berbot bes Ausschants geiftiger Betränke übertreten.

Bon ihrer Abficht, Die Barmherzigen Schweftern imBlatternhofpital bor bie Wahl zu ftellen, entweder eine Bivil= bienstprüfung zu befteben, ober auf ihre Stellungen im ftabtifchen Sofpi= talbienft Bergicht zu leiften, ift bie Zivildienft = Rommiffion infolge gahl= reicher Broteste, Die bei ihr eingelaufen find, gurudaefommen.

Polizeichef Riplen forbert alle mit gutem Spürtalent begabten Schutleute bringend auf, fich bem Detettive= Examen zu untergiehen, bas am 13. August stattfinden wird.

Wegen bienftlicher Bergeben aus ber Polizeiforce entlaffen worben find heute die Schukleute hermann R. Schult, wegen Ungehorfams, James B. Short, wegen Fluchens im Dienft, und ber Patrouillewagen=Ruticher 2B. George, ber fich ebenfalls im Dienfte ungehobelter Musbriide bebient haben foll, und zwar Borgefetten gegenüber.

# Ju South Chicago

Derunglücken zwei Personen bei einem Strafenbahn-Unfall.

In South Chicago ereignete fich geftern Abend ein Stragenbahn = Unfall, bei welchem zwei Perfonen verunglud= ten. Gin Wagen ber "South Chicago City Railway" entgleiste vor bem hause Nr. 8421 Superior Str. und fuhr auf ben Seitenweg. Der Waggon wurde gertrummert. Die Regerin Della Wilson von Nr. 6320 Madison Abe. zog sich Hautabschürfungen an ber Seite, fowie einen mehrfachen Rip= benbruch au.

Frau Jennie Flemming, Nr. 8494 Ontario Ave. wohnhaft, wurde durch Hautabschürfungen am ganzen Körper übel zugerichtet. Beibe waren Paffa= giere bes entgleiften Waggons.

Frau Wilfon ift bie Wittme henry Wilfons, beffen Beerdigungsfeier bor einigen Wochen in ber Rirche unterbrochen wurde, weil Bermanbte ben Berdacht hegten, er sei vergiftet worben. Der Buftand ber Frau ift fritisch.

# Bird nur von Bettlern befucht.

Dr. D. R. Bearfons, ber fich borge= nommen hat, die Millionen, welche er burch ben Betrieb von Patentmediginen erworben hat, noch bei Lebzeiten wieber unter bie Leute gu bringen, und awar gur Forberung erzieherischer und fonftiger gemeinnütiger Beftrebungen, hat bei ber Revisionsbehörde mit Er= folg bagegen protestirt, bag man ihn in der unteren Sabt mit beweglichem Eigenthum im Werthe von \$100,000 gur Befteuerung herangezogen hat. Er habe in feinem Bureau, fagte er, weber Gelb noch Gelbeswerth, fonbern nur ein altes Pult und einige nicht neue Stühle. - "Wie fteht's benn mit bem vielen Gelbe", fragte Rommiffar Mea= cham, "welches bort bie College=Bra= fibenten bon Ihnen holen, bie Gie gu befuchen pflegen?" - "Mich befuchen nur Bettler", antwortete Dr. Pearfons ausweichenb. - Der Ginschätzungs= poften murbe geftrichen.

\* Barley Hoeft, bon Mr. 1150 G. Albany Abenue, ber im Laufe ber ber= gangenen Woche bom Sonnenftich befallen wurde, ift heute in feiner Boh= nung geftorben.

\* Trot bes Stillftanbes im Bauge= werbe ift eine Bermehrung ber Bauer= laubnificheine zu verzeichnen. 3m Monat Juli murben 346 Bauerlaub= niffcheine erwirft und bie Roften ber betreffenden Gebäube belaufen fich auf \$2,108,800; mahrend bie 3ahl ber Bauerlaubnificheine im Monat Juni nur 335 betrug und ber Werth ber Gebäube auf \$1,111,900 angegeben mar.

\* Um \$10,000 Schabenerfaß ber= flagte geftern Frl. Mary Orlanber, Do. 3031 Princeton Abe., ben Baftor Peter A. hjelm von ber 2. Schwedi= ichen Baptistenfirche wegen Berleum bung. Der Baftor hatte im Ottober borigen Jahres bie Musftogung ber Rlägerin aus ber Gemeinde beantragt und auch burchgesett.

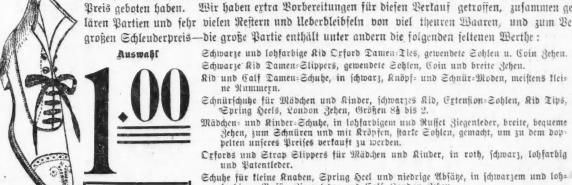
# (以表现是)

# Zahllose Freitag-Bargains,

aber nicht Plat, um viele in diefer Unzeige aufzugählen - 4 Spalten von Zeitungsraum können unmöglich unsern Bargains gerecht werden. Es ist unser Plan, die Dreise an allen floors jeden freitag herabzuseten, alle Enden, Rester und Ueberbleibsel und angebrochene Partien, zu irgend einem Preis, den fie bringen mögen, zu markiren, um diesen Caden zum Bargain-Freitag-Hauptquartier zu machen. Wir sehen danach, daß unsere Preise die niedriaften, und unsere Werthe die größten find, die geboten worden. Darauf konnt 3hr Euch verlaffen.

# Gründliche Schuh-Räumung für einen Dollar.

hier ift ein Schuh-Bertauf gu 1.00, ber bie größten Borrathe in guberläffigen Schuhzeug enthalt, die mir je gu biefen



Extra fpeziell.

Breis geboten haben. Wir haben ertra Borbereitungen fur Diefen Bertauf getroffen, gufammen gefucht bon einigen regularen Bartien und fehr vielen Reftern und Ueberbleibfeln bon viel theuren Baaren, und gum Berfauf offerirt gu einen großen Schleuderpreis- Die große Partie enthalt unter andern die folgenden feltenen Berthe : Schwarze und lohfarbige Rid Orford Damen-Ties, gewendete Sohlen u. Coin Beben. Schwarze Rib Damen-Slippers, gewendete Sohlen, Coin und breite Beben.

> Schnürschube für Dabchen und Rinder, ichwarges Rid, Extension-Cohlen, Rid Tips, Spring Seels, London Beben, Großen 81 bis 2.

Madden: und Rinder-Schube, in lohfarbigem und Ruffet Biegenleder, breite, bequeme Reben, jum Schnuren und mit Rropfen, ftarte Cohlen, gemacht, um gu bem boppelten unferes Breifes verfauft gu werben.

Orfords und Strap Clippers für Mabihen und Rinber, in roth, ichmarg, lohfarbig und Batentleber.

Schuhe für fleine Anaben, Spring Seel und niedrige Abfage, in ichwargem und loh: farbigem Ruffia Biegenleder und Calf, London Beben. Orford Ties für Anaben, in Patentleber. mit London Behen, gut gemacht.

Ertra fpeziell.

# Sommer Shirt Waists, Kleider, Röcke verschleudert.

Wir find entichloffen, jede Chirtwaift, Die jest in unferem Befig ift, bor bem Schlug ber Caifon logguichlagen und wir fegen bie Preife fo weit herunter, b balb alle geräumt fein werden. Wir geben die größten Bargains in Waifts, Die wir je geboten haben, Die erften Fabrifanten find barunter vertreten, ihre beften Erzeugniffe werden jest gu einem Schleuberpreis offerirt, Die iconften Mufter in Bercales, weißen ober farbigen Laions, corbed Novelties, Dimities, Chambrans, frang. Ginghams, Bephprs etc.; eine große Auswahl in Muftern und Farben, mit platted ober frang. Ruden, gebügelten ober weichen weiten Stulpen, mobijdem bohem Rragen, hubich gebügelt, gut gemacht und tadellos paffend; offerirt ju ben folgenden ipogiellen Partie-Preifen:

Partie 30c Partie 40c Fartie 50c Fartie 4, 75c Fartie 98c Fartie 6, Bartie 1 Spegieller Bargain : Booth auf bem Main:Floor, enthalt Damen : Baifis bon ansgezeichneter Onalitat Bercale, far: Partie 2

Spezieller Bargain : Booth auf bem Main:Floor, enigurt Camen : Bound bon angeriten, ein großes Affortiment in bels bigen Lawns und anderen fashionablen Stoffen, in geftreiften ober genufterten Effetten, ein großes Affortiment in belsen ober bunflen Farben, tudeb voer plaited Nuden, einfache ober mit Einfat garnite Fronts, fibiche Aragen und 5000 Cuffs, alles reine, frifche Barren, und alle ju zwei ungewöhnlich niedrigen Breifen marlirt in zwei Mammuth Bartienfür Cloth Suits für Damen, in Gip Gront:, Gton: ober eng aufchließenden Effetten, Die Stoffe find Somefpuns, Benetians u. f. m.,

Jadets mit Atlas ober Ceibe gefüttert, und Rode mit Bercaline Futter. 2.98 für waschbare Sommerfleiber für Damen, bon Dimities, Yannes und anderen leichten Sommerftoffen gemacht, Waifts und Stirts mit Band und Ruffles befest.

3.98 für Taffeta Seibe Baifts filt Damen, in hellen Sommers farben, corbeb ober boblgefdumte Effette, gefüttert und bon Rleibermacherinnen gemacht, neue Mermel und Cuffs.

3.98 für Promenaden - Rode für Tamen, in einer Auswahl ben gemacht, bon mittelichwerem Plaid-Bad Golfing Stoffen gemacht, Bottom faced und gesteppt.

# Bargain Freitag-Offerten in zuverlässigen Schnittwaaren

# Große 5c Offerte.

50 per Barb für Craft Aleiberzeug, in ein:

5c per Pard für Foulardines, febr feine Mu-fer, bon welchen wir zu viele haben.

5c per Barb für Schurzen Ginghams, in gangbaren und fanch Duftern. 5c per Pard für Corbed Dimity, fcmarger Untergrund und weißer Drud.

Große 8c Offerte. 8¢ per Parb für Cordeb Ginghams, mit bub-

8c ber Bard file Bephyr Gingham, Cheds, Etripes und Blaids.

8c per Barb für Nompabour Batifte, nicht

8c per Pard für beer Fabrics, in Shirt Baift und Rleider Muftern.

# Spezial=Seide=Werthe

15c per Barb für Taffetine Ceibe, in

25c ber Bard für bebrudte Foularbfeide,

dwarger Grund, nette Brintings. 29¢ per Parb für bedrudte Bongeefeibe, blauer Grund.

39¢ per Bard für corbed Zaffetas, feine

49¢ per Bard für hoblgefaumte Seibe,

ber ibeale Stoff für Baifts.

49¢ ber Barb für ichwarzen Satin Du: cheffe, gangfeiben, febr glangenb.

69c ber Barb für ichwarge japanifche Seibe, parbbreit, prachtvoller Berth. 39¢ für neue Taffetine Seide, ichmar

# Andere Bargains.

5¢ für Muslins, in gebleicht und unge: bleicht, gute Qualitat, pardbreit.

5¢ für Chafer Flanell, creamfarbig, weich und geflicht. 5¢ für Brapper Flanell, buntle Farben,

gefliehte Rudfette.

50 für Tennis Glanell, neue Facons in Cheds und Streifen.

2c für Crinoline Gutter, ichieferfarbig 4c für Leinen Canbas, creamfarbig, echte

5c für Stirting Taffeta, bas mobibefann-

15c für Blaid Rleiderftoffe, neue fter, foeben erhalten.

# Große 10c Offerte. 10c per Pard für Tresben Jaconets, ein feb

10c'er Bard für Satin Foulardines, febr be-10c per Baed für Fonlard Batift, ichwarger oder nappblauer Brund.

10c per Pard für feine Rleider Ginghams,

10c per Pard für Cotton Cobert Cloth, befte

# Große 19c Offerte.

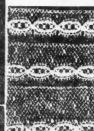
.19c per Bard für frangofifche Challies, burch: aus gangwollene feine Printings.

19c per Barb für feibe-gefreifte Chafties feine Farben und Mufter.
19c per Barb für feibene Zublime, in weis
kem und schworzem Geund.

19c per Bard für Sheer Stoffe, Die feinften je bergestellten Onalitäten.

19c ber Barb für Bean be Soie, ber feiben

# Spitzen und Allovers.



Spezial-Berfauf bon Spigen und Allovers, auf befonderen Bargain : Laden: tijden, alle arrangirt gu bemertenswerth niedrigen Breifen für Bargain-Freis tags-Ginfäufer und wir offeriren Werthe, Die bon größter Bichtigfeit find in Bejug auf Geld-Eriparnis.

Auf bem Bargain-Labentifd Rr. 1 offeriren wir einige elegante Bargain in Boint de Baris Sniben ban Gintate. Boint be Baris Spigen and Ginfage, in englifden Tordon Spigen, fowohl in feinen wie in mittleren Qualitaten, und in fcmargen Chantillo Ginfaten ober Point be Benife Band. Ginfage in Butterfarbe; jabllofe bubover Boint de Bentje Band. Einfage in Butterfarbe; gabilofe bub: 50c Mufter, alle in ausbauernder Qualität; Berthe, welche nur 50c für Bargain. Freitag offerirt werben zu einem einheitlich niedri: gen Breife, per Dard.

10c für Refter und Rofe-Langen in Stideret-Allobers, Spigen-Allobers und Stiderei-Allobers mit Balenciennes Spigen-Ginfagen, & bis } Barb Langen, tiele Rufter, alle in guter Qualitat gu Diejem Breife. 19c per Tugenb Bards für frangofifde Balenciennes Spiger : Ranten, } bis & Bou breit, niedliche,

bubiche Mufter in ausgezeichneter Qualitat und bemertenswerth billig gu bem Bargain: Freitags fpeziellen Breife. 25¢ jur i Bard Refter bon Stiderei-Allobers und geftreiften ober Spigen-Effett Allobers, Suns

erte bon bubiden Muftern, einige in anderen Langen, jedoch die meiften derfelben find | Darb

# Räumung von Kinder-Trachten.



haren Brints und Bercales gemacht, Ruffles über ben Schultern, mit Spigen und fanch Braid befest, und mit extra breitem Rod, für Bargain-Freitag heruntermartirt, 250 um damit ju raumen,auf den febr niedrigen Preis bon nur

39¢ für mafchare Rleiber für Rinder, in Größen bon 2 bis 5 3ab: ren, bon feinen Ginghams und Bercales gemacht, einige mit weißen Boles befett mit Huffles, Stidereien und Spigen, einschliehlich belle und buntle Farben, marfirt um bamit gu raumen.

75c für majdbare Aleider für Rinder, in Groben 2 bis 5 3abre, bon feinen, importirten Ginghams, Lamns, Dimities u. f. m. gemacht, mit weißen und farbigen Boles, mit Stiderei und Spigen befest, extra breiter Rod, mit febr breitem Caum, alle gut gemacht von fich gut tragenden Stoffen.

35c für Dulbute und Rappen für Rinder, gemacht aus feinem beftidtem Mull, nett corded, ein großer Bole und eng-anichliegenbe Bacons, nett garnirt mit Spigen und Banb.

# Wundervolle Grocern=Artikel für Freitag.

12c per Rorb für fancy Di igan: 8c per Dugend für fanch Ebergreens

10c per Bund für fanch Michigan= 2c bas Stud für hiefige Cucum: 9¢ per Korb für hiefige Acme Tomas

1.00 für 3 Pfund Old Government Java und Mocha-Raffee. 1.00 für 6 Bfund guten Santos:

38¢ per Pfund für feinen Bastet fired Japan, Dolong ober engl. Frühftuds=Thee.

5¢ per i Pfb. Buchfe bon Armours potteb Gleifch. 10c für 2 Bfb.=Budife bon Ur= mours Bofton bated Bort and

20c per Bfund für Beal Loaf, auf Beftellung geschnitten. 12c für das Pfund von vollem 25¢ per Bfund für importirten Schweizertafe.

# Reinwollene einzelne Männer-Rode in dunften u. hellen Muftern, übrig geblieben bon angebrochenen Partien von \$10= und \$12=Un= Bugen und jest heruntermartirt ju einem Preis, ju bem fie am Bargain-Freitag ausverfauft wer-

zügen und jest heruntermartirt zu einem Preis, zu dem sie am Bargain-Freitag ausverfauft wer-den, kommt und trefft Eure Auswahl unter allen 1.00 für reinwoll. einzelne Manuer-hojen, die Ueberbleibsel und ungebrochenen Partien von Anzugen, jedes Baar gut gemacht und in begehrenswerthen Muftern und Fancies -

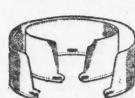
Besondere Kleider-Offerten.

einer ber beften von uns mahrend Diejer Gaijon offerirten Bargains, ju bem angegebenen Preife. 500 für reinwollene Manner-Besten, in buntlen und hellen Farben, die Ueberbleibsel von Angügen in nicht zu einan-ber passenden Bartien, der Stoff allein ist mehr werth, als wir für bas fertige Rleibungsftud verlangen-ein Bargain von großer

10c für waichbare Anaben-Anichojen, 5 bis 10 Jahre: Gro-gen, in hellen und duntien Echattirungen und Dugenben bon verichiedenen Muftern jur Unswahl.

39e für majchbare Anaben: Anguge, Miter 3 bie 10 Jabre, Ausmaßl aus eis ner Bartie bubider Mufter, in Sailor: und boppelbruftigen Styles.

# Räumungs-Verkauf von Männer-Trachten



einige beschmust bom Unfaffen, andere mit leichten Gehlern, aber Die meiften bavon thatjächlich tabellos, Rragen, Die in ben Manuer:Musitattungs:Laben ju ben gewöhnlichen Preisen verfauft werben, die für Leinenkragen verfauft verben, nur in Größen Rr. 14 und in Anabengrößen; Auswahl von allen

75e für Regligeehemden für Manner, in Cutingflanell, Che biot, Mabras und Bercale, einige mit gebilgelten Sals: bandern und einem Baar bagu paffenber Manichetten. 1.00 für Regligeebemben für Manuer, gemacht aus einfachen Ceford Gloth, in einfacher ober bien-ted Gront, andere mit 2 Umlegefragen und einem Baar feparater bagu paffender Manichetten.

75c für gebügelte farbige Manuerhemben, gemacht von Gorner's beftem Bercale, andere mit wei-gem Rorper und farbigen Bercale ober Pique Fronts, offener Ruden und Front, zwei Baar

9c ber Stud, aber 3 für 25e, majchbare Salstrachten für Manner, ummenbbare Fourein-Sands, Lat Wings und String Ties. 25c für feine Seiben: und Satin-Salstrachten fur Manner, in Teds, Four-in-Sanbs, Imperials, String Ties etc.

59c für Gillene Unterhemden und Unterhofen für Manner, Berlmutterfnöpfe, gut gemacht. 25c für Balbriggan Unterhemben und Unterhojen für Manner, Berlmutter-Rnopfe, practivoll

Balgen.



OC Bapier, erte Manila Tiffue 18c für Brot ober

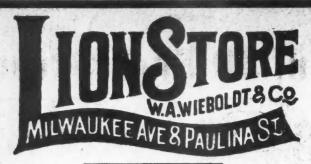
nidelplattirt auf weißem Metall, fauch Mufter. 21¢ für Ginmade-Reffel, 5 Quart hattenb, aus Bugeijen gemacht und mit Borgel=

Einige Eberraschende Artikel im Basement. 1.00 für Bafche Bringer, ber "Special," gemacht bon ber American Bringer Co., mit hartholzernem Geftell und weißen Gummis

> 5c für Gierichlager, ber echte "Lightning," ber praftifchite Gierichläger im Martte.

10c für Fliegen: Fallen, "Baragon," gemacht aus ertra fomerem Drabt: Geflecht, mit abnehmbarem blechernem Boden; fangt fie jebes-

Be für Bitronen-Queticher, gut gemacht und febr bauerhaft, fower verzinnt.



# Rargain=Freitag=Preise

# in nüblichen Kurzwaaren.



"The Sump" Safen und Defen, per Rarte, 2 Dugend Fanch Radelbücher, gefüllt mit 25 Radeln . . . . . . Mafchinen = Faben, in ichwarz und weiß, alle Rum= Balenciennes Spiken, per Pard . . . . . . . . . . . .

wüthenden hund, ihn auf ber Stelle töbtenb. Die bon bem Sunbe gebiffenen Rin= ber fpielten an ber Ede bon Marih= field Abe. und Beft Chicago Abe. Dies

gebiffen.

Beigt vier Kinder und einen Mann.

Und attadirt die Paffagiere eines Strafen-

bahnwagens der W. Chicago

Avenue Linie. In nicht geringe Aufregung murben

geftern Abend bie Baffagiere eines Strafenbahnwagens ber Beft-Chicago

Mbe.=Linie berfett, als ein großer Reu=

fundländer Sund mit icaumbebedtem Maule bem Bagen folgte.

Schredensruf: "Gin toller Sund!" ftei=

Baffagiere bemächtigt hatte, und ehe bie

biefelbe vier Rinber und einen Mann

Boligift Deder von ber Weft-Chicago

Ave.=Revierwache befand fich auf bem

Strafenbahnwagen. Er warnte bie

bem Bafteur-Inftitut gebracht.

# Damen-Wrappers.

bergeftellt von hellgemuftertem Bercale, bubid garnirt mit Braid und Schulter 48c böllig 1.25 werth, ein Freitag-Bargain . . . . .

# Shirt Waifts.

für Damen, gemacht bon feinem Bique und Bercale, 75c bis 1.00 werth, um ba= Unterzeug.

befegt, Größen 36 bis 42, 29c Männerkleider. 500 Baar Arbeitshofen für Manner, her=

geftellt bon fanch geftreiften Worfteds,

## geftellt bon janch genetiffen. 38c. 58c per Paar . . . . Domeftics.

Speziell von 8 bis 9 Uhr Borm 44 Stude Parbbreit Percales, alle bollig 121c werth, per Yarb . . . 50

3000 Parbs befter reinwollener Ingrain Carpets. Langen bon 2 bis 12 Parbs, per ?)arb . . 1000 Cammet Rugs, 27 bei . 1.19 800 befranfte Smyrna Rugs, 30 bei 60 30ff, 1.25 merth,

100 Dut. cream Balbriggan Unterhemben für Manner, mit Berlmutterfnöpfen 21 bis 51, per Ben 81 bis 11, per Baar

# Bergnügungs-Begweifer.

Stubebaler S .- Beichloffen. Bowers .- Grafoffen. Granb Opera Soufe .- Befchloffen. De Ctider s .- Befdloffen. Great Rorthern .- "The Dairy Farm".

Dearborn .- "The Burgomafter". Bismard .- Garten. - Allabenblich Rongerte bon Bunges Orchefter und einer ungarifden Rapelle.

Rien gi" .- Rongerte jeden Abend und Sonntag Radmittag. Sunnbfibe Bart. - hopfins' Baudebilles Gefellicaft.

# Lofalbericht.

# Bein ausgefonnen.

Wie ein hiefiger Buhnen-Derlagshandler fic das Aufführungsrecht von "The Little Minifter" verschaffen will.

3m biefigen Bundes = Rreisgericht reichte gestern die "Bublisbers' Plate Renting Company" von New Jersey ein Gefuch um Erlangung eines Gin- | bon bem Borhaben in Renntnif gu haltsbefehles ein gegen ben Rem Porter | fegen .. - Um legten Montag Abend Theaterunternehmer Charles Froh- mar er auf dem hinteren Aufftieg am n. und ben in London, England, Saufe Rr. 107 Sacramento Avenue mi.... aften Schriftsteller James Matthew Barrie gum 3mede ber Berhinde= rung bon Aufführungen bes Buhnenwertes "The Little Minifter" in Ili= nois. Der Rläger ift ber bier, im Ge= Nr. 2338 Indiana Abenue, wohnhafte John Arthur Frafer, Agent für ben Bertrieb von Buhnenwerten. Derfelbe gibt in der Antlageschrift fol= genbe Ertlärung für fein Borgeben an: Die Novelle "The Little Minister" wurde im Jahre 1890 in ber Monats= fdrift Good Mill" auf Grund einer tontrattlichen Bereinbarung zwischen auf bem Boben mit gebrochenem linken John 2B. Lowell, bem Herausgeber ber Monatsichrift, und bem Autor James | Poligift mar ausnahmsweise fchnell Matthew Barrie veröffentlicht. 3m Jahre 1897 ersuchte Chas. Frohmann ben Letteren, feine Rovelle in ein Biih= nenwert umzugestalten und die weib= liche Hauptrolle ber Schauspielerin Maube Abams, bie Frohmann als "Star" herausbringen wollte, auf den Leib zu ichreiben. Das geschah benn auch. Der Bühnenerfolg bes Studes war ein fo groker, bak bie burch bas Stud mahrend ber letten beiben Sahre erzielte Gesammteinnahme fich auf eine Million Dollars belief. Von diefer Summe habe ber Autor gehn Progent, alfo \$100,000 erhalten. Urfprünglich habe berfelbe aber fein Unrecht auf bas Wert an John 2B. Lowell übertragen; ber habe bas Recht ber Beröffentlichung an bie .. Uniteb States Boot Company" verkauft; als biefe im Jahre 1893 ihren Banterott habe anmelben muffen, fei diefes Recht in die Banbe ber Ber= walter, ber "Manhattan Truft Comp." gelangt und bon biefer fpater wieber an bie "Bublifhers' Plate Renting Co." gemeinschaftliches Frühstud einnahmen. übertragen worben. Die Lettere behauptet nun, in bem gwifchen Lowell und Barrie abgeschloffenen Driginalvertrage feien dem Betausgeber ber Monatsschrift alle Rechte, auch bie ber Dramatifirung bes Wertes, übertragen worben. Diefes Recht wolle fie jest beanfpruchen. Die Rlager hatten eine Bühnenbearbeitung ber Novelle anfer= tigen laffen und beabsichtigten, biefelbe mahrend ber nächften Gaifon in Chi= cago zur Aufführung zu bringen. Um ben Theaterunternehmer Charles Frobmann einestheils zu berhinbern, aur nämlichen Beit bas Stud hier gu

Tefet die "Fonntagpost". Ogben Abe.

geben, und anbertheils ihm bie Möglich=

feit zu nehmen, gegen bie "Blate Rent:

ing Co." flagbar zu werben, wenn fie

bas nämliche Stud, wenn auch in ande-

rer Berfion bier aufführen wirb, foll

bas Bunbestreisgericht einen Ginhalts=

efehl gegen bie Bertlagten erlaffen.

Das Fenfterin befam ihm folecht.

Urthur Burnbam führt trothdem die Braut heim.

Die im Polizeigericht ber Des= plaines Str.=Reviermache heute gur Berhanblung aufgerufene Untlage ge= gen Urthur Burnham mußte wegen Nichterscheinens ber Rlägerin fallen gelaffen werben. Die Rlägerin tonnte auch nicht bagu gezwungen werben, sich gur Berhandlung einzufinden, benn fie war ingwischen Burnhams Gattin ge-

Fraulein Cbith Maeber und Arthur

Burnham waren feit etwa zwei Mona= ten Liebesleute. Arthur hatte jungft Chatespeares "Romeo und Julia" ge= Dabei hatte er fich's porge= lefen. nommen, es bemnächft bem jugend= lichen Sturmer aus bem Saufe ber Capulets nachmachen zu wollen. Er hatte aber bergeffen, borber feine Julia werkes emporgeklettert, wo fich bas Rämmerlein feiner Bergensgeliebten befindet. Er pochte erft leife am Fenfter, bann lauter. Endlich ermachte die heißersehnte und zog den Fenfter= borhang in die Sohe. Als fie im halbduntel ba braugen die Geftalt ei= nes Mannes erblidte, schlug fie in bem Glauben Larm, bag ein Ginbrecher fich einschleichen wolle. Romeo-Burnbam ergriff bas Safenpanier, ftolperte bie Treppen hinab, fiel und landete unten Urm und zerschundenem Geficht. Gin gur Stelle. Unter ber Unflage bes Einbruchsversuches wurde Arthur Burnham in ber Desplaines Str.= Station in ein finfteres Berließ geworfen, aus welchem er erit am anderen Morgen burch feinen Bater, ber für ihn Bürgschaft ftellte, befreit wurde. Der Bater, Auftin A. Burnham, Gefretar ber National Bufinefleague, hat gegen bie Beirath feines Cohnes mit Fraulein Maeder nichts einzuwenben. Geftern liegen fich bie Liebes= leute bon einem Friedensrichter in hammond, Ind., Chefeffeln anschmie= ben. Die Jungverheiratheten bachten heute nicht bran, von ber "Rofenzeit ber Flitterwochen" auch nur die menigen Stunden einzubugen, die ihre Unwesenheit bei ber auf heute Bormit= tag angesetten Gerichtsberhandlung beanspruchen würbe. herr Burnham fen. brachte bie Sache in Ordnung, während bie Reubermählten in feinem Saufe, Rr.229 Part Abenue, ihr erftes

\* Polizei=Inspettor Shea auf ber Beftfeite hat an feine Mannen ben Befehl ausgehen laffen, baß gegen bie Inhaber ber Opiumhöhlen bafelbft ein Rreuzzug eröffnet merben folle.

\* Gebrüber Arbudle geben, um mit ihren Budervorräthen zu räumen, ben Auffäufern gegenwärtig bie Baare mit einem Brogent Rabatt ab, babon haben aber die Rleinhandler feinen Bortheil, und bas Bublitum ebenfowenig.

\* Unter ber Untlage fahrläffiger Töbtung ift geftern Charles Dittmer, wohnhaft Rr. 946 Campbell Abe., bon Friedensrichter Bradwell ben Groggeschworenen überwiesen worben. Ditt= mer hat fürglich mit feinem leichten Wagen ben 3-jährigen Frant Slocum überfahren, und bas Rind ift ben Berlegungen erlegen, welche es babei erlitt. Die Familie Slocum wohnt Rr. 96

# 

Carpets - Rugs.

Souh-Bargains.

Soc lohfarbige und rothe Strap . 58¢ 85c lobfarbige und rothe Strap 35c ichmarge Gerge-Slipper für 23c Die 75c=Corte, Größen 4 bis 7, 48c 1.50 lobfarbige Anaben Edube, Grogen 1.25 lohfarbige Dici Rid Schnur: und Knöpfichuhe für Rinder, Gro- 85c gen 8g bis 11, per Paar . . . . 85c 58c lobfarbige Strap Candalen für Rin=

Mls die Bundesverwaltung in Wafhber. Größen 5 bis 8, ington mit ihrer gegenwärtigen Musbehnungs-Politit ben Unfang machte,

ba berief Rettor harper bon ber Chi= cago Uniberfith für bie Schluffeier bes bamaligen Quartals ber Anftalt herrn Rarl Schurg nach Chicago, ber benn auch in einer wohlburchbachten und formvollendeten Rebe barlegte, weshalb feiner Unficht nach ber Lanbergrabich und die Unterjochung fremder Bolter= schaften mit bem Wefen ber bemotra= tifchen Republit fich nicht in Gintlang bringen laffen. Bon ben Unti=3mperia=

nung gebracht.

linke Bein gebiffen.

Wohnung gebracht.

Michael Bintlen, 13 Jahre alt, Rr.

linten Bein: wurde nach ber elterlichen

Gin ander Lied.

General Wheeler pon der Chicago Univer-

fity als Quartalsredner eingeladen.

liften wurde gur Zeit und noch Monde nachher ber Chicagoer Universität große Unerfennung bafür gezollt, bag fie in Diefer Beife gemiffermagen Stellung genommen hatte zu der Alles über= schattenben Frage des angebahnten Rurswechfels ber Republit. Später haben auch noch berschiedene hervor= ragende Lehrer ber Unftalt, befonbers Professor Laughlin, bei öffentlichen Gelegenheiten Unlag genommen, ihre Migbilligung bes Guchens nach Aben= teuern in fremben Belttheilen, bas bie Bunbesregierung betreibt, fehr entichie= ben zu äußern. Aber in letter Beit find biefe Stimmen immer feltener und feltener laut geworben. - Seute wird angefündigt, daß als Redner für bie Schlußfeier des gegenwärtigen Quartals ber Universität General Joseph Wheeler gewonnen worden fei, der neue Rommanbeur bes Binnenfee'n=Begirts ber Bunbesarmee. Die Feier finbet am 10. August ftatt, und zwar unter freiem Simmel, auf bem Universitäts= plage. Das Thema, welches ber General für feine Rebe mablen werbe, beift es. sei noch nicht bekannt. Man nimmt indeffen allgemein an, bag ber ehe= malige Rebellenführer und langjährige demotratische Rongreß=Abgeordnete die Gelegenheit benuten wird, um feine Umfattelung zu rechtfertigen und bas Waffen flirrende Lieb von ber Macht

\* Bor bem "Ginfteuer-Rlub" in ber Sändel-Salle wird morgen Abend Sr. Bictor Faltenau über bie Birren in ber Bau-Induftrie fprechen. "Conn" Sarven wird für Diefelbe Berfamm= lung angefündigt mit einem Bortrage über "Die wichtigfte Tagesfrage".

bes Stärteren gu fingen.

# Todesfälle.

Rachstehend veröffentlichen wir die Lifte ber Deutsichen, über beren Tod bem Gefundheitsamte gwijchen geftern und heute Rachricht zuging: gestern und heute Nachricht zugung: Vieda, Wenzel, 76 3., 803 George Str. Ciebr, Lourenz, 70 3., 2223 R. Clarf Str. Herbardt, Astbarina, 81 3., 273 S. Beoria Str. Greka, Otto, 11 3., Et. Elisabetts-holpital. Houmerstadt, Gust. R., 18 3., 277 Stephenson St. Hockins, Ninnie. 48 3., 329 W. 63 Str. Machins, Ninnie. 48 3., 329 W. bolt Str. Machins, Vinia. 11 3., 1699 R. Clarf Str. Nittig, Martin, 61 3., Caunty-holpital. Etriebed, Frantie, 6 3., 1251 R. Halfed Str.

# Aleine Anzeigen.

Berlaugt: Männer und Anaben. fangeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bas Boet.)

Berlangt: Gin junger lebiger Butcher, erfter Riaffe Storetenber, und einer für gewöhnliche Arbeit. — 289 Cipbourn Abe.

Berlangt: Junger Mann, der Pferde besorgen tann und fic allgemein im Sause nühlich zu machen. 564— 566 R. Afbland Abe., 2. Floor, hintergebaude.

Berlangt: Guter beutider Junge, 16 bis 17 Jahre alt, um Saloon ju reinigen. 13/ 28. Place. boft Berlangt: Gin Junge, an Cafes ju belfen. 100 Ca-

Berfangt: Ein extra guter Schneiber, um nach Majhington ju geben. Mut nüchtern fein und beutich iprochen. Stetige Urbeit für ben rechten Rann. Ju erfragen: 6bas. 3. Stone Cutting School, 196 La Salle Str.

Berlangt: Gin guter junger Barteeper, fofort. -John Gaben, 192 Matifon Str., Garlem. Berlangt: Gin junger Mann als zweiter Barteeper 50 Cft Late Str.

Beridngt: Gin guter Junge, an Cates ju belfen 2830 Archer Abe. Berlangt: Junger Mann, an Deliberhmagen ju ar-eiten. Rachjuftagen swifchen 7 und 6 Uhr Abends, 97 Milwaufer Abe. Berlangt: Manner und anaben.

Berlangt: Mannern, welche beftaubig Antrellung suchen, werben Stellen gesichert als Kolletoren, Buch balter, Offices, Grocerds, Schulz, Bills, Entry, Jardware-Lierts, 310 wöhentlich und aufwarts; Pierstufter, Rächter, \$14: Janitors in Jate-Gebäude, Köffenter, Steffer, Kachter, Rafchiniften, \$18: Delfer, Oeizer, Deler, Porter, Store, Midselfer, Lagerund Aradidbauß-Arbeiter, \$12: Drivers, Delivery, Grorefs und Frandthaufstebier, \$10: brauchden Leute gerte noch die Aufregung, welche fich ber Bestie erschossen werden tonnte, hatte Grpret: und Fabrifarbeiter, \$10; brauchbare Cent in allen Geichafts: Branchen.—National Ugeneb, 16 Bafbington Str., Zimmer 14. ji29—ag Berlangt: Grfahrener Junge, in ber Baderei an Cafes ju arbeiten. 303 Cornell Str. Baffagiere, und ber Motorführer brehte ben wollen elettrifchen Strom an, boch

Berlangt: Butder, junger Mann bon 18-20 3ab-ren, welcher bas Shoptenben berfieht. 634 2B. North Abe. ber hund rafte binter bem Bagen ber, und an der Ede ber hermitage Avenue Berlangt: Borter, ber etwas Bartenben fann 281 R. State Str. persuchte er in ben Wagen zu fpringen. Berlangt: Gin ftarfer Junge an Cafes. \$5 unb Darauf ichof Boligift Deder auf ben Berlangt: Junge im Drugftore. Muß beutich fpri ben. 136 Centre Str., Ede Sheffield Abe.

Berlangt: Gin guter Borter. 100 Oft Dabifon Berlangt: Gin Mann, um Pferbe ju bejorgen un ich im Saufe nuglich ju machen. 3941 R. Clart St Louis Frang, 7 Jahre alt, von Rr.

Dofi Berlangt: Ein guter, tüchtiger Junge in Woole-fale Men's Fremifbing Geichaft. Muß gute Zeugniffe und Affibavit mitbringen. Blum Brothers, 155 Martet Str. 696 Weft Superior Strafe, am Salfe und im Geficht gebiffen; wurde nach

Willie Sarth, 8 Jahre alt, Nr. 172 Marfhfield Abe., ins linte Bein ge= biffen; nach ber elterlichen Wohnung Berlangt: Guter Borter, ber Befchirr mafchen tann 3 28. Lafe Str. George Dolmann, 9 Jahre alt, Rr. 593 Superior Str., Bigwunde am Berlangt: Gin guter Lund. Mann, ber auch Borter Arbeit thun fann. 2 G. Clarf Str., Julius Groffe. rechten Urm: nach ber elterlichen Boh= Berlangt: Erfabrener Mann für Gifen:Garn:Ra: schine. (Glazed Harn.) Guter Lobn. Stetige Stellung Diamond Braiding Co., 20 S. Canal Str. Sames Reubelmann, 45 Jahre alt, Grie Strafe und hermitage Abe., ins

Berlangt: Agenten, Ratholifen, Die Erfabrung ha-ben mit religibjen Baaren. Catholic Supply Store, Subweft-Cde Milwaufee Ave. und Cornell Str. Berlangt: Erfahrener Mann als Roch für Caloon. 166 S. Clart Str. 103 West North Abe., Biswunde am Berlangt: Gin guverläffiger Borter für Saloon. 153

> Berlangt: Gin Junge, in ber Baderei gu icaffen 738 R. Salfteb Str. Berlangt: Manner, um Birfulare ausgutragen. . G. Rnittel, 974 R. Salfteb Str. Berlangt: Gine zweite Sand an Cates. 151 Cen ter Str.

> Berlangt: Gin junger Mann mit Erfahrung in Groccip: Gefchaft. 613 Wells Str. Berlangt: Gin guter Runftichloffer, Ubr.: mit Em-pfehlungen: F. 292 Abendpoft.

Berlangt: Finifhers an Architeftur-Gifenarbeit. U. Bolter's Sons, Belden Are. und Bard Str Berlangt: Gin fraftiger Junge an Cates ju bel

Berlangt: 300 Eifenbahnarbeiter für Mooming Teamfiers, \$30 und Board: Laborers, \$2 veo Tag billige Fabrt; 500 für Jovon, Wisconfin und Minne fota; freie Fabrt: 50 farmarbeiter, böchte Löhne.— Rob Labor Ugench, 33 Market Str., oben. 1ag, lit Berlangt: Janitor, berheirathet, ohne Rinber, muß mit ber Arbeit bertraut fein und Empfehlungen be-ben. 304 R. Clarf Str., oben. Man nehme die hin-tere Treppe. Berlangt: Abbügler, \$12 Die Boche. 193 Seminary

Berlangt: Agenten und Ausleger für neue Bu der und Prämienwerke. Beste Bedingungen. B. M Mai, 146 Wells Str. 28jl, 1103

Berlangt: Danuer und Frauen. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.

# Berlangt: Gute Breffer an Cloats, auch gute Sandmadden, 677 Elfgrove Abe. Stellungen fuchen : Danner.

(Angeigen unter Diefer Rubrit. 1 Cent bas Bort. Befucht: Tüchtiger Bainter, ber auch tapegiere ann, fucht Stelle. Abr.: R. 671 Abendpoft. Geincht Junger Mann, joeben aus Deutschland eingemanbert, jucht Stelle. Schub-Reparaturen ober ingend eine Atbeit acceptiet, Joseph Sandhoefer, 675 R. Lincoln Etr.

Bejucht: Junger Mantt fucht Stelle als zweiter Bartenber und Borterarbeit. Janitor, 178 Oft Eri

Gejucht: Starter beuticher Junge, fpricht etwas englisch, wunicht einen Milchwagen ju fahren. — K. U. 108 Abendpost.

Befucht: Gin gut gelernter junger Butcher und Burfinader jucht Stelle. 571, 14. Blace, Grocerb. Stor. Gefucht: Ein anftändiger Mann mittleren Alters, ledig, wunfcht ftetigen Blag. Berficht Melfen und Farmarbeit. Abr. R. 679 Abendpoft. mibo

webenbont. mitofr Gejucht Barkeeper mittleren Alters, reinlich und nüchtern, mit guten Referengen, wunicht Stelle. Abr.: R. 693 Abenbpoft. bimibo

# (Augeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bal Bort.)

Berlangt: Frauen und Madden, um fanch Arbei für uns im Sauie zu thun. Guter Lohn und bei nändige Arbeit. Erfabrung unnöthig. Rachzufrager nach 9 Utr Borm., ober abressist mit Briefmarke 3beal House Work Co., 155 Oft Washington Str. Rimmer 45. Bimmer 45. Berlangt: Rabden jum Finifben an Coats. Stetige Arbeiterinnen, feine anberen verlangt. 188 Saftings Str., binten, oben.

Berlangt: Gin erfahrenes Mabden als Bertauferin in Baderei. 294 G. Rorth Abe. Berlangt: Candmadchen an Damen-Jadets. 155 Berlangt: Majdinenmabden an Damen-Roden. Guter Lohn. 218 Mohant Str., nabe Bisconfin.

Berlangt: 3mei Madden jum Schirme:Aufnaben, olde mit Erfahrung vorgezogen. 1149 Milmaufer

Berlanat: 200 erfabrene Rabden, Sammet-Süte ju naben; auch gute handnäherinnen: Arbeit wird nach hause gegeben. E. Eiger, 127 Wabash Ave. "
mibo

Berlangt: Rafchinenmadden und Sandnaberin, Beften Breffer. 127 Sabbon Abe., 2. Floor. mb. Berlangt: Eine Rellnerin um im Saloon aufgu-parten. 78 B. Mabifon Str. mibo

Berlangt: Gntes Madchen für allgemeine Sausar-beit. Dober Lohn bezahlt für arbeitjame Berjon jud iden 25 und 35 gabren. 3u erfragen: 920 School Str., nabe Southport Abe., Late Biew. bofrfa Berlangt: Gutes beutiches Radchen zum Rochen, Baichen und Bügeln. Drei in Familic. Abr.: 4630 Brairie Abe., 2. Flat.

Berlangt: Mädchen für Sausarbeit in Brivatfa-milie. 3 Gepachiene im der Familie. 1629 Barry Ave., nabe R. Clart Str. bfr

Berlangt: Gutes Madden jur Stute ber Saus-rau, Leichte Arbeit, gutes heim und guter Lohn. 80 32. Str., Ede Butler. Berlangt: 3 Gefdirrmaiderinnen für Reftaurant. 542 Lincoln Abe., nabe Sheffielb. Berlangt: Madden, bei Sausarbeit ju belfen. 872 S. Trumbull Abe. bofr Berlangt: Gin gutes Mabden für hausarbeit. 493

Berlangt: Gin Madden für allgemeine hausarbeit. 182 28. 12. Str., oben. Berlangt: Deutiche Dausbafterin, zwei in ber fa-milie. Reine Maiche. Rachzufragen im Store. 5401 bis 5403 Daffteb Str. Berlangt: Gin beutiches Rabden für allgemeine hausarbeit, 1990 6. Afhland Abe.

Berlaugt: Granen und Dtadden.

Dausarbeit. Betlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit Beiner Familie. Mi Fowler Str., 2. Floor. Berlangt: Dabogen, 16 3abre alt, für Sausarbeit Berlangt: Gutes Mabchen für allgemeine Sausar beit in fleiner Familie. 34 Fowler Etr., 1. Flat Wider Parf.

Berlangt: Zuverläffiges Mabchen für allgemeir hausarbeit in fleiner Familie. 126 Seminary Ave. Berlangt: Gutes Mabchen, bas ju tochen verfieht Gutes Deim. 335 E. Rorth Abe. Doft Berlangt: Gutes Madden, auf Rinder aufzupafen. 257 Bladhamt Str., Bafement. Berlangt: Dabden bon 15 3abren, für Saugar beit in fleiner Familic. 738 Diverfen Boulevard. Berlangt: Frau jum Reinmachen, Diefen Samfto ober Freitag. 1335 Remport Abe., 1. Ffat. Berlangt: Meltere Frau für Sausarbeit. 1327 Lill Berlangt: Dabden für allgemeine Sausarbeit. -

Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit. -822 State Str. Berlangt: Dabchen für allgemeine Sausarbeit. Berlangt: Gine Saushälterin: fann auch 1 ober Rinber baben. Abr.: F. 285 Abendpoft. Berlanet: Gine gute zweite Rochin. 173-175 Cft Abams Str. 2ag, lmx

Berlangt: Erfabrene Röchin, nett und reinlich in Einchroom, Reine Sonntagsarbeit. 131 Late Str., The Midget".

Berlangt: Gine Cheuerfrau. Sillman's, 11: Berlangt: Gin Dabden für Ruchenarbeit. 477 20

Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit. -Berlangt: Sofort, Madden für leichte Arbeit. Thicago Blufb & Leather Cafe Co., 126 Dearbo

Berlangt: Ein Mabden für allgemeine Sausarbeit. Mug etwas bom Rochen berfteben. Rachzufragen im Saloon. 814 Milivautee Abe. Berlangt: Madden für allgemeine Sausarbeit 132 34. Str.. nabe Rhobes Ave. Berlangt: Gin gutes Madden für allgemeinebaus: prheit. 415 Caf Str. unbe Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit. 157 Indiana Str. midofrbi

Berlangt: Madden für gewöhnliche Sausarbeit rifd eingewandertes wird vorgezogen. 4201 Arche Berlangt: Deutsches Mabchen für allgemeine Daus rbeit. 112 S. Center Uve. mib Berlangt: Gries Mabden. Muß toden und bader tonnen. Reine Wajde. 1758 Garfield Boulevarb Ede Paulina Str. bimi:

Berlangt: Sausmadden in fleiner Familie. 920 Bilfon Abe., Ravenswood, 1. Ft. Dimiba

Berlangt: Gine Relinerin für Reftaurant und Ca-loon. Giboft-Ede Fifth Abe. und Randolph Str., Bajement bimibo

B. Fellers, das einzige größte dentich-amerika-nische Lermittlungs-Justitut, befindet fich 586 A. Clark Str. Sonntags offen. Gute Platze und gute Rödofen prompt beforgt. Gute haushälterinnen immer an Hand. Ael. Rorth 195. immer an Hnb. Aer. Borts are. Berlangt: Köchinnen, Dausbalterinnen, Mabden für hausarbeit ni,m., erhalten gute Stellen, herr-ichaften gutes Berjonal. Reellites beutsches Bermitt-tungsbureau "Germania", 518 Wells Str., Store. 14il,lmt.

Berlangt: Röchinnen, Mädchen für Haufarbeit u. zweite Arbeit. Eingewanderte josort untergebracht. West Lemin. Bild Abades Abe. 14jl, lm, X gweite Arbeit. Gingewanderte fof Mrs. Lewin, 3816 Mhades Abe.

# Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.)

Gesucht. Deutsche Wittwe, 47 Jahre, mit 2 Kin-bern, Madchen 16 und 8 Jahre alt, sucht Stelle als Saushalterin bei bester fituirtem alleinstehendem Betra Nachguftegen 180 Lewis Str., gegenüber dem Alexian Pros. Hofpital, hinten, unten. bojabi Geiucht: Anftanbige Frau, 48 3abre alt, fucht Stelle als Daushälterin- bei alleinstebendem beffer fituirtem Berrn. 181 high Str., Ede Dunn, Eingang nu ber Seite.

Gefucht: Junges beutiches Mabden, welches bas Kleibernäben erlernte, jucht Bestäftigung bei einer Reiebermacherin woniglich an ber Nordseite. Selen Steinbofer, 422 Meltofe Etc. mibo Befucht: Gine beutiche Frau mit einem Rinbe fucht Stelle, Stadt ober Land. Bu erfragen: 280 40. Str.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel te. (Angelgen unter biefer Aubrit, 2 Gents bas Bort ! \$45 faufen Familien: ober Geichäfts:Pferb, Dabre, 1150 Pfund, Bargain. 4223 Dichigan Abe. Bu berfaufen: Celwagen und Pferd. fehr billia. 1018 R. Sonne Abe. bofi Bu berfaufen: Pferd. 879 R. Salfteb Str.

Sunderte bon neuen und Second Sand Wagen, Buggiet, Antichen und Gefchirren werden gerdamt ju Guren eigenen Breis. Sprecht bei uns bor, wenn 3hr einen Pargain wünsicht. Thiel & Erbardt, 395 Pabaft Abe. Pianos, mufitalifde Juftrumente. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.) Bu bertaufen: Mahogany Upright Piano für & bon effen Werth, wie nen. 1015 R. Salfted Str., 1. Fl.

# Mobel, Sausgerathe ic.

Zu verkaufen: Gute Gelegenbeit für Jemanden, ete fich verheirathen will. Eine vollftänbige is Jimmer hauseinrichtung billig zu haben. Auch verkauft wer-den. \$300. Rachzuftagen: 486 Garfield Abe. Bu bertaufen: Billig, eine aus 8 möblirten 3immern bestehende Wohnung. 151 Indiana Str., zweites Flat. Bebt gu "Lion", 192 G. Rorth Abe.

Raufse und Bertaufs-Angebote. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Ju verkaufen: Hartholge Partition, billig. 73 Beft Cafe Str.
Milethaid Labeneinrichtungen, Jee Bores, Wallscafes, Chowcafes, Counters, Shebding und Grocerd Ling; afte Sachen gefauft und verkauft.

139 Milts waufee Abe.

## Perfonlices. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Alegan der's Gebeim = Polizeis ab wort, Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., 3isumer 9, bringt irgend efwas in Erfahrung auf brivatibem Wege, unterjucht alle unglüdlichen Familienberdält-niffe. Gehandsfälle u. i. w. und sammelt Beweise. Diehfähle, Käubereien und Schwindelten werden unterjucht und die Schuldigen zur Rechenicht gezogen. Ansprücke auf Schadenerich für Bereikungen, Lugliddsfälle und der Jadenerich für Bereikungen, Lugliddsfälle und der in Kerfolg geltend gemacht. Freier Arch in Rechisiaden. Bir find die einzige deutsche Bolizei-Agentur in Chicago. Sonntags effen die 12 Uhr Wittags.

Löbne, Roten und ichlechte Nechnungen aller Act tollettirt. Garnisbee besorgt, schlechte Micther entetent. Sphotbeten forcelofeb. Keine Borausbegahlung. Erebliof Mercan tile Agench, 235 Dearborn Str., Jimmer 9, nabe Madison Str. F. Schulg, Rechtsanwalt.—C. hoffman, Konfabler.
28sich, 1

Gin jugereifter junger Mann, welcher mit ruffilifen handelsbeziehungen gut befannt ift, jucht Ber treitungen für Aufland. Geft. Ciferten erbeten an Abr.: A. B., 39 Menominee Str., 2. Flat.

Dr. Chlers, 126 Bells Sir., Spezial. Argt. Cefchiecits., Sante, Blute, Arerene, Lebere und Ra geatrantheiten ichnell gebeitt. Lopnistation und Un tersuchung frei. Sprechtunden 9-9, Conntags 9-

Abenmatismus, Aerbeus, Bluts und Bribatfrant-beiten gründlich und ichnell turiet. Mächige Beris, ebrische Sehandlung. Dr. Koefel, 191—193 S. Clart Sit., Stunden von 9-2.

# Befdaftegelegenheiten.

Bu beefaufen: Erfter Alaffe Market. 7 Jahre eta: ifirt, berbunden mit Grocery; gute Aunbicaft; gute finrichtung. Rachgufragen: 188 Walnut Str. 8300; Baderei, Rorbieite innt Storetrabe, \$12-815, g.ite" Breife: Mieibe 825; Wohnung binter'm Store: Bridofen. "Gute" Cache. hinte, 50 Cearborn Str. 2ag, bojebi, 25

Bu bertaufen: Saloon mit Boardingaus, anderei Geichafte balber. Abr.: R. 697 Abendpoft. Dofrio Bu verfanfen: Geocern, Confectionern, Baderet, feine Launden, 5 Bohnzimmer, billige Miethe, feine Lage. 126 Oft 24. Str. 3n vertaufen: Grocern und Saloon, gute Lage, al-ter Stand. Bertaufsurfache: Sobes Alter. 420 R.

Bu verfaufen: Gine fein eingerichtete Baderei, Um-ftanbe halber billig. Abr. F. 215 Abendpoft. bir Bu bertaufen: Gine gute Baderei, nur Store: Trabe, gute Lage, 940 Armitage Abe. bof. Bu perfaufen: Ein Meatmartet an Oft Rorth Ape., billig, wegen Geichaftsveranderung. Abr.: R. 663 Abendpoft.

Bu vermiethen: Gin guter Saloon unter gunftigen edingungen. Rabere Auslunft wird ertheilt in ber Independent Brg. Affin., 586-612 R. Salfted Str. 3wijden 8-10 Uhr Morgens. 26jn, bibofa' Bu bertaufen: Grocery: und Delitateffen: Store. -

Bu bertaufen: Ein gutgebender Butcheribop, mit-ten im Toton, ift sofort billig zu verfaufen. Sinde-rer, Desplaines, 3ll. eag, lmx erfzengen für Meatmarket, in guter Lage. Mäßige lethe. Ernft Stod, 374 Oft Division Str. bmboff Bu berfaufen: 8 Rannen Mildroute. Rachgufragen: 8239 S. Salfteb Str. 31jl, link Bu bertaufen: Gute Abendpoft:Route auf ber Gib:

Bu verfaufen: Gute Abendpost-Route; gute Gele-genbeit; billig. 124 Emerson Ave., nahe Grand und Roben, 1. Flat, hinten. 28jl\*

fffeite; billig. Bu erfragen 2806 La Calle Cti

Gutjablende Baderei, Rorbfeite, Miethe \$20,6 für \$400, wegen bobem Alter abzugeben. Abr. F. 276 Abendpoft. \* 28jilm

# Befdäftstheilhaber. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Theilhaber berlangt in einem etablirten Bein Berlangt: Partner mit \$300 in Manufacturing= Beichaft. Rein humbug. 711, 356 Dearborn Str.

# Bu bermiethen. Bu bermiethen: 5 3immer Bobnung. 355 Dil-

# Ru miethen und Board gefucht.

Bu miethen gefucht: 4-5 Bimmer Bohnung, fau-

# Geld auf Dobel sc.

Belb! Brauchen Gie meldes? Chicago Winance Co., 35 Dearboin Str., Bimmer 304, Zel. Central 1060, 459 2B. Rorth Abe., nabe Roben Etr.

3meiter Floor.

Bir maden Darleben in groben ober fleinen Be-ragen auf furze und lange Zeit auf Möbet, Bianos, Bferbe und Bagen, Waaren, Einrichtungen, Salare, Benfinnen ober irgend welche andere Sicherbeit. 465ablungen arrangier nach Euren Umfänden, jo dah der sie ohne Unbegrentlichkeit oder Alerger einbalten dannt. — Die Sachen bleiden in Eurem ungeflörfen Besig, Keine Beroffentlichung, Keine Extundigungen ert Freunden oder Nachdern. det Fraunden oder Nachdarn. Abenn Jhr ingend einer anderen Darleben-Company ihnlbet und Euer Kontraft gefällt Euch nicht, jo de-gablen wir es für Euch ab und geben Euch weiters Baargeld, wenn Jhr es wünicht. Univer Westiert Office ist für die Begnemlichkeit.

Bei uns wird beutich gefprochen. hebt biefe Ungeige und Abreffen auf, fie tommen tanchmal febr gu ftatten. Chicago Finance Co.,

459 B. Rorth Abe., nahe Roben Str. 12jf, 1mX Gelb ju berleiben auf Dobel, Bianos, Bferbe, Bagen u. f. m. Rleine Unleiben bon \$20 bis \$400 unfere Spezialitat.

Wir nehmen Guch bie Robel nicht weg, wenn wir bie Anleihe machen, fondern laffen biefelben in Gurem Befit.

Bir haben bas
größte bentiche Gefcaft
in ber Stabt.
Alle guten, ebrlichen Deutichen, tommt zu uns,
wenn 3br Gelb baben wollt.
36r werbet es zu Euren Bortheil finden, bei mir
borzusprechen, ebe 3br anderwärts hingeht.
Die sicherfte und zuverläffigste Bedienung zugesichert

Geld! Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Bearbort Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
Zimmer 12, Daymartet Theater Builbing,
161 B. Madison Str., britter Flur.

Wir leiben Euch Gelb in großen und fleinen Be-trägen auf Pianos, Röbel, Pferde, Wagen oder itz gend welche gute Sicherbeit zu den billigften Be-bungungen. — Darleben fonnen zu jeder Zeit gemacht bungungen. — Darleben fonnen ju jeder Zeit gemacht trerben. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit an-genommen, wodurch die Roften der Anleihe berringers

auf Möbel u Bianos, odne zu entsernen, insnmmen den 20 bis 200, zu den billiesten Aaten und leichtesten Bedigungen in der Stadt. Benn Sie dont nur berickten Bedigungen in der Stadt. Benn Sie done denerlieren. Unier Geichäft ist berantwortligt und lang etablirt. Keine Rachfragen werden gemacht. Alles pridat. Pitte, dorzusprechen, ehe Sie anderswohligken. Alles pridat. Bitte dorzusprechen, ehe Sie anderswohligken. Alles pridat. Bitte der Begingigen ercheit.
Wie kunstunft mit Bergnügen ercheit.
Bit berechnen nichts für das Ausstellen der Papiere.
Das einzige deutsche Beichst in Ebicago.
Abler Leib To., 70 LaSalle Str., 3, 34. Ede Kondolph Ett. D. C. Beelter, Rannager. 22m3X

Gelb gelieben auf irgend welche Gegenstände. Reine Beröffentlichung. Reine Bersögerung. Lange Zeit. Leichte Abzahlungen. Riedeigte Raten auf Möbet, Bianos, Bferde und Wagen. Sprecht bei und bor nub ipart Gelb.

92 LaSalle Str., Zimmer 21. In. Branch-Office, 534 Lincoln Abe., Lafe Biew.

Rorthwestern Mortgage Loan Co., 465 Milmaufte Ave., Jimmer 53, Cde Chicago Ave., iber Schroeder's Apothefe. Geld gesichen auf Mobel, Linon, Pferbe, Wagen, u. s. w. in den billigsten Zinsen; rüdzahlbar wie man wilnight. Iode Zahlung verringert die Kosten. Einsednet der Rorteiet und Nordwessfeite ersparen Geld und Zeit, wenn sie von uns borgen. Ban Buren Storage Co., 306 und 308 B. Ban Buren Str., Pone Monroe 1229. Möbel aufbe-trabrt, umgejogen und verpadt. Privat Rooms. Freie Abbolung. Geld gelieben. Baar bezahlt für Röbel, Febern, Teddicke. 1241, Im. dosamo

Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Engeigen unter Drache für herren ober La-men, in Rieinklaffen und pribat, sowie Buchhalten und handelsjäder, bekanntlich am besten gelehrt im R. 29. Bufinch College, 922 Milwaitee Unc., nache Auntima Eir. Tags und Noembes. Breife mäßig. Beginnt jeht. Prof. George Jensten, Bringipal. 16ag, bbfa\*

Acabembof Music, 568 R. Ashland Ape.
nabe Milwaufee Abe. Erster Rasse Unterricht in Biano, Bioline, Mandeline, Zither und Guitarre, 50 Cents Alle Sorten Instrumente zu haben. Bholesale.

36r fonnt alle Arten Rabmaichinen faufen ju Mobileiale-Kreifen bei Mam, 12 Abams Str. Reue fliberphatirite Singen 410. Gigb Arm 612 Reue Wilfon 410. Sprecht vor, che Ihr kuffe. Teb\*

# Grundeigenthum und Saufer.

Barmlandereien.

Garmland! - Farmlanb! 28 afblanb! Gine gunftige Gelegenheit, ein eigenes Ocim ju ermerben. Geholztes und borzüglich zum Aderbau geeignetes Bund, getigen in bem berühmten Morgfignetes Bund, getigen in dem berühmten Morgfides und bem inblicher Theile von Lincolni-Gounth, Bostisconfin, zu vertanfen in Baryellen von 40 Ader ober mehr. Breis \$5.00 bis \$10 pto Ader, je nach ber Qualität bes Bobens, der Lage und bes holz-beftandes.

eftanbes. Um weitere Ausfunft, freie Landfarten, ein illu-Um weitere Anskunft, freie Landlarten, ein illustrietes handbuch für Deimftattesucher" u. f. w. ichreibe man au "3. h. Roehler, Waufau, Wis is., oder bester fprecht vor in seiner Chicago Imeigoffice im zweiten Stock, Nr. 142 E. Rorth Av. 6. Ed e Elubourn Ave., woselhst er am Dienftag, den 14. August, von 10 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends für einen Aag zu sprechen sein wied. Dere Kochler ift in dieser Gegend auf einer Farm groß getworden und fann deswegen auch genaum Auskunft geben. Und er ist bereit, Kaufelustige mit binans zu nehmen und ihnen das Land zu zeigen.

Spezieller Rachlasverfauf: 80 Ader Farm, Saus, Stall, 35 Ader unter Pflug, ichones Holzland, einz gezäunt, Wisconfin, \$750. Henry Ullrich, Zimmer 90, 163 Kandolph Str. bffasonmo

## Rordweitfeite.

Ju verlaufen: Nabe Lawndale Abe. Station der Ketropolitan Elevated—Reues 8 Jimmer Haus, ents-altend 2 Narlors und Etziamer, Küche und vier bettjimmer, nehft Badezimmer, mit Borzellan:glas Berryinimer, inche Marmot-Wajdobeden u. j. w. — Breis nar 18225, wenn fofort genommen. Rehme 1130 baar und 115 monatlich den bertrauenswerfter Berjon. Nachzufragen beim Eigentbümer, 1183 R. Lawndale Ave., 2 Vieds nördlich von Armitage Ave. Rehmt Merryvolitan Cievated nach Lawndale Ave. oder Armitage Ave. Car nach Lawndale Ave. Station und geht damn nördlich.

Ju verkaufen: Reues 8 Zimmer Daus bestehend aus 2 Karlors, Kidde und Speisezimmer und 3 Bettezimmern, Bab, moderne Plumbings. Breis \$2100, 2100 Bear und 215 monatliche Abgaldungen. Sofortige Besthachme. Nachzufragen beim Eigenthüsmer, wöhrend des Agges ind Sonntags. 1816 Bernard Abec., balber Blod jüdlich von Belmont Abec. Aechmt Velmont Abe. Car in westlicher Kichtung, ober nehmt Milwaufee Abe. Car die Gresbam und gebt östlich die Bernard Abe.

sti den Bronat—Renes G Zimmer Daus; beihes and faltes Baffer; Porzellan-Badewanne, offene Alumbing; Eicherbolz Kamin; Alles neu und mosberu; beit arangirtes Daus ber Nordweifeite; oder verfaufe auf wonatliche Abzablungen von \$21 einschließlig Jinjen. Sprecht vor beim Eigentbüner, 12-16 Bernard Ave., halber Ploch füblich von Belmont Ave. Archut irgend eine Car, die Belmont Ave. necktick laufend.

Bu tertaufen: Mellington Abe., 1½ Blod's westlich ben California Abe., just Blod's siblich bon Bels mont Abe., nade R. Francisco Ave. — Reue's meistödiges 6 Jimmer Haus, eichenes Mantel, fein poslitet, Borsellan glaffiret Babewanne, Marunor: Masjobaffin, offene Plumbing u. f. w. Breis \$2250. Rebme \$150 Zaar und \$15 pro Monat.—Speecht bor Son. 2 tag 3vijden 10 Uhr Borm. und 6 Uhr Abends.

Ju verlaufen: Rene 5 Zimmer Haffer, 7 Huk boldt Straße und Abdijon Ave.; City Wasser, 7 Huk Lasentent, Erwer-Einrichtung, nabe Estone, Belmont und Irving Part Boulevard Cars, Rux \$1400, \$50 Unzaelung, \$12 monatlich, Agent ift Sonntags 2148 R. Humboldt Str. zu sprechen. Ernft Welms, Eigenthümer, 1959 Milwautee Ave.

Zu berfaufen: 400 C. Aabenstwood Bark Abe., dafs ber Blod nördlich von Belmont Abenue, gegenüber Brok Bark Station: Rues Sechs-zimmer-Agus; Kichen = Mautel, Borzellan glafirte Babe. acunie: Rermor-Wafchbeden u. j. w. "Breis 2500, nebute \$200 baar und \$15 pro Konat.—Sprecht vor beim Kraurskimer in 1888 von Konat. beim Eigenthumer irgend einen Wochentag ober Sonna tag zwijchen 10 Uhr Borm. und 6 Abends. boftfa Bu vertaufen : Schone 6 Bimmer Cottage, 3 Bim= ner in der Länge, hohes Basement, alle Straßens verbesterungen, Gas, nahe Chibourn Avenue Cars, 51000 \$1000 baar, 810 monatlich. William Zelossy. 537 Oft Belmont Ave.

Bu bertaufen: Reues Preffed Brid Front Daus. Breis nur \$1560. Rebme \$100 Cafp und \$10 monat-lich. Rachjufragen: \$51 Groß Wee, Rebmt Afbland Ave. Car bis 46. Str. ober 47. Str. Car bis Laffin,

Beridiebenes. Bu bertaufen - 75 neue Baufer

5-Zimmer Haufer 1.975
7-Zimmer Hufer 2.100
8-Zimmer Hufer 2.200
5-Zimmer Hufer 2.350
8-Zimmer Hufer 2.355
8-Zimmer Hufer 2.355
8-Zimmer Hufer 2.355
8-Zimmer Hufer 3.300
Sehr fleine Angabtung erforerlich, Sprecht ober ichteibt wegen illustritem Firhular von neuen Hufer Augen illustritem Firhular von neuen Hufer in Vorfaben gelegen, pu \$1500 bis \$4500 monaffiche Absahlunden in niedrie vie Weisehe. munatiche Abzahlungen, jo niedrig vie 3500, et fostet Eich nur einen Cent, auszufinden, mas fein fosten Sein Ihr eine Gent, auszufinden, was fein fosse dem Ihr Euch anhaften sonnt für die Geld, was Ihr Miethe zahlt. Nach Enufange ner Boltarte fodde ich Euch Eide. Mode. mboft E. E. E. Eroß, G. Floor, Masonic Temple. 85 Dearborn Str., Bimmer 304, Tel. Central 1060. Sabt 3hr Saufer gu bertaufen, gu bertaufden ober

> gli betweiten wonnte in gute Meritate in una. Bir baben innier Kaufer an Hand. — Sonntags offen von 10—12 Uhr Bormittegs. — Rew Jork Life Gebäude, Nordoft-Ede LaSalle und Monroe Str., Bimmer 814, Flut 8. 3u berfaufen: Saus und Bladimitbibop, billig, wegen Krantbeit. Albert Benne, an Milmautee Abe., im Town of Riles. bofria

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Mort.) Geld ohne Kommission. — Louis Frendenberg ver-leiht Brivat-Rapitalien von 4 Broz. an ohne Kom-mission. Bormistags: Resdenz, 377 R. Soone Ave., Ede Cornelia, nahe Chrago Ave. Radmittags: Office, Zimmer 341 Unity Blog., 79 Tearborn Str. 13agK.

Privatgelder zu ben niedrigften Raten, auf Chicago Erfts garantirte Gold-Ohydothefen von \$100 bis \$3000 ju dertaufen.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr Bormittags.
Ai dar b A. Lod & Co., 3immer 814, Flur 8, 171 LaSalle Str., Ede Monroe.
13179
Beld ohne Kommen if fon.
Beld ohne Kommengenthum und gume

Weld ohne Rom miffion. Bur berleinen Beld auf Grundeigenthum und gum Bauen und berechnen feine Rommiffion, wenn gute Sicherbeit vorhanden. Binfen von 4-%. Saufer und Lotten ichnell und bortheilbaft verlauft und vertauficht. Billiam freudenberg & Co., 140 Biffe ington Str., Suboftede LaSalle Str. 9fb, dbfa" Bir verleihen Geld, wenn gute Siderheit, ohne Kommiffion. Auch fommen wir Eure Saufer und Lot-ten ichnell verkaufen aber verlauschen. Streng reelle Behandlung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwan-tec Ave., nabe Rorth Abe. und Robey Str. 30f, bbfa\*

Bu leiben gefucht: \$1800 auf erfte Spoothet gegen gute Sicherheit, bon Carl Gaebel, 712 Milwaufee Mre. Privatgeld ju verleiben auf erfte Mortgage, ohne Rommiffion. Abzahlung angenommen alle 6 Monate. Abr.: A. 185 Abendpoft.

(Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.) Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Brosesse in allen Gerichtsbösen gesühet. Acchisgesichälte jeden Art zufriedenstiellend bejorgt; Bankerotte Kerfabren eingeleitet; gut ausgestattetes Kolletitungss Debt. Anfprüche überall durchegset; Wöne ichnel tolleftirt; Abstrakte eraminiri. Beite Kefezenzen, 185 LaSalle Str., Jimmer 1015. Leledone Central 582. Central 582. 5000.13
Balter G. Rraft, benticher Abvofat, Fälle eingeleitet und berthelbigt in allen Gerichten. Archtse geichäfte feber Art gufriedenkellend vertreten. Berfabren in Baufrertifälten. Int eingerichtetes Lolletistungs-Department. Anfpriche überal burchgefebt. Löbne ichnell tolleftirt. Schnelle Abrechnungen. Beite Empfelbungen. 134 Wafbington Str., Zimmer 814, Tel. R. 1843.

90t\*

Hie Rechtsjachen prompt besorgt.—Suite 244-448
Unin Building, 79 Deartorn Str. Wohnung: 105
Dagood Str. Whom 15

# (Angeigen unter biefer Mubrit, 2 Cents bas Bort.)

Luther Q. Riffer, Bafent-Enwalt. Brompte, forge fültige Bebienung; rechtsgiltige Batente; mange Breife; Ronfultation und Buch frei. 1136 Monaboue 27fam.2º

# Beirathøgefume.

heirathigejud. Alleinkehendes fatholiges Mado den, 27, bat 3000 Bermögen, gut bürgerlich erzogen, rinjad und und beideiten, wünicht fich mit achtba-rem Anne mit gutem Untommen zu verheirathen. Ubr.: 28, 550 Chendra.

# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl,
Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere
narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und
beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens
und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm
und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf.
Der Kinder Panacae-Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, 7 Trägt die Unterschrift von

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

# Die Buflucht.

Roman von Andree Theuriet.

(Fortsehung.)

Gein einziges Bestreben mar jett barauf gerichtet, bie breigehn Sahre, bie er unter bem harten ehelichen Joche gefeuft hatte, aus feinem Bedachtniß gu ftreichen. Wie gerne hatte er alle biefe Erinnerungen ausgerobet und fie - wie ber Gartner bas Unfrauf - auf einen Saufen gusammengewor= fen und zu Afche berbrannt. Um fcneller bie trüben Gebanten bon fich abzuschütteln, verließ er feinen bis= herigen Wohnort und zog nach Nigga. Dort, amifchen ben buftenben Blumen, an ber meerumrauschten Rufte, unter bem tiefblauen Simmel, beffen firah= lenbes Licht bie Ginne berauscht bort schien es ihm, als ob feine Jugend jett erft beginne. Mit erneueter Lei= benschaft fturgte er fich in ben Strubel ber Bergnügungen. Alles, mas mu= Bige Menschen an raffinirter Freude, an Sinnenluft und weltlichen Benuffen aller Urt erfunden haben, um ben Ernft bes Lebens fern gu halten, burchtoftete Wohl war er er in bollen Bügen. burch bie traurigen Erfahrungen, bie er in feiner Ghe gemacht hatte, bor= fichtiger geworben; er hielt fein leicht empfängliches Berg ängstlich im Bügel und hütete fich, in die verschiedenen flei= nen Liebeleien, die er antnupfte, ein warmeres Befühl hineinzulegen. erreichte und überschritt er ohne wei= tere Störungen fein vierzigftes Lebens= jahr. Da plöhlich ließ er fich, ernft= licher und tiefer, als er es felbft wünsch= te, bon einer jugendlichen Erscheinung fesseln, in die er sich in einer Rarnevals= nacht verliebt hatte. —

Vital bachte jett in feinem alten ba= terlichen Saufe bor bem halb verbrann= ten Raminfeuer mit bitterfüßem Rach= gefühl an jenen Saal im Reftaurant Français, wo er sich nach Schluß bes Balles zum erften Mal in Gefellschaft jenes fchonen jungen Mabchens befun-

BeimScheine ber berlofchenbenGluth fah Bital im Geifte bie gewöhnlichen Besucher jenes Restaurants bor sich: bie ftuberhaft nach ber neuesten Dobe gefleibeten Lebemanner, bie Bertreterinnen ber Halbwelt und unter ihnen guten Gefellschaft, die fich aus Reugier= be bort eingefunden hatten. Die mei= ften ber Unwesenden waren schon bemastirt, trugen aber noch ihre phantaftischen, halb weißen, halb rothen Roftume. Der Scharlachrothe Atlas, Die filbernen Brotatftoffe und bie Ber= Ienschnure auf ben entblößten Schultern schimmerten magisch im Glanze bes eleftrischen Lichts. Gine Manbo= linenkapelle fpielte abwechfelnd Wiener Walzer und neapolitanische Melodien, während fich herren und Damen an Champagner und falten Fleischspeifen gütlich thaten und sich in höchst unge= zwungener und oft frivoler Beife un= terhielten. Schlieflich rudte man bie Tische an bie Wand, und auf bem frei geworbenen Raume begannen einige Paare einen Walzer zu tanzen. Als bann aber bas Mandolinenorchester mit feinen bunnen, feinen Tonen einen spanischen Tang spielte, riefen mehrere Stimmen: "Louifette, jest tommft Du bran!" Und nun fah Bital ein jun= ges zwanzigjähriges Mabchen berbor= treten, bas ein einfaches weißes, mit rothen Banbern geschmudtes Rleib trug. Sie war schlant und elegant gewachsen, hatte garte jugendliche Formen und ein unschulbiges Rinbergeficht, aus bem mit naivem Musbrud große blaue Mugen leuchteten. 3hr Rleib gierlich in bie Sobe bebend, begann fie einen jener wunderbaren fpanifchen Tänge, bie Molaguena. Gie tangte leicht und grazios, und aus ihren balb rafchen, balb erfterbenben Bewegungen fprach feltfam verhaltene Leibenschaft. Die berführerische Unmuth ihres Zanges und ber pridelnbe Reig bes mabchenhaft unschuldigen Gefichts griffen Wital feltfam an's Herz. Lange blieb er wie verzaubert in ihren Unblid ber= Endlich sprach er der an= muthsvollen Tängerin feine Bewunde= rung mit folder Barme aus, bag bei ihr fein Zweifel über feine Gefühle herrichen tonnte. Rurg, er verließ bas Reftaurant in Gefellschaft von Louiset= te. Diesmol war er nun wirklich bon tiefer, gartichier Liebe erfaßt worben. Beinahe fünf Jahre dauerte Diefes Berhältniß; ba tam auch bier bie Ent= täuschung. Als er eines Tages unerwartet nach Saufe tam, fand er Louis fette in gartlichem tête a-tête mit eis nem hochft untergeordneten Schaufpie-Ier. Go beftig und unerwartet ihn biefer Schlag getroffen batte, ebenfo rafc murbe Bifal auch bon feiner Leiben-

Mirflichteit geschleubert, erwachte er,

niedergebrückt und um gehn Jahre gealtert, aus feinem tollen Rausche. Die gange Umgebung, in die er fich berirrt hatte, alle Menschen und in erster Linie feine eigene Berfon, ja bas gange Le= ben waren ihm jum Efel geworben. Wahrhaftig, bas Unglud berfolgte ihn förmlich; Alles migglüdte ihm! Er hatte versucht - wenigstens bilbete er fich bas ein - ein liebeboller Batte und gärtlicher Bater zu fein, aber ber un= bulbfame Charafter feiner Gattin unb bas feindfelige Benehmen feines Cohnes hatten ihn aus dem Rreise feiner Familie bertrieben. Die Freuben, mo= mit er bie erften Enttäuschungen feines Lebens ebtäuben wollte, erschienen ihm ett thoricht und feicht. Er hatte fich lächerlich gemacht und fam sich nun er= niedrigt und unnug auf ber Welt bor. Bielleicht flüfterte ihm auch in feinem Innern eine bortourfsvolle Stimme gu, bag er fein Leben burch eigene Schulb perpfuscht habe. Inmitten Diefer troftlofen Stimmung erfaßte ihn mit einem Mal ein brennenbes Beimweh= gefühl nach ben Stätten feiner Jugend, nach den Argonnen und nach dem bon Waldesfrieden umrauschten Saufe feiner Bater. Wenn man gwangig Jahre feines Lebens in stiller Landeinsamfeit perbracht bat, fo bleibt man boch, wenn auch unbewußt, mit ber väterlichen Scholle eng berwachsen. Much burch Bital von Locheres' fturm= bewegtes Leben konnte das Band, bas ihn noch immer mit ber Beimath ber= fnüpfte, nicht gerriffen werben. Der Gebante, biefe wiebergufehen und fich borthin zu flüchten, befestigte fich immer mehr in feinem berftorten Ge-

So tam es, bag er Saubag ben Auftrag gegeben batte, bie Wohnung in Harazee für ihn in Stand zu fegen, und bag er, noch gang betäubt bon ben Greigniffen ber letten Beit, jest in bem fo lange verobet gewefenen väterlichen Saufe bor bem Raminfeuer fag und einsam und verbittert an bem Reft seiner ausgegangenen Zigarre faute.

# Biertes Rapitel.

Der November ift in's Land ge= ogen und mit ihm wilbe Regenstürme. Beulend fegen fie burch bas Biesmethal, nehmen wirbelnd bie legten gelben Blätter mit sich fort, rauschen wie Meeresbraufen in bem hohen bufteren fogar einige exentrische Damen aus ber | Walbe und verwandeln bas fanfte Riefeln in ben sandigen Schluchten in schäumende Strome. Diefe rauhen Boten bes herannahenben Winters hins berten Bital aber nicht, feinem Ber= gnügen am Berumschweifen in Walb und Flur nachzugeben. Im Gegentheil, er gog bas heftige Wüthen und Rampfen in ber Ratur ber bumbfen Abae= dloffenheit feiner Wohnung bor. Denn schon fing er an, die Ueberzeugung zu gewinnen, baf bie ermahnte Bufluchts= stätte feineswegs imftanbe fei, Ruhe und Frieden gurudgugeben. Der plögliche Uebergang bon ber ftrahlen= ben Beiterfeit und bem aufregenben Leben an jenem fonnigen Ruftenftrich gu ber büsteren Stille und Ginfamteit seines jetigen Aufenthaltsortes war freilich gar gu fchroff gewesen. Gine eigenartige tiefe Berftimmung laftete auf ibm, wie auf allen unthätigen Men= fchen, bie in fich felbft feinen Rudhalt finden, und bie nicht wiffen, was fie mit ihrer Zeit anfangen follen, fobaß ihnen ber Tag unerträglich lang und ber Abend endlos ericheint. Bital mar nicht ber Mann, ber sich mit wiffen= schaftlichen Studien ober bem Lefen intereffanter Bücher beschäftigen mochte. Much wiberftrebte es ihm, mit fei= nen früheren Bekannten, bie in ben benachbarten Dörfern und Städtchen wohnten, wieber Begiehungen angufnüpfen. Denn für bie einftigen Jugenbgenoffen war er wohl mahrend ber gwangig Jahre, bie er fern bon ber Beimath jugebracht hatte, ein Frember geworben, auch fürchtete er die gubring= lichen Fragen seiner einstigen Freunde, beren Beantwortung ihm peinlich ge= wesen ware. Schon jest war ihm ber Gebante an einen längeren Aufenthalt in ben Mauern bon Saragee bridenb, benn in ben öben Räumen, wo feine Schritte unbeimlich hallten, blieb er gu viel auf fich felbst angewiesen. Un= angenehme Erinnerungen peinigten ihn und erwedten in feiner Geele Die brens nenden Qualen einer gu fpaten Reue. So blieb ihm als einzige Berftreuung nur die Jagb und bas Umberschweifen in ben Balbern, wofür er bon jeher eine große Borliebe gehabt hatte. Bis er nun einen Naabbegirt gepachtet unb fich Sunde und Pferbe nach feinem Geschmad angeschafft hatte, unternahm er täglich lange Wanberungen, benn er war immer noch ein ebenfo ruftiger

Eines Tages gegen Enbe November hatte fich Tital wieber einmal trop ber fcaft geheilt. Bloglich in Die nadte Regenwolfen, Die wie eine phantaftifche, bon einem unfichtbaren hirten getrie-

Fußgänger wie früher.

bene Herbe über die Wipfel der Bäume hinjagten, auf den Weg nach der Zau-berschlucht begeben und dann sich weit in bas bichte Balbgehege ber Bolante hineingewagt. Die Zweige bes entlaubten Gehölzes

wurden burch bie Winbftoge fortmah-

rend auf und nieber gebogen, Bital

brach fich aber mit Bergnügen Bahn

burch bas wirre Durcheinanber bes Ge=

aftes. Stand boch biefer Sturm, ber ihm aus der Tiefe bes Hochwaldes ent= gegenbraufte, und ber manchmal wie fernes, bermorrenes Stimmengeschwirt anschwoll, bann fich wieber auf Mugenblide beruhigte, um turz barauf mit verdoppelter heftigfeit loszubrechen, gang im Ginflang mit feiner unruh= bollen Gemüthsftimmung. Der Wind, ber ihm wie mit berben Liebkofungen bie Schläfe umfaufte, fowie bas Mech= gen und Stöhnen bes Balbes wiegten feine trüben Gebanten ein und ließen ihm feine Zeit, fcmerglichen Erinne= rungen nachzuhängen. Salb betäubt bon bem tollen Sin- und herwogen ber Bäume, brang er immer weiter unb weiter in's Didicht ein und erreichte endlich ben fich weithin ausbehnenben Hochwald, ber ein enges Thal ein= faumte, aus beffen Grund bas filber= helle Platschern eines Baches gleich Flotenstimmen herauftonte. In biefer tief eingeschnittenen Schlucht herrschte eine wohlthuende Stille, benn bas Tofen bes Orfans flang hier nur noch wie bas ferne Gemurmel ber Meeresfluth. Co groß mar bie Rube, bie Bital um= gab, baß bas Rafcheln bes welten Lau= bes, das feine Füße aufwühlten, unter ben hohen Bäumen wie im Schiff einer Rirche widerhallte. Alles um ihn ber mar in trubes, einformiges Grau getaucht: Die über ben Weg gerftreuten burren Blätter, bie filberfarbigen Stamme ber alten Ruchen und bie ba= hinfliehenden Wolfen, die zwischen ben entlaubten Baumfronen fichtbar mur-Rur hier und bort fchimmerte ein mit Moos ober Epheu bemachfener Baumftamm ober ein langer, bichter Brombeerzweig in lebhaftem Grun aus bem bufteren Grau herbor. Diefe bereinzelten, felbft noch im Winter grunen Stellen marfen einen Sauch fro= her Frühlingsahnung in bie traurige Debe bes großen, feines Schmudes beraubten Walbes . Trug wohl biefe Frühlingsahnung ober bas Bewußt= fein, daß Bital biefen Weg fchon ein= mal in feiner Jugend bei luftiger Jagb, bon feiem Sunbe begleitet, burchman= bert hatte, bie Schulb an feiner berän= berten Stimmung? Seine Bruft durchzogen plötlich fröhliche Leng= und Jugendgefühle. Freudig fchlug fein Berg, wie wenn ihm bort brüben auf ber anderen Seite bes Sugels irgend ein unbefanntes Glud erwartete. Mit achtundvierzig Jahren ift eine folche hoffnungsfrohe Empfindung etwas Seltenes, ba man in biefem Alter gewöhnlich feine Luftschlöffer mehr baut, fonbern boll bangen Schauberns an bas Unbefannte zu benten pflegt, bas bie Butunft in ihrem Schofe birgt. Locheres fühlte fich in biefem Mugen= blice wie verjungt und erklomm elafti= fchen Schrittes bie entgegengefette Seite best leinen Thales. Lange frei= lich hielt ihn diefer glückliche Wahn nicht umfangen, benn bie Ueber= raschung, die ihm oben gutheil wurde, war höchft profaifcher Natur. 2113 er ben Gipfel bes Berges erreicht hatte, fing es an gu regnen, und eine Balb= bichtung mit gelbbraunem, abgeftorbe= nem Beibefraut lag bor ihm, bie mit einigen zerzauften Birten bepflangt

(Fortfetung folgt.)

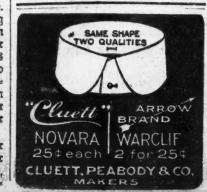
(Original-Rorrefpontens ber . Mbenbooff.) Frantfurter Brief.

Frankfurt a. M., 18. Juli.

Geht's Ubmarts? Das lange Befürchtete und Ermar= tete ift jett eingetreten; in ber folange außerorbentlich angespannt gewesenen Induftrie-Thätigfeit zeigt fich ein Nach= laffen - ein Erlahmen, fagen Manche, und diefen erscheint bie Butunft giem= lich trube. Wir haben es, fagen fie, nicht nur mit einem Stoden-einem Athem= schöpfen zu thun, fonbern es hat ber Rudichlag eingefest, ber auf bie außer= gewöhnliche und unnatürliche Anftren= gung folgen mußte; er werben schlechte Sahre tommen für Deutschland. Diefe Leute feben nun mahricheinlich 311 schwarz, "wirklich schlechte Zeiten" hat Deutschland wohl taum zu erwarten: es wird feinen großen Induffriefrach geben, benn bei allem Gifer und Streben bleibt man hierzulande boch borfichtig und bas tolle unberftanbige Draufgeben, bas brüben bie Regel ift. ift hier boch immer noch bie Ausnahme. Aber eine ftille Zeit ift ba und fo wird's auch vorerft bleiben, - fo mußte es auch tommen.

Der Alrbeitsmarft.

Satte man nicht andere Ungeichen, fo würde bie Lage bes Arbeitsmarttes bas ichon ertennen laffen. Es ift ba im letten Monat eine erhebliche Berschlechterung eingetreten. Während bie Bahl ber beschäftigten Arbeiter nach ben Mitglieberliften ber Rrantentaffen im Juni 1899 um 0,8 b. Sunbert gugenommen hat, ift fie biesmal um 0,6 b. S. gurudgegangen. Die befchaftigungslos gebliebenen Arbeiter fangen an, bie Arbeitsnachweise gu bruden. Bahrend an ben beutschen Arbeits= nachweisen, soweit fie an die Bericht-



# Für Ausschläge im Geficht

Mud andere Mrten bon haut Rrantheb ten werben geheilt burch ben Ger

# Schwefelseife. Diefe Ceife ift beffer ale irgend eine

andere für Toiletten: und Babes swede.

Gie ift aus ben beften Stoffen, Die ber mediginifden Biffenfchaft befannt find, hergestellt.

Durch ben Gebrauch bon GLENN'S SCHWEFEL-SEIFE merden die Reime und Mitroben bon Rranthei: ten getobtet und vernichtet. 3hre antifeptifden Qualitäten find un vergleichlich.

Buten Gie fich bor Rachahmungen. Raufen Gie nur Die echte.

Bei Apothefern zu haben.

erftatung bes "Arbeitsmarttes" angefcoloffen find, für 100 offene Stellen im Monat Juni bes borigen Jahres nur 93 Bewerber gur Berfügung ftanben, brangen fich biesmal um 100 offene Stellen ichon 103,4 Urbeitssuchenbe, nachbem bereits im Mai biefes Sahres auf 100 offene Stellen 101,2 Bewerber gefommen waren. Wo Mangel an Ar= beitsträften war, ift er in Ueberfluß umgefchlagen. Die Ubwärts-Entwidelung ber Induftrie, die nach ber Lage bes Gifenmarttes borauszusehen mar, ift burch bie chinesischen Wirren für ben Mugenblick noch beschleunigt worben.

Die Bahl ber im Monat Juni b. 3. n Deutschland begonnenen Ausftanbe betrug nach einer Zusammenstellung im "Arbeitsmartt" im Ganzen 12. Diefe vertheilen fich: auf bie Landwirth= schaft 1, auf bie Induftrie ber Steine und Erben 3, ber Metalle und Mafchinen 6, und ber Leuchtftoffe 2. Bemer= fenswerth ift, bag ber eine in ber Land= wirtschaftermähnte von Schulfinbern (!) ausging, bie bon einem Landwirthe in Bernburg beschäftigt murben. Gie for= berten ftatt eines Stunbenlohnes bon 30 Pfg. einen folden von 40 Pfg., und hatten hiermit auch Erfolg.

Die Lage der Verfäuferinnen.

Recht intereffant ift eine jungft er= chienene Studie über bie Arbeitsber= hältniffe ber Bertäuferinnen, bie auf einer Dresdener Brivaterhebung beruht und einen befanten und gemiffenhaften Sogiologen gum Berfaffer hat.

In ber beachtenswerthen Stubie wird die mangelhafte Ausbilbung bes Lehrmädchens und bie niebrige Ent= lohnung ber angehenben Bertäuferin geschilbert, die fie oft zwingt, ihren Un= terhalt burch Gefchente eines "Freunbes" gu ergangen. Durchschnittslohn einer halbwegs tüch= tigen Berfäuferin bom 20. Lebensjahre ab in guten Geschäften ift 40-50 Mt. ben Monat. Niemand wird im Ernste glauben, bag ein Mäbchen babon leben und fich gut tleiden tann. Rur lang= fam fteigt bas Gehalt bis Mart 60, 80 und 100, jelten mehr. biefe Gehaltsftaffeln nach Willfür und Gunft feftgefest. Ferien von 3-8 Za= gen gibt es in befferen Gefchäften, jeboch nur für altere und bewährte Rrafte. Gie bienen oft nicht ber Erholung, fonbern ber Inftandsegung ber Toilette. Gin trubes Rapitel haben bie Berufs= frantheiten ber Berfäuferinnen, bie noch nicht genügend beachtet worben find. "Go leiben bie Bertauferinnen in Barfumerieaeichaften unter ben ei= genthumlichen Dünften ber atherischen Dele fo ftart, bag nach jahrelanger Thätigfeit ichwere Rervenerfrantungen eintreten: in Gummigeschäften ift bie "Gummiluft" berüchtigt. Manche Waa= ren pertragen bie Barme nicht: bie Bertäuferinnen find in berartigen Beichaf= ten nieberen Temperaturen im Winter faft ichuglos preisgegeben. Bei großer Ralte machen fich besonbers an ben Fingern und Beben Die Ginwirfungen bes Froftes bemertbar; natürlich find in biefen Laben auch Erfaltungsfrant: beiten nicht felten."

Man erfieht baraus, bag bie Bertäuferinnen nicht am beften bran find, besonbers bann, wenn fie nicht burch Unschluß an ihre Familie Erleichterun= gen haben. Daher thut auch biefer Urbeiter = Rategorie bie Daganisation bringend noth, wofür ja in bem "Raufmännischen Silfsverein für weib= liche Ungeftellte" und im "Bentralber= band ber Sandlungsgehilfen und Ge= bilfinnen Deutschlands" gute Unterlagen borhanden find.

Die fachfifche Gewerbeinfpettion. Die Sahresberichte ber foniglich

fächfischen Gewerbeinspettion für 1899 find jest in einem ftattlichen Banb erfchienen und befunden das erfreuliche Beftreben, Die Arbeiterschup-Beftim= mungen nach Möglichfeit gur Durch= führung zu bringen, Uebelftanbe in ben Fabriten abzustellen und namentlich Unfällen burch Fürforge für die Unfallberhutung borgubeugen. Wenn man auch die Würdigung der Arbeiter= organifationen, bie aus ben Berichten ber fübbeutichen Gewerbeinfpettoren fo erfreulich hervorsticht, in ben fächfischen Berichten noch bermißt, fo zeigen boch einige Berichte in ber Beurtheilung ber Infpettoren mit ben Arbeitern eine bor= urtheilslofere Stimmung, als früher. Bielfach find die Inspettoren auf bie Beschwerben und Bunfche ber Arbeiter eingegangen. 3m Allgemeinen läßt aber ber Berfehr ber Muffichtsbeamten mit ben Arbeitern noch immer gu wün= den übrig. Anscheinend berrichen auf beiben Geiten noch gegenseitige Bor-

Der Berichterftatter für ben Infpettionsbezirk Dresben tabelt es, baß bie Arbeiter es vorzögen, Migstanbe in Fabriten in öffentlichen Berfammlungen zu erörtern, ftatt fich an den In-spettor zu wenden. In einem ber Berichte wird bagegen anertannt, baß bie Bertrauensmänner ber Arbeiter= verbanbe burch ihre Befchwerben ben Infpettoren oft fehr nügliches Material gur Aufbedung von Uebelftanben liefer= ten. In bemfelben Bericht (Unnaberg) wird auch hervorgehoben, daß bie Unter= nehmer nicht felten bei ben gerügten Unregelmäßigfeiten im Betriebe ober aus anderen unbebeutenben Unläffen fich übermäßig aufregten und fich bann gu Beleidigungen fowie Magregelun= gen ber Arbeiter binreigen liegen. Um eine bollftandig unbeeinflußte Musfprache herbeizuführen, haben Auffichts= beamte einige beschwerbeführende Arbei= ter in ihren Wohnungen aufgefucht. Nach ben Berichten zeigen bie Unternehmer im Allgemeinen bas Beftreben, bie Schugvorschriften einzuhalten. Berftoge tamen allerdings mehrfach bor. Bielfach wird über Unbotmäßigfeit und Robbeit ber jugendlichen Arbeiter

Die in ben Berichten ber fübbeut= schen Gewerbe-Inspettoren wird auch in den fächfischen über hohe Wohnungs= Miethen und andauernben Mangel an fleinen und billigen Wohnungen ge= flagt. Der Werth ber Ronfum-Bereine für bie Arbeiter wird von ben Gewerbe= Inspettoren anerkannt. In Folge bes Arbeiter-Mangels find mehrfach Lohnerhöhungen eingetreten, aber in Ueber= einstimmung mit ben baierischen Be= richten tonftatiren auch bie fachfischen durch bie Bant, daß burch bas Stei= gen ber Breife ber Lebens = mittel (Rartoffeln, Fleisch, Rohle, Betroleum) und ber Bohnun = gen die Lohnsteigerungen wieder wett gemacht worben feien, fo daß die Lebenshaltung ber Arbei= ter teine Aufbefferung er= "Weil die Leut' fo dumm maren . . .

Bor einiger Zeit berichtete ich an

biefer Stelle über eine Sputgeschichte

geklagt.

in München, die mehrere Tage lang in Ifar-Athen viel von fich reden machte. Nun, am 13. bs. ftand bas 15jährige Nähmädchen Marie Bichler in Mün= chen bor ben Schranten bes Gerichts, fich wegen ber Berübung jenes "Geifter= putes" zu verantworten (bie Anflage lautete auf "groben Unfug"), und was dabei zu Tage fam, follte für gewiffe Leute fehr lehrreich fein. Mit weinerli= cher Stimme machte bie Rleine bie folgende Ausfage: "Ich bin bei Fahrn= holz (ein Zitherlehrer, in beffen Woh= nung sich ber "Sput" zutrug) als Dienstmädchen beschäftigt gewesen und befand mich eines Abends in bem 3im= mer, bas mit bem eigentlichen Wohn= gimmer meiner Berrichaft nur burch ein Fenfter verbunden ift. Sierbei spielte ich mit Rahfadchen, wobon mir eines aus ben Fingern ans Jenfter sprang. Dies machte mirSpaß, ich pro= birte es mit fleinen Rohlenstücken. Noch mehr Freude hatte ich daran, als ich Abends gegen §10 Uhr bemerkte, baß bie Leute im Wohngimmer, be= fonbers Frau Fahrnholz, Angft beta= men und meinten, Geifter gingen um. Ich trieb bies noch eine Zeit lang fort, zumal auf mich tein Berbachtfiel, weil Niemand eine Ahnung hatte, baß ich im Nebengimmer fei. 2118 nun Frau Fahrnholz immer angftlicher wurde, weil fie meinte, bie erft berftorbene Doch werden | Großmutter muffe einmal Steinkohlen geftohlen haben und gehe beshalb um, stellte ich an diesem Tage mein Trei= ben ein. Unberen Tages verftedte ich wieber im Nebengimmer und begann neuerbings, Steintohlen ju werfen. Mich freute die Sache beshalb fo, weil jest fo viele Leute bor bas Saus fa= men, bie alle ben "Geift" feben woll= ten. 2118 gegen Abend nach dem Pfar= rer geschicht wurde, ber auch turge Beit barauf tam, fiel ploglich bas Bilb ber berftorbenen Grogmutter bon ber Wand, worauf alle laut aufschrieen und weinten. Run betam ich felbft Ungft unbglaubte an einen Sput. Um nächften Tage begab ich mich wieder in mein Zim= mer und warf abermals mit Stein= tohlenftudchen und zwar beshalb, ba= mit die Sache nicht auftomme. Auf mich ift awar fein Berbacht gefallen, weil man mir fo etwas gar nicht au= traute. herr Fahrnholz hat mich gegen einen solchen Verdacht sogar felbst in Schut genommen. Damit ja nichts gemerkt werbe, habe ich auch Angst ge= geigt und mit gebetet. 2113 enblich Schugleute tamen und mich ausfrag= ten, habe ich bie Sache gleich einge= ftanben. 3ch hatte es icon früher gethan, allein ich fürchtete, baß ich bann recht burchgeprügelt werbe. Much habe ich nicht gedacht, bag bies fo eine "Gaubi" gibt. Muf bie gum Schluß geftellte Frage bes Borfigenben, marum fie benn eine folche Freube an ber Gefchichte gehabt habe, antwortete bas Mädchen naib: "Weil bie Leut' fo bumm maren, hat's mich fo g'freut". (Stürmische Beiterteit.) Der Amtsanwalt beantragte Würbigung bes Beweisergebniffes bie Freifprechung ber Ungetlagten, nach= bem ihr nach bem Gutachten ber Lehre= rin offenbar bie gur Erfenntnig ber Strafbarteit ihrer Sandlung erforber= liche Einsicht gemangelt habe. Das Gericht fprach nach turger Berathung bie

Bas ein halber Centime thut.

Ungeflagte frei.

Rach bem frangöfischen Gefet schreibt man aus Paris - muß bas Umt eines Stadtverorbneten unentgelt= lich erfüllt werben. Das hat aber bie Barifer Stabtväter nicht gehinbert, fich ein Jahresgehalt bon 6000 Franten gu bewilligen, was bei 80 Stadtberorbne= ten einen Statpoften bon 480,000 Franten ausmacht. Die Regierungen haben seit etwa vierzehn Jahren biefe Gefehesverlehung stillschweigenb ge-

Mun bifoh Fich ber einigen m--

Dr. Fanden's Glektrifdjer Gürtel

# Auf 30 Tage Probe



Mein berühmter Gleftrijder Guntel, 1900 Mobel, auf 30 Tage Brobe gegeben, macht Schwache Manner

ftart, inbem er bie Birfung ber Jugenba fehler beseitigt. Spezial Suspenforp Bor-Gurtel wirb von Dannern unb Frauen getragen für Rheumatismus, weben Ruden, Rervositat u. f. m. Alle angewendeten Platten find überzogen, woburch Brennen verhütet wirb. Entweber foreiben Gie heute ober fommen Gie in meine Office, gu einer freien Consultation. Jebe Berfon weiß, baß Dr. Canben's Gleftrijcher Gurtel ber befte ift in ber Belt. Rehmen Sie fein Subftitut. Luriren Gie fich felbft und bezahlen mich nach: her. Schreiben ober tommen Sie heute.

DR. M. W. SANDEN, 183 South Clark Str., Chicago, III. Officeftunden: 9 Bormittags bis 6 Abenbs; Sonntag 10-1; Mittwoch und Camftag his 9 Abenbl.



reie wiffenfchaftliche Untersuchung der Augen - Genaue Mumeffung bon Brillen und Mugenglafern. Mugen einzeln geprüft und irgend ein Mangel ber Gehfraft burch ein paffenbes Glas auf ben Rormal. puntt erhöht. Unfere Preife für auf Beftellung gemachte Brillen und Mugenglafer find niedriger als bie für fertige,

Schroeders Apotheke mit der Thurmuhr-465 und 467 Milwaukee Avo., Ecke Chicago Avo.

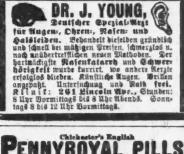
ber Parifer Abvotat Merlin feinen Steuerbogen und fand barauf einen Boften bon einem halben Centime gur Unterftützung ber Referviften. Dit biesem Zuschlag von z Centime bringt bie Stadt Paris jährlich 310,000 Franken auf. herr Merlin erklärte: Diesen & Centime bezahle ich nicht. Würden bie 480,000 Franken nicht füt ungefetliche Behälter ber Stadtbers ordneten ausgegeben, fo brauchten bie Steuerträger feinen Bufchlag bon & Centime für Referbiften gu bezahlen. Mit biefer Erflärung ftrengte Merlin ben Prozeg beim Staatsrath, bem frangösischen Verwaltungsgerichtshof, an, und gewann feinen Progeg. Der Staatsrath erflärte bie Gehälter ber Stadtverordneten für ungefeglich. Run feben bie Parifer Stadtverordneten mit großer Sorge ben Entichlieftungen ber Regierung entgegen. Und bas 211= les, weil herr Merlin ben halben Centime nicht bezahlen wollte.

— Summarifd. — Förster: "Nun, Herr Baron, was ift benn auf Ihrer geftrigen Jagb geschoffen worben?" Baron: "3mei Safen, brei Gichtageln und ein Treiber!"

- Auch ein Runftjunger. - Gale= riebiener: Menich, wo wollen Gie benn mit bem Gemalbe bin? - Strold: Beeme, birett berheeme, ich will mir blos emal abmal'n, bann bring' ich's alei wieber!

# The Superior Limited

mit burchfahrenben Schlafwagen mit durchfahrenden Schlafmagen amifchen Chicago und Marquette, verläßt Chicago bia Rorth=Weftern=Bahn um Abends, tommt an in Marquette um 8 Uhr am nachften Morgen. Frühftild in ber Din-ing Car. Wegen fpezieller Egcurfions-Tidets und Plagen in Schlafmagen wende man fich an die Tidet-Office, 212 Clart Str., und Paffagier:Station, Wells und Ringie Str.



Please reply in English,

Porsidit ist gut. Dr. Lemkes St. Johannis-Tropfen im haufe zu halten, ift eine gute Borlicht, weil est eine sichere Medigin ift gegen alle Magen: und Ges damtkantheiten, die fich bei Sommerszeit oft eine fiellen, wie Kolle, die Archamfe und Tardfall. Diese Tropfen bringen ichnell Aube und Ordnung in ben Ragen und tonnen geben retten, wenn fie in Zeit gebraucht werden. Bu haben in allen Avothefen.

15il—15ag, sondido

# geill Euch selbst French feill Euch selbst French feil Euch selbst French feint fein mer ale frankeigottt Stag till ber ift im an unnafürlichen Entlestungen ber Derne Vegane. Beibe Gefoliechter. Bolle Auweisungen wei jeder Halbeit Breis i. Jod. Berfauft von E. Stahl Drug Co. ober nach simplang des Breifes der Egdreft verlaudt. Abresse: E. L. Stahl Drug Company. San Buren Cracke und S. Absense. Chicago, Maldit, da, jon, die Mineis.



BORSCH & Co., 103 Adams Str., gegenüber ber Bolt-Differ. N. WATRY
90 E. Randalah Str.
Deutifder Obtifer.
Beilen und Argenalafer eine Spezialität

Gehet gum . . . .

State Str. Es find Die beften Doftoren und fie berlangen feine Bahlung im Boraus. Ihr tonnt bezahlen, wenn bie Arbeit fertig, ober wenn 3hr die Behandlung habt.

# Bringt kein Geld mil. Konfultation frei.

Befucher ber Stadt, Die nicht bie beften Mergte tennen, find befonbers eingeladen, porausprechen, ehe fie meniger tüchtigen Mera: ten hohe Gebühren für Untersuchung bezahsten. Die Offices ber Garantie-Dottoren find die größten und feinften in Chicago. Sie haben die großen X = Strahlen, um bie Rrantheit ju finden.

Mannermit Schwäche im Ruden, Barts bon frühzeitigem Berfall ober berlorener Dtannbarteit. Dauernd geheilt.

Briidje bauernd geheilt ohne Operation. Ronfultirt uns, ehe 3hr jemand anbers hohe Gebühren begahlt. Reine 3ahlung, bis geheilt. Brebs und Geschwüre entfernt ohne Ref-

neuen Rur. Sprecht bor ober ichreibt megen Bedingungen.

Caubheit Die neue elettrifche Behandster und beseitigt Ohrenklingen. Berachlaffigt niemals Taubheit ober laufenbe

frauen Guer Ropfweh, weibliche Schwas che, tann fonell furirt werben. Leibet nicht langer. Alle, bie nicht borfpreschen tonnen, follten wegen einer freien Brobe = Behanblung ichreiben.

# The Guaranty Doctors, 148 State Str., 2. Floor.

Bride.

Offen jeben Tag und Abends. Sonntags, 9-1.



WORLD'S MEDICAL

INSTITUTE, 84 ADAMSSTR. gegenüber ber Fair, Degter Builbing. gegenüber der Feit, Dezter Bullding.
Dis Arzzie dieser Anstalt sind erfahrene deutsiche Sdegialisten und vertagten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmonischen so schneid als möglich von ihren Gedrecken zu beilen. Sie beilen grindlich unter Gedrecken zu beilen. Die beiten grindlich unter Gedrecken, alle geheimen Arantheiten der Münner. Franzen-leiden und Arantheiten, Folgen von Gelösib-bestedung, versovene Mannbarkeit so. Deren-tionen von erster Kiose Operateuren. sier verbieden Geilung von Brücken. Arobs. Lamoren. Bartrockeit (hodentranskeiten) zu. Konstulitzt und bedoor hat die erathet. Wenn und die Angleien werden in under Krinathoptial. Franzen werden dom Franzenargt Baume behandelt. Behandlung, inst. Rediginen

nur Drei Doffars

Dr. EHRLICH, aus Deutschland, Conjial-Erzi für Angen. Obrem. lafen und dalbleiden. Deilt Bas terd und Taubheit nach neucher pmerplofer Wethode. Aunfliche Angen. aageogl. Unterndung und Rath Umft. 268 Lincoln Abe., S-11 Bm., ibel.; Countag 8—12 Am. Meticiisad. tortm. Is Kulmander Abe. und Division der National Stare, 1—4 Kachin.

Dr. J. KUEHN

118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

# Phano-menale Bargains Freitag auf allen unferen fieben Stodwerten.

. 15c

10c

# Eine weitere Gelegenheit in Misfits.

Das ganze Lager eines hiefigen Schneider = Etablissements zur Auswahl — jedes Garment in der Parfie ist bochsein — von importiteten sang Worsteds und Cheviots gemacht — in der best midaliden Weise von ersabrenen Arbeitern geschneidert—auf Bestellung gennacht zu \$20 und \$25 der Anzug-jo lange der Vorrath reicht, werden wir sie in solgender Weise verfaufen: Rode, Hofen, Westen \$10.00 werth \$7.00 werth \$3.00 werth Bollftänbige Anzüge, werth \$20 und \$25,

\$1.48 \$1.48 98c Soiden Mester

	Cerbeit-accitett						
			Heberb				
É	ment	für	farbige	Seibe	me	rben	gero

ju weniger als & der regularen Breife-Ber-tauf beginnt pragis um 9 Uhr Freitags — fpezielle Werthe gu, Pd. 39c, 25c, 15c, 5c

Reinseibene fanch gestreifte Taffetas und fanto brotabirte Taffetas, belle und bunfte Farben, werth bis ju 75c bie 29c Speziell um 4 Rachm .- 1500 Parbs reinfei. bene zweifarbige Taffetas, gewöhn: 25c lich ju 75c die Yard verfauft, ju .

31cund 5c für Percale, 36 Boll breit, alle neuen Entwürfe und Farben, 124c Qualität. 2c bas Stud für Chemifettes, gemöhnlich bertauft ju Sc.

8c für 50c Rinder=Bonnets, beftidt, leicht beidmutt. 10 für Rinber-Tafchentücher, farbige und bedrudte Borders, Bertauf um 10 Ubr.

8c für Damen=Tafchentücher,

31cfür Beigmaaren, freugweis geftreift.

3c für Root-Bier Flaschen, Batent Rubber Stoppers, Bintgrößen, Quarts 4c.

1c bas Stüd für Mason Jar gaps; de per Stüd für Sauce Dishes; de per Dugend f. Mason Jar Aubbers. 21c für Duting Flanell, "Fabrifrefter", einfache Farben, Streis-fen und Cheds, werth bis 10c per Parb. Bertauf um 4 Rachm.

4cfür Damen=Leibchen, in weiß und ecru, tiefer Sals u. armel-los, taped Sals und Aermel.

1 cfür Rinder-Semben, aus feinem Balbriggan, hoher Sals u. lange Mermel und tiefer Sals und ar-

120 für Trauer-Rattune, indigoblaue, filbergraue und türfifch: rotheRattune. Bertauf um 3.30 Rachm.

31c für geblümte Lawns und Dr= ganbies, 7c merth; 61e, 10e

320 für Percaline Refter,

2cfür Näh=Bwirn, Goats' und Clarts besten 6 Cord, nur in groben Rummern.

bas Stud für Rragen-Rnöpfe,

4c für goldene Babies-Ringe

19c für Damen-Sailors bon raubem Strob, guter 50e Berth. 25c für Manner-Strohhüte --iene regul. \$3.50 Sute, leicht befcmutt, für einen ber befannteften butbanbler Chicagos bergestellt.

29c für schwarze Taffeta-Seibe und Litias Ducheb, 50c bie Parb werth.

59¢ für schwarze Swiß Taffeta Seibe, in Oel gefocht, 27 800 breit, \$1.00 Werth.

59¢ für schwarzes Satin Ducheh, 27 Boll breit, \$1.00 bie Darb werth.

29c für fcmarges Brilliantine-

59¢ für schwarze Crepons, Seiben finished Mobair, reguläre 90c Baren.

79c für fcmarge Cheviots,

breit, werth \$1.25 bie Parb. 25c für 53öll. Taffeta=Banb, einfache Farben; ebenfo fcmary und weiß, gute 48c Berthe.

hiel 22c für Cammet Baby-Band, Satin Rudfeite, farbig und ichwars, Rnauel bon 10 Darbs 121e. weift C für Seerfuder Unterrode,

werth 50c; andere werth bis \$1.50, 39e, 49e, 79e und 98e. 9¢ für Folbing Cots, Canbas überzogen, auf hartem Uborn-Beftell.

39c für \$1.00 Rorfets, Mufter= Bartie, als: American Laby, Bb. C. C., "Rabo", etc., 48c, 59c, 69c, The und 98c für Werthe bis zu \$2.00. \$1.29 für lohfarbige Damen= ioube, aus feinem Bici Rib, alle Groben, neuefte Beben, gute \$3 Berthe.

# Dritter Floor Ertras.

Dreireibige Babnburften für Daarbürften mit polirter Rudfeite für . . 7e California Sprup of Figs, 50c Grobe . . . 29e Bigarren: Lude Imports, Rifte bon 50 . . \$1.65 Shelf Bapier, Badet ban 2 Dugenb für . . 1e

Fünster Floor Extra	8.
Cottage Carpet, bolle 36 Boll breit, bie Barb gu	8c
Briffeler Gemebe Ingrain Carpet, 2	9c
Simbrna Angs, in lebhaften Farben . 7	9c
Strob-Matten in fancy Cheds, offerirt	7c
Linoleum in einfachen Farben, 6 gus 29	1 c
Rope Portieren, bolle Große, 9	Bc
3000 Mufter-Enden von Bolfter-Stoffen Belourd, werth bis zu \$1.50 vas Stüd, 1 offeriet zu 48e, 39e, 19e und	Uc unb
EpigensGardinen, polle 60 3oll breit, A O lang, guter Werth ju \$1.50 bas Baar,	Be
10,000 Collen elegante Tapeten, offerirt 1	1c
	9e

# Blaid Refter und guitings.

in allen gangen bis gu 4 Dos. gu meniger als Reftertifden. 36joll. Ched Suitings, in aller und Serges, werth bis gu 25c - 10c 48göllige gangwollene Whipcord Serges, in allen Farben, ein eleganter Dollar: 59c 54zöllige gangwollene Golf Blaids, welche in anderen gaben für \$2 bie Parb ver: 98c tauft werben, offeriren wirgreitag gu

Lawn Bow Ties f. Männer, 

bester 3:Corb, 2 Spulen 10

importirt, 5 Papiere für

fowere gemijote Baumwolle-um 3c

barred, per 12c

um 8.30 Borm .- alle Futter-Refter, merth 5c und Se die Bard, ju . . . . . . . . . . . . .

Diaper, gebleicht, 8c Qualität- 12C

Die 7c Sorte—um 4e30 Rachm. — 10

aller Sorten, bis 10c bie Vard werth— 10 um 9 Borm-im Bajement-Darb . . . 10

gewöhnlich 50c bas Baar-Freitag 122c

21 3011 breit, um 4 Rachm. 21c

m Eisen, leicht beichmutt, fonft 23c

ter Qualitat Bercale, werth 59c - 25c

gute facon und febr bauerhaft, 122c

Seidene Damen-Handschus be, "Rabser" Batent — bon 9 bis 10 Borm, u. 3-4 Rachm.—Baar . . . . . . 25c

bubiche Farben, fatin gestreift und 122c

Nahtlofe Damen=Strumpfe.

Männer-halb-Strumpfe,

Crinoline, einfach und

Futterftoff=Refter -

Rarrirte Glas Doilies,

Refter bon Cotton Diaper,

Refter bon Waschstoffen

Cotton Bett Blankets,

Ungebleichtes Domeftic,

Arbeits-Semben für Man=

- 40c werth - per Dyb. Yarbs, Freitag, für . . . . . . . . . . . .

Wasch=Zuber von galvani=

Damen=Slipper, Seibe=

affortirte Facons und Farben,

Damen=Wrappers bon gu=

fancy geftreifter u. einfacher Balbrig gan, werth 25c - um 10 Borm. .

Männer=Unterzeug,

Commer=Rorfets,

Organdie Fantafie,

Gold=plattirte Brofchen,

Befranfte Tifchtücher,

Gehätelte Bett=Deden,

Stein-Settings - für Dals oder Daar - 35c Werthe, für . . .

8-4 Größe, türfiid roth, 55c Qualffat, für . . . . .

Mermel=Anöpfe, goldplat=

tirt, fleinbesett und grabirt - werth 50c per Baar - 3u . . .

Regligee Manner-Semben

gemacht aus polirtem Stabl, \$1.89

Mufter, affort. Rufter und . \$1.95

Groceries—Fische.

Bafbburn Crosby's Gold Redal \$1.00

Relfon Morris' Supreme Lard, 5:Pfb.: 27c

Sherry Brand Brub. fillds Sped, per Bfund . . 10c | Seife, Stude . 13c

Billsbury's gerollter Befte Qualität gange gemifchte Bes 20c

Broots fuße Premium Soofolabe, 27c ber Pfund . . . 2c Fance Michiaan

per Bfund .... 20c | fleine Trout, 5c

Special Javas und Fancy Re. 1 90

Bfb. &1.00; 25c Steit Ginb .. 8c

Fance Michigan . 9c

aus Madras und Bercale, fefte Rragen, ju

Giferne Bettftellen,

Bal. Spigen Ebgings,

Farbiges Bunting.

Simpson's schwarze Rattune,

"Ring's" Näh=Faben,

Gold Ene Nadeln,

36=3öll. Gilefia.

\$4.00 unb \$4.50 Coube für Manner gu \$2.40 - in bies fer Bartie findet 3br febes Belts und eine Qualitat, bie niemals und tann auch nicht folgenben Siples: Batentleber: Schube, Bici Rid Schube, Ioh: arbige ober fcmarje Ruffia \$3.50 Coube für Manner gu

bet 3hr jedes Baar mit Good= pear Welt Coblen, mit bem engliichen Badftan, Diefelben Qualitäten, Die regular für und muffenf ür \$3 und \$3.50 pertauft merben. Die folgen:

# Gruppe von Freitag-Bargains in Röcken

Außerorbentliche Berabiebungen um eine jofortige Raumung in unferem Departe= ment für fertige Commer Artifel für Damen zu forciren-Alles bas Doppelte

23c für \$1.00 Chirt Baifts-bon ichwarg weiß geftreiften und fanch farbigen Ber= tudeb Ruden, gebügelte Rragen unb

Cuffs. 39¢ für \$1.25 Baifts - von farbigem Lawn, Bercale und Chambra gemacht - ein: fad und mit Ginfat garnirt, frang. Rudenalle Broben.

49¢ für unfere \$2.00 Bolero Baifts - bon geftreiften Lawns und fanch Dimities gemacht, Spigen fantirt, mit weißem Lawn Un= bermaift, fein tudeb. 49¢ für \$1.50 feine

Stiderei, frang, tudeb Ruden, gebugelte Rras gen und Cuffs--bie iconften Doben ber Sais 69¢ für \$1.50 Baifts für Damen-bon engl.

und Chambras gemacht - alle in modernen Du: ftern und Farben - einfach oder befehte Fronts, frang. Ruden, Flaring ober gebügelte Guffs.

# Wafd-Röcke verschlendert

Richtige für Bienics, ju --Craft, Bique und Dud Sfirts - Flounce Effet. te, Strap garnirt, bolle Beite, gut gemacht, gu -\$3.50 englische blane Denim Sfirts - Rilteb \$3.00 Dimity Stirts - bubid gemacht, mit brei Ruffles und mit Borte garnirt, 1.69

3.98 für \$6.00 Golf und Balfing Sfirts, J. 30 gemacht aus gangwollenem Orford bouble faced Material, mit tiefem Facing, ichwer gefteppt am unteren Enbe.

2.98 für \$6.00 getheilte Bicpele Rode tirungen, perfeft figenb, bubich appretirt.

# Dinner=Sets

bere mit meniger. Gine bubice Facon 6.75 welche \$10 werth ift geht morgen gu

Broquen und Toiletten 3c für Flafche Bas 11c für Carters feline. 5¢ für borateb 13¢ für Barner: Die 7c für Apres Root 15c für Schachtel Geiblia Bulber

# Euer Geldbeutel leidet,

Großen und immer machfenden Paden.

Billiger kaufen in diesem Großen und immer machfenden Paden.

## Mittsommer=Verkauf Wir wollen schnelle Verkäuse Bargain-Freitag. Schuhe: Ersparnis 1 bis 1

3hr tonnt bie Gute ber Schube nicht aus ben Deshalb geben wir Euch eine große Ungahl von riefigen Ungeigen ertennen - fie lauten alle gleich gut ober ichlecht - aber wenn 3hr bie Baaren fest, fo fprechen fie für fich felber. Bedentt,

# Bargains unserem Basement.

Große Auswahl von reellen Waaren, die wir mit Derluft verkaufen wollen - die Rester von großen Partien - einzelne Urtikel etwas beschädigt durch Unfassen, aber alle gut und reell. Sehet die Liste:

für Damen ju 1.40 29¢ für Die Mus:

ner groken Bartie bon

7c für Dr. Baads berühmtes Zahnpulver, 25c Gr.

Babies- und Kinder-Waaren

herabaefekt

Reine Bingham = Rleiber für Rinder, mit run

Feine Flanell Babeanguge für Rinber, Rragen,

Reine Bereale Reefers für Rinder, mit großem

Matrofen-Aragen, mit Stiderei, Braid u. 69¢

bute für Rinder, mit feiner Strob-Rrone und

und Accordion plaited Ruffle, mit Spigen gar-

Bollftandige Musftattungen für Rinder, beftebend aus 32 Studen, einichl. Long Coat, Babyforb und

Freitag Korset-Bargains

Beine Commer:Rorfets, gemacht aus Bragilian

Retting, boppelt "boned" und mit Stiderei bejest,

Ertra fines Affortiment in fanch gemufterten unb

Die neuen 20. B. Roriets, ichrager Schnitt, woll

Steel, aus ichmargem Cateen und frangofifchem Coutil, Stangen garantirt nicht burch: \$1.00

Puppen-Wagen und Puppen-

Go-Carts

Gine Mufter-Partie ju meniger als bie

Taschentücher

1000 Dugend Taidentuder für Damen und Man

ner, einicht. feine fpigenbefeste, gangleinene eins fache hohlgefäumte, feine handgearbeitete initialed,

Drawn worfeb und beftidte Tafdentuder; unt

reinleinene boblgefaumte für Dannet, feinfter

farbiger Borber und initialeb feinene Saidentit.

der; morgen in zwei unges 5c und 10c

Koffer, Suit Cales; Telescopes

34:30ll. Canbas überzogener Square Tap Trunt,

mit ichmeren bartholy Glats oben, geidigt burd

fcmere Gden, Deffing Monitor Colos, eiferner

Boben, tiefer Trab mit bebedter Sutichachtel und

anberen Abtheilungen, regul. Breis \$2.75

nirt, mit großer Schleife und Bompon,

garnirt, 50c werth, für nur

Rnopfen bejett, nur

fechs Diapers, \$12.00 merth,

perfett paffend, morgn

Berftellungstoften.

25¢ und aufwarts Sample: Buppenwagen u. Go:

ge Mufter : Bartie gu balbem Breife, und offeriren biefelben am

fonnen.

- in Diefer Bartie feibenabnliche Don: gola Rid Coube, in lobfarbig - ober schwarz, in berichiebenen Dus

\$3.00 und \$4.00 Damen : Soube gu \$1.80 unb \$1.98 eine Bartie ber feinften Bici Rib Coube, in lobfarbig, braun und ichmars, mit Rib ober fanch Seiben Befting Tops bon febr hubichen Muftern, Dunne ober mittelichmere Coblen --14 berichiebene Facons um bapon gu mablen.

wir garantiren jedes Baat Schuhe in Diefem Bertauf - gerade als ob 3hr ben regularen

\$1.50, \$1.75 und \$1.95 Coube und Orfords für

Damen ju 1.05 - in Diefer Partie findet 3hr

alle hochmobernen Facons - Baaren bon biefem

Jahre - Musmahl bon acht verichiebenen Facons

Preis bezahltet - } bis } mebr.

fcmary ober lobfarbig.

Dabden und Rinber \$1.25 Coube, 80c.

für weniger als \$4.00 ober \$4.50 verfauft werden, in ben farbige ober schwarze Auffia Caff Schube, mirtlere und botpelte Soblen, Bulldog u. Coin
Beben Reiften und acht verschies
bene Facons.

ben Styles: Lobjarbige Rid und Ruffia Calf Coube, Bor Calf Schube, Patentleber und lob: farbige Bic: Rid Schuhe - in all ben neuen Schattirungen und 12 berichiebenen Facons.

# Wasch=Waists, Röcken, Pro= menade = Röcken, Bienele=

BBaifts - mit bier Reihen Samburg

Bercales, Dabras, Dimities, Gingbams

\$1.00 weiße Dud Rode - bubit gemacht, mit \$1.00 weige Din noue biefem Caum, volle Beite - just bas 25¢ Flaring Bottom, mit weißen Dud 1.98

# Promenaden-Röche.

# Getheilte Biencle-Röcke

gemacht aus gangwolleuem fancy tar-rirtem homespun, in bellen und duntlen Scat-

# offeriren biefelben am Freitag in bemfelben Berhäftnig, wie beim Untaufe.

Weit unter dem regularen Roftenpreis

Gin anberes icones Dufter in reicher untergla fixter Deforation, 100 6.75 & 5.75 Roch eine andere Facon, mit reich bergolbeten Griffen und Rnobs, 112 Stude werben wir

100 importirte foone farbige bobmifde Blas: Baffer: Sets, grober fanco Rrug und fechs bagu Baffende Glafer, ein \$1.50 Berth, boll: 60¢ ftanbiges Get gu Brucht Jars ju fpeziellen Breifen, alle Corten.

9c für antifeptic 17c für echte Cutis

# Raden Deridentes Sadupuber, 25c Ger. 10c für d. Bid. Geram Patries, 12Flas der Angles, Cieffen Angles, Cieffe

Ihr werbet finden, bag bieje Baaren Robelty Corbonet Lamns und Batiftes, in fanch Dresben und geblümten Entwürfen, abfolut echt= größere Berthe find, als 3hr erwartet farbig, regularer Preis & -Thatjache ift, bag fie nicht billiger fein

Fanch geftreifte englifche Batiftes und Lamns und 36 Boll breite buchartig gefaltete Rleiber Percales, in bubichen Scroll und geblumten Entwürfen, werth 12gc, gut -

Waldstoffe für Eure Sommer-

Feine Moccafins für Kinder, fowie Edube mit neichen Goblen, mit Knöbfen ober Ties, 25c werth, 17c Meihe Efirts für Rinder, mit Waift baran befeftigt, -- von Nainsoot und Caus-brie-gemacht, mit breitem Saum und Cluster v. 25c Feine bedrudte Dimities in bubich geblumten unt Epran Defigns auf einfachem meißem und 32 3oll breite ichottijde Dadras Cloths und Robelth Rleiber Binghams, in bubiden Cheds. Stripes unb Plaids, morgen für

# Freitags Basement Perkauf

Teins, nur für Kinder, leicht beichnust , Baift-Effect, mit großem Auffle über Schultern, inded und mit Stigerei befeht, bis 3u 25c Uusbaabl für 25c Refter bon hochfeinen importirten und einheimischen bem Jofe, mit großem Ruffle und Braid 25¢ Baich: Stoffen, alle begehrten Baift-, Rod: unt Rleiber-Langen, Freitag jur Salfte und meniger. Refter bon feibenen Organbies, Mermel und Gartel mit Braid befest, 75¢ Bu

Eatin geftreiften Mulls, Arifb Dimities, Andia Batiftes, Schottliche Ginghams, Mercertzeb Seiben Foulards und wiele andere Bajd-Stoffe.

# Teine Weifmaaren

Geftreifte Batiftes, farrirte Lamns, feine geftreift Dimities und farrirte Rainfoots, paffenbe Stoffe für Shirt BBaifts und Rleiber, merth 38: joll. India Leinen und fanch geftreifte Biques,

paffend für Chirt Baifts und Rleider, nie für 9c meniger als 15c vertauft, morgen gu -40-goll, meifes Bictoria Lamns und 33-goll. Inbia 40:3off, weißes Bictoria Lumns und Leinen, fein und weich, in einfachen und 15e Spigen-Effetten, werth 25c, ju

# Erstaunliche Freitag Bettzeug-

Bargains einfach farbigen Rorjets, gemacht aus leinenem Batift, mit Spigen und Band befest, furge Gufte Sommergewicht Siltoline Comfortables, übergogen und volle Bufte, alle Größen, werth 85c - 436 mit feinen Muftern bon Silfoline und Cheefe Cloth, große Sorte, gefüllt mit befter weißer Batte, große Bargain-Freitag nur, . gored Sufte und Bufte, "Straight Gifett" Front

Feine Silfoline Sommergewicht Comfortables, ausgezeichnete Muffer, gang gefüllt mit bester weißer Matte und umwendbar, gut 95c

Marfeilles Mufter Bettbeden, extra schwere Qualität, befrauft ober einsach, feine Auswahl von Muftern, werth \$1.50 bis \$1.75,
Auswahl zu

# Treitags Uhren-Verkauf

18-Size goldgefüllte Detren-Uhr, garantirt für 20 Jabre, mit feiner Qualität American Wert, werth boppelt unseren Preis, nur Fünfgebn Jewel 6:Size Damen: Ubr, Elgin ober Baltbam Werke, beftes Ridel-Mobell, fitted in goldz-gefüllte fancy grabirte Behäuse, garantirt 6.75 für 5 Jahre, morgen zu Anaben: ober Manner-Uhren, bochfeine 15-3ewel Ef-gin: ober Baltbam-Berke, fitteb in neuem Modell 12-Sije goldogfülltem Gebaufe, garantirt für 5 3ab-re, zu ungefabr ber halfte Ersparniß — 6.95

## Freitag-Bargains in Tapeten 2c per Roll in bes 6c bie Rolle für feine ften Defigns bon

Ctores, Salls und Tapeten mit weißer Ghaimmer : Tapeten, in tauft für be und Se bie ben neuen buntlen Gar-

41c die Rolle für 8c bie Rolle für gute für gute ber: ladirte Golb . Ia: golbete Tapeten, paf: beten, mit bagu paffen: fend für Parlors und ben 9: und 183on. Bor. Sitting Rooms. balle bers, gut bis ju 20c bie 10c werth bie Rolle. Rolle werth. Bir berechnen 121e per Rolle für bal Gan-

# Freitag Gardinen-Bargains

Candas überzogene. Teleftope, bat schwe-re Leder-Miemen u. Eden, genähter u. vernieteter Leder-griff u. Anchutter Brinces Auffled Muslin Garbinen, figurirt und Bolta punttirt, febr bubid für Schlafzim. 69c Botta bunttert, jest dublich für Schlafzim- 69c mer, Bargatin-Freitag, das Haar ju Schottische Guipure und französische Fish Net Spiene-Garbisen, in den allerneuesten Mustern, alles neue Baare, Pargains ju 43.50 bas 2.39 Baar, Freitag für nur Frangofifd colorirter Mustin, mit Grenabine Strel-fen, 36 3ou breit, außerft bubid für Schlafzimmer und Speifezimmer, nichts bavon unter ibe pie garb werth, ju genabter Le-Weffing Spring Schlos und Eine Cathes Weffing Spring Schlos und Eine Cathes

# 8c für schwere Coutil Ainder Beide weis he Slow f. \$1.25 braune 10c für Seides und Kinder-Leibchen, mit Knöpfen, in allen Größen. Größen. 80c f. \$1.25 braune 10c für Seides und Salis Gatin - Salis kracken für Manner, in oder Knöpfen, Spring Ocel, Größen 83 bis 11. 75e f. einsache weis Boc f. \$1.25 braune 10c für Seides und Salis States State mit Andhefen, in and Größen. In Größen, in Größen. In Größen. 1. Oc für die besten Prazisian Retzting Damen Corfets, sprößen 1. O. her Naar f. 25c Hermann, mit fanch Seizburgen besten 201es und mit Spisch besten. 1. O. her Naar f. 25c Berlmutter Dulled Best Ringe. 1. O. hir besten Berlmutter Bulled Best Ringe. 1. O. hir den bis 31 50c. Barding Top, —alle Brößen. 2. die Besten und buntle Farbige und haben geting text, werth bis 31 50c. Berlmutter Bulled Best Ringe. 2. die Boats bige Goats besten. 3. die Größen 8} die und duntle Farbige und buntle Farbigen. 3. die Größen 8} die und duntle Farbigen der Ericht gerlmits text, werth bis 31 50c. Berlmutter Bulled Best Ringe. 3. die Größen 8} die und duntle Farbigen und bernen und weiße Größen. 3. die Großen 8} die und duntle Farbigen und bernen und weiße Größen. 3. die Großen 8} die und duntle Farbigen und bernen und weiße Größen. 3. die Großen 8} die und duntle Farbige und bernen und weiße Großen besten und weiße Großen. 3. die Großen 8} die und duntle Farbigen und bernen und weiße Großen die Großen der G

Ge für waschbare Anieboien stur Erising Brand Bollen und buntlen Mus stern.

Den Best Ainge.

Ben Best Ainge.

Ben Besting Top, —alle Brodens, blau un bestin und beise und weißekt erkningen.

10c per Stud für Schoeffer.

125 für 2 lobsars comb roth geränderte Conserve and beilen Manner, große Gorte.

11c und 15c bie 31c für Standard wachs. 31c für Stanbard machs.

Saarnabeln.

Merrimac Shirting Brints, für 4¢ für Dugenb Rnaben-Baifts, garans tene Schub-Schnure.

stert echtfarbig.

3c für Ge 18 goll Se Etodinet Comeibs Etodinet Comeibs klätter.

3c Baar für 7c Etodinet Comeibs klätter.

3c Baar für 7c Etodinet Comeibs klätter.

4 für 3 Schachs de Gernadels gebe Lands 41c für 8c Garners

Pacific Gaten Binifb 5c für 10c Ciber Brints, nette Boularb alle Großen. 5c für 8c 4-4 Stands 2c Yard für feine Torchon - Spisent, und Stidereien, 10c wertb.

Cheeting Muslin.

41e für 7c ichmeres tarbin der meifie ober ungebleichtes Bettinds jeun.

21 für 5c einfatarbin 5c einfafontider für 2amen und Manuer.

121 für echten tür22 liifdrotben Las Refter, I bis 3 goll breit, echte Farben. 1c für 3 Spulen 5c für halstrachten für Eamen, bige Rabseibe. 25c Qualitäten.

# Auferordentlider Berkauf von Männerhemden

Bir haben foeben 800 Dugend ber feinften Reglis gee-hemden gefauft bon Glias Bros., Rem Port, Fabritanten ber hochfeinften und beften Bemben, in folden Stoffen wie Orford, Mabras und corbeb gewebten Cloths, in Sunderten von verichiedenen Muftern, alle mit fentrechten Streifen, mit fepara: ten baju paffenben Lint Manichetten und Sals: banbern bom felben Material. Jebes Semb ift in Diefer Saifon gemacht und bie Arbeit ift Die als erbofte. Es gibt feinen Bergleich jwifden Diefen bemben und ben vielen Corten, Die in anberen

Laben angezeigt werben gu lacherlich geringen Breifen. Wir führen bie Berthe an als außergewöhnliche und offeriren Euch bie unbefdrantte

# Unterzeug, Strumpfmaaren und Hosenträger

29c filr Balbriggan hemben und Unterhofen für Manner, in fanch Bewebe, mehrere Farben, nett gemacht, frangofiiche Salfe und bers ftartte Unterhofen, werth 50c.

39¢ für frangof. Balbriggan Unterhemben und Sojen für Manner, Semden haben frango: fiiche Salfe und Berlmuttertnopfe, und Sofen haben boppelte Sige und Straps, with. 65c.

10e für Salbftrumpfe für Manner, ichmars ober lobfarbig, echte Farben, boll naholtfe bops pelte Gerjen und Beben, gute Berthe. 25e für hofentrager für Manner, leicht ober mittelichwer, befte elaftifche Webbings, alle Facons bon Enben und Schnallen, Berthe bis

# Sommer-Pukwaaren-Räumung



-beftebenb aus fhirreb Chifon, mit Ceiben= unb Blumen : Garnituren ger gls \$5.00 merth -Ausmahl Freitag bon 8 bis 10 Ubr Bormittags, 1.00

bon 50c bis 3u \$3.00, um bamit auf3us 25c "The Pariflan", in grauem weichem Gils, mit feis

benem Band und Binding, eine Coon: 1.49 beit, morgen gu Der immer populare "Labpimith", in grauem und

# Befte Groceries,

Badpulver.

25c für 4 Ungens bestes Atlas
Banilla ober Lemons
Errraft.

25c Kib. für I. 4 blau.

25c Kib. für I. 5 tilde mahlenen Piester, gels für so Ewists Mosterie.

25c Kib. dür E. 5che Ewists Mosterie.

50c photer und Bastet Fired Japan 10c Bib. für fanch Thee (bester Werth in Chicago.) 20c Ct. für frische Chicago.) 20c Ct. für frische

32¢ Ball. Flaiche füßfaure ober

## Berunter geben die Preife für Männer-Rleider. Knaben-Kleider

Berabfepungen wie fie noch nie gupor in



Bangwollene Cheviot Uns güge für Manner, 25 Muster, bie ichnell- ju 15 ber- fauft wurben, 3.25 Feine Sommer-Angüge f. Männer — Angüge, Die Bargains muten su \$12 und \$15, alle gut geschneis bert und tabellos gemacht - morgen

Bajdbare Aniehofen für Anaben, Größen 3 bis 10 Jahre, in bellen u. bunfeln Muftern, 76 morgen III

Feine waichbare Anabenshofen, Obbs und Ends v. Hofen, bie bis 112 \$1.00 verlauft wurden, großes Affortment 256

Feine waschbare Anglige für Anaben im Alter bon 3 bis 10 Jahren, die neuesten Muster biefer Caijon, \$1.00 Berthe für nur ...

Größen 34 bis 39c Schwarze Alpaca Rode für Manner, in allen Größen, morgen — 75c Sehr feine Serge Steleton Rode unb Weften für Manner -

# Ihr werdet niemals fo billig

Rene Spigen jum Garniren, bestehend aus ichmalen und breiten Balenciennes, Boint be Baris und Ret Zop Orientals, in Egges, Banbs, Gerhentine Gasons und geraben Ein:

17c, 25c, 39c.

# Bander zu herabgesehten

Sommer : Banber — Großes Affortiment in fanch und einjachen Bandern, schmale, mittlere und breite Sorten, alle Farben, aus ber feinften Taffeta, Noire und Satin, fanct boblgefaumte und vorbed Taffetas, fanch Edge Satin und geftreifte und larrirte Gauges, Satins und Taffetas – eine endlose Auswahl in bubichen Rusftern — bie Yard gu

5c, 10c, 15c, 19c. Rr. 1 Sammet-Banber mit Satin-Rud. 15c



fomutten garnicten bute

Ungarnirte Bute, einges theilt in brei Bartien -

# nanh Filg, Bolfa Dot Band,

Trifche und Salzwasser-Fische 6c Bfund für ar: 12c Bfb. für befte gerieb. Rofosnub. nufirter Buder. 12c f. 3 Bfb. Ranne budies beiter gra-nufirter Juder.

1.00 für i Barrel
Refle Grefelta,
Mafthurns ober Reb
Shield Batent-Rebl. Bajboums
Shield Datente-Rebl.

19c für 1 Bfunds
bestes, feinstes

10c Bid. für fancy
gedärrte Bfir.

ipice.

20c für reine Bide 25c für 6 Bfd. befte Bido-Statete.

19c Sib. für Old Gantos Kaffee.

25c Bfd. für das gapier.

25c Bfd. für hochsteinen Java u.

Roche-Kaffee.

O. Bfd. für Stere 50c Bib. für Guns 9c Bib. für feine

69c 15c für 1 gib. 20c Gulf Sbrimp. 19c ganis Ros nard affortirte Jams, red. 25c Gall. für reinen 15c Ranne für im-Rrug eingeschloffen. nen (mit Schlüffet). goure crity Bidles. iche Cardinen.

9c prideurirten Senf.

10c für Bint - Fia - rother Lack.

10c für Lack - bome-made 9c Kanne für Lack.

Gatteb.

biefer Carfon bes Jahres gemacht more ben. Bir meinen es ernft. Bir mol-Ien mit allen Commerfleibern aufraus men, ohne Rudficht auf ben Roftenpreis, mirflichen Berth ober fruberen Ber-

# Treitag-Bargains



Knaben-Waifts und -Anzüge Ungebügelte Baifts für Anaben im Alter bon 3 bis 14 Jahren, ein großes Uffortiment 24c

nur — Ganzwollene Beftee-Anzüge, für Anaben im Alter von 3 bis 8 Jahren. Obds and Ends, Anzüge, die früher zu \$3.00 verlauft wurden, offeriren die morgen für — 986 Errift reinwollene Anzidge für Anaben im Alter von 8 bis 15 Jahren, Odds and Firds von unferen \$2.00, \$3.00 und 1.39 \$3.50 Aartien, morgen zu — 1.39 Aabren, Odds and Gabren, 12.50 Aartien, morgen zu — 1.50 \$3.00 und zu gesmacht, Anzüge bie früher für die von 14 bis 20 \$4.00 verlauft wurden, zu — 1.50

# Office-Röcke, Beinkleider

Office:Rode für Dan: | \$1.00 meife Dud Comorgen \$5.00 Manner Bicheles Ungüge, morgen gu- 2.50 \$2.00 Bichele : Bofen morgen 3.75 für Manner, 1.00

# Spiken kaufen

fagen, die feinstgemachten deutschen und englischen Tordon Spigen und Einfage, in den allezierlichsten Ernwürfen, werth das doppelte des morgigen Berkaufs:Preis, zu 15c, 10c, 5c, 3c.

Schmale franz. Balenciennes Spigen, nicht bie gewöhnlichen groben englischen Balenciennes Spigen, iondern die feine franz. Qualittä, ausgezeichnete Entwürfe in Edges und Einfügen morgen zur hafte ihres wirklichen Werthes, per Dugend Pards

Schwarz und weiße Spigen Allovers — Feine Kartie von den vielbegehrten weißgestreisten Balenciennes Spigen Allovers und ichvarze ief-dene Chantillo und Clund Spigen Allovers, größte Auswahl von Facous, zu weniger alls den Import:Kosten, worgen, Jard —

# 39c und aufwärts.

# Preisen

# Bilder und Rahmen



5c per Fuß für 23bu. ornament.
Gold Rabmen, mit
schwarzer Ridfeite ober
demarker Ridfeite ober
dereinen schwarze oder
glemis Dat Molding,
Rabmen trgendwelchet
Größe angefertigt, dos
stitb 12c per Fuß wich.
werth \$1.75.

werth \$1.75.

# 15c per Juh für 4= 3öllige breite Golde, Gold= und Grän= oder Gold und Schwarz = Moulding, guter Werth zu 25c per Fub. 25e für importirte benetianische Senen, mit fanch Rats, in 10×18 orna-mentirten fomargen Rabmen. Amnings, Screens,

Haushaltungswaaren









